Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV

Herausgeber: Schweizerischer Juristenverein

Band: 57 (1938)

Rubrik: Übersicht über die schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht über die schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1937

unter Mitwirkung von

Prof. H. Fritzsche, Dr. R. v. Segesser und Dr. H. Stofer

herausgegeben von

Dr. Alfred Chevalier (Basel) und
Dr. Walter Flügel (Basel)

Der Raumersparnis halber sind die stereotypen Teile der Überschriften der Erlasse abgekürzt und meist umgestellt worden.

Abkürzungen:

B	= Beschluss	CSt	= Consiglio di Stato
BB	= Bundesbeschluss	GrR	= Grosser Rat
BG	= Bundesgesetz	GrC	= Grand Conseil Gran Consiglio
BRB	= Bundesratsbeschluss	KBl	= Kantonsblatt
BBl	= Bundesblatt	KRB	= Kantonsratsbeschluss
B. o.	= Bollettino officiale, Bulletin officiel	LRB	= Landratsbeschluss
VO	= Verordnung	LdgB	= Landsgemeindebeschluss
VVO	= Vollziehungsverordnung	RRB	= Regierungsratsbeschluss
Vfg	= Verfügung	ABl	= Amtsblatt, für Zürich: Textteil
A	= Arrêté	F. o.	= Feuille officielle Foglio officiale
D	= Dekret, Décret, Decreto	LB	= Landbuch
D esec., leg.	= Decreto esecutivo, legislativo	StR	= Staatsrat
G	= Gesetz		
CE	= Conseil d'Etat		

Erster Teil.

Eidgenössisches Recht.

(Die Seitenzahlen beziehen sich auf N. F. Band 53 der eidg. Gesetzessammlung.)

I. Internationale Kollektivverträge.

Ständiger Internationaler Gerichtshof.

Anerkennung der obligatorischen Gerichtsbarkeit gemäss Art. 36 Abs. 2 des Statuts (Protokoll vom 16. Dezember 1920).

1. Neue Erklärung der *Schweiz* (für zehn Jahre). BB 23. Dezember 1936. S. 541.

2. Erneuerung der Erklärung durch *Niederlande, Brasilien, Finnland* (für je zehn Jahre), durch *Österreich* (für fünf Jahre); Berichtigung der Erklärung von *Kolumbien*. 27. April. S. 663. Berichtigung der *finnischen* Erklärung. S. 708.

3. Anerkennung durch *Dänemark*. 18. Juni. S. 708.

4. Neue Erklärung *Österreichs* (für fünf Jahre); Zusatzerklärung *Kolumbiens*. 24. November. S. 1000.

Internationales Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken im Felde, vom 27. Juli 1929.

5. Ratifikation durch *Tschechoslowakei* und *Bulgarien*. 16. Oktober. S. 975.

Internationales Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen, vom 27. Juli 1929.

6. Ratifikation durch *Ungarn*. 11. März. S. 156.

7. Ratifikation durch *Tschechoslowakei* und *Bulgarien*. 16. Oktober. S. 975.

Regeln betreffend die Massnahmen der Unterseeboote gegen Handelsschiffe (Teil IV des Londoner Vertrags zur Beschränkung und Herabsetzung der Flottenrüstungen).

8. Beitritt der *Schweiz*. BR 14. Mai. S. 675.

9. Beitritt von *Guatemala, Norwegen, Afghanistan* und *Peru*. 12. Juli. S. 786.

10. Beitritt von *Sauditisch-Arabien*. 2. August. S. 786.

11. Beitritt von *Estland, Polen*, der *Türkei, Costa Rica* und *Ägypten*. 28. September. S. 827.

12. Beitritt der *Tschechoslowakei* und der *Niederlande*. 1. November. S. 976.

Internationales Sklavereiabkommen, vom 25. September 1926.

13. Ratifikation durch *China*. 3. Mai. S. 676.

14. *Provisorische Vereinbarung betreffend das Statut der Flüchtlinge aus Deutschland, abgeschlossen in Genf am 4. Juli 1936.* Inkrafttreten 29. September 1937. S. 794. (Vertragsstaaten: Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Norwegen, Schweiz, Spanien.)

Schaffung eines Identitätsausweises etc.

Anwendbar auf Flüchtlinge ohne andere als die deutsche Staatsangehörigkeit und ohne rechtlichen oder tatsächlichen Schutz des Deutschen Reiches. Die vertragsschliessenden Staaten stellen den rechtmässig auf ihrem Gebiet sich aufhaltenden Flüchtlingen einen, in der Regel befristeten, Identitätsausweis aus. Er berechtigt den Inhaber, sich auf dem Gebiet des ausstellenden Staates frei zu bewegen, es zu verlassen und dahin zurückzukehren. Personalstatut wie bei andern Ausländern, bei Staatenlosen

gemäss dem Recht des Wohnsitzes oder Aufenthaltes. Zutritt zu den Gerichten. R. v. S.

Internationales Übereinkommen betreffend Schaffung eines internationalen Sanitätsamtes in Paris, vom 9. Dezember 1907.

15. Beitritt von *Syrien* und *Libanon*. 29. Januar. S. 100.

Internationales Übereinkommen für die Schaffung eines internationalen Seuchenamtes in Paris, vom 25. Januar 1924.

16. Beitritt der *Südafrikanischen Union*. 9. Dezember 1936. S. 27.

Internationales Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, vom 13. Juli 1931.

17. Anwendung auf *Neufundland*. 12. Juli. S. 747.

18. Anwendung auf *Südrhodesien*. 2. August. S. 807.

19. Beitritt *Lettlands*. 19. August. S. 807.

20. Beitritt *Albaniens*. 22. Oktober. S. 991.

Internationaler Vertrag betreffend Abänderung des internationalen Metervertrages von 1875, vom 6. Oktober 1921.

21. Ratifikation durch *Peru*. 3. September. S. 902.

Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Eisenbahnen, vom 9. Dezember 1923.

22. Ratifikation durch *Finnland*. 26. Februar. S. 184.

Pariser Abkommen über die Regelung der Luftfahrt, vom 13. Oktober 1919.

23. Beitritt von *Österreich*. 8. Juli. S. 768.

24. Ratifikation durch *Peru*. 7. Oktober. S. 904.

25. Beitritt von *Lettland*. 9. November. S. 992.

Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr, abgeschlossen in Warschau am 12. Oktober 1929.

26. Beitritt *Neuseelands*. 23. Juli. S. 788.

27. Ratifikation durch *Norwegen* und *Dänemark* und Beitritt *Schwedens* und *Finnlands*. 4. August. S. 843.

Internationales Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr, vom 24. April 1926.

28. Ratifikation durch *Peru*. 22. März. S. 458.

29. Anwendung auf verschiedene *britische Gebiete*. 23. April. S. 662.

30. Anwendung auf die *Insel Mauritius*. 7. Mai. S. 688.

31. Anwendung auf *Neufundland*. 22. November. S. 999.

Internationales Abkommen über die Vereinheitlichung der Wegzeichen, vom 30. März 1931 (abgeschlossen in Genf).

32. Ratifikation durch *Ungarn.* 21. Januar. S. 99.

Weltpostverein: Vertrag und Abkommen vom 20. März 1934 (abgeschlossen in Kairo).

33. Ratifikation von Vertrag und Poststückabkommen durch die *Dominikanische Republik.* 28. Dezember 1936. S. 35.

34. Ratifikation von Vertrag und Poststückabkommen durch *Peru.* 29. Dezember 1936. S. 75.

35. Ratifikation von Vertrag und drei Abkommen durch *Albanien.* 16. April. S. 540.

36. Beitritt von *Afghanistan* zum Vertrag. 7. Mai. S. 640.

37. Ratifikation des Vertrags und von fünf Abkommen durch die Türkei. 24. Juni. S. 766.

38. Ratifikation des Vertrags und von sechs Abkommen durch *Jugoslawien.* 30. Juli. S. 808.

39. Beitritt von *Afghanistan* zum Poststückabkommen. 24. September. S. 848.

40. Ratifikation des Vertrags und von sechs Abkommen durch *Frankreich.* 22. September. S. 903.

Europäischer Rundspruchvertrag, abgeschlossen in Luzern am 19. Juni 1933.

41. Ratifikation durch *Rumänien.* 10. Dezember 1936. S. 28.

Internationale Übereinkunft über Wirtschaftsstatistik, vom 14. Dezember 1928.

42. Ratifikation durch *Lettland.* 14. Juli. S. 787.

Abkommen zur Erleichterung des internationalen Verkehrs mit Filmen erzieherischen Charakters, vom 11. Oktober 1933.

43. Ratifikation durch *Schweden.* 5. Januar. S. 36.

44. Beitritt von *Australien.* 18. Januar. S. 83.

45. Ratifikation durch *Griechenland.* 16. Februar. S. 180.

46. Ratifikation durch *Polen.* 14. Oktober. S. 974.

III. Internationale Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, abgeschlossen am 2. Juni 1928 in Rom (revidierte Berner Übereinkunft).

47. Beitritt von *Portugal.* 29. Juni. S. 767.

Internationale (Pariser) Übereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums, vom 20. März 1883 (revidiert am 6. November 1925 im Haag).

48. Beitritt *Dänemarks.* 10. August. S. 852.

49. Beitritt des *Tanganjikagebiets.* 24. November. S. 1031.

Übereinkunft über die internationalen Ausstellungen, vom 22. November 1928.

50. Ratifikation durch *Norwegen.* 22. Februar. S. 183.

51. Ratifikation durch *Finnland.* 25. August. S. 895.

52. *Internationales Abkommen für die Vereinheitlichung der Methoden über die Untersuchung der Weine im internationalen Handel, abgeschlossen in Rom am 5. Juni 1935.* Inkrafttreten 15. Juni 1937. Vertragsstaaten: Belgien, Bulgarien, Italien, Schweiz. S. 111.

53. Beitritt von *Portugal.* 25. November. S. 1032.

Verpflichtung der vertragschliessenden Parteien, Vorschriften zu erlassen, um insbesondere dem internationalen Weinhandel die Vornahme einer „Schnellanalyse der Weine" und einer „ausführlichen Weinanalyse" gemäss zwei bestimmten, im Abkommen dargestellten Verfahren zu ermöglichen. Meinungsverschiedenheiten über die Anwendung dieser Vorschriften können die beteiligten Parteien zum Schlichtungsversuch dem Internationalen Landwirtschaftsinstitut oder dann zum Entscheid dem Ständigen Internationalen Gerichtshof unterbreiten. R. v. S.

Internationale Übereinkunft über die Vereinheitlichung der Methoden der Probenahme und der Analyse von Käsen, vom 26. April 1934.

54. Ratifikation durch die *Tschechoslowakei.* 15. April. S. 460.

Internationales Übereinkommen betreffend das Mindestalter für die Zulassung von Kindern zur gewerblichen Arbeit, vom 28. November 1919.

55. Ratifikation durch *Norwegen.* 4. August. S. 844.

Internationales Übereinkommen betreffend die gewerbliche Nachtarbeit der Jugendlichen, vom 28. November 1919.

56. Ratifikation durch *Mexiko.* 8. Juni. S. 744.

Internationales Übereinkommen über den wöchentlichen Ruhetag in gewerblichen Betrieben, vom 17. November 1921.

57. Ratifikation durch *Norwegen.* 3. August. S. 828.

Internationales Übereinkommen betreffend das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen, vom 26. September 1906.

58. Kündigung durch *Grossbritannien* und *Nordirland.* 6. März. S. 450.

Internationales Übereinkommen über die Nachtarbeit der Frauen (abgeändert im Jahre 1934).

59. Ratifikation durch *Ungarn.* 6. Januar. S. 82.

60. Ratifikation durch *Grossbritannien.* 18. Februar. S. 148.

61. Ratifikation durch *Irland.* 6. April. S. 459.

62. Ratifikation *Belgiens.* 23. August. S. 894.

Internationales Übereinkommen über die Entschädigung aus Anlass von Berufskrankheiten, vom 10. Juni 1925.

63. Kündigung durch *Grossbritannien* und *Schweden.* 30. März. S. 539.

64. Kündigung durch *Irland.* 6. April. S. 624.

65. Ratifikation durch *Polen.* 29. November. S. 1152.

I. Internationale Vereinbarung betreffend die Unterdrückung des Mädchenhandels, vom 18. Mai 1904.

66. Beitritt von *Kolumbien.* 13. März. S. 452.

II. Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels, vom 4. Mai 1910.

67. Beitritt von *Kolumbien.* 13. März. S. 452.

Internationales Übereinkommen zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels vom 30. September 1921.

68. Beitritt der *Türkei.* 23. April. S. 687.

Internationales Abkommen über die Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen, abgeschlossen in Genf am 11. Oktober 1933.

69. Beitritt von *Finnland.* 17. Januar. S. 76.

70. Ratifikation durch *Portugal.* 21. Januar. S. 76.

71. Ratifikation durch *Griechenland.* 31. August. S. 896.

Internationales Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebes unzüchtiger Veröffentlichungen, vom 12. September 1923.

72. Beitritt von *Afghanistan.* 28. Mai. S. 712.

73. Ratifikation durch *Salvador.* 21. Juli. S. 712.

Protokoll über die Schiedsklauseln, vom 24. September 1923.

74. Ratifikation durch *Indien.* 12. November. S. 980.

Internationales Abkommen zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche, vom 26. September 1927.

75. Ratifikation durch *Indien.* 12. November. S. 979.

Internationales (Genfer) Abkommen über das Einheitliche Wechselgesetz, vom 7. Juni 1930.

76. Ratifikation durch die *Schweiz* (unter Vorbehalt einzelner Artikel der Anlage II). BB vom 8. Juli 1932. Inkrafttreten 1. Juli 1937. S. 349, 351.

Internationales (Genfer) Abkommen über Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Wechselprivatrechts, vom 7. Juni 1930.

77. Ratifikation durch die *Schweiz.* BB vom 8. Juli 1932. Inkrafttreten 1. Juli 1937. S. 349, 380.

Internationales (Genfer) Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht, vom 7. Juni 1930.

78. Ratifikation durch die *Schweiz.* BB 8. Juli 1932. Inkrafttreten 1. Juli 1937. S. 349, 386.

Die vertragschliessenden Staaten verpflichten sich durch das erste der drei Abkommen zum Wechselrecht, in ihrem Gebiet das in einem fertigen Entwurf von 78 Artikeln vereinbarte einheitliche Wechselrecht einzuführen. Sie dürfen immerhin bestimmte, in einem zum Abkommen gehörenden besondern Verzeichnis aufgezählte Vorbehalte dazu anbringen. Die Möglichkeit des Beitritts zum Abkommen hängt nicht von der Zugehörigkeit zum Völkerbund ab. Anträge auf Revision sind nach besonders vorgesehenem Verfahren zu behandeln.

Mit diesem Abkommen verbunden ist ein anderes „über Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Wechselprivatrechts", vom 7. 6. 1930. Es bestimmt das massgebende Recht für den Entscheid über die Wechselfähigkeit, die Form der Wechselerklärung und des Protestes, deren Wirkungen, der Fristen für die Ausübung des Rückgriffsrechts und die Protesterhebung u. dgl. — Das dritte Abkommen, ebenfalls vom 7. 6. 1930, regelt „das Verhältnis des Stempelgesetzes zum Wechselrecht".

R. v. S.

Internationales (Genfer) Abkommen über das Einheitliche Checkgesetz, vom 19. März 1931.

79. Ratifikation durch die *Schweiz* (unter Vorbehalt einzelner Artikel der Anlage II). BB 8. Juli 1932. Inkrafttreten 1. Juli 1937. S. 349, 386.

Internationales (Genfer) Abkommen über Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Checkprivatrechts, vom 19. März 1931.

80. Ratifikation durch die *Schweiz.* BB 8. Juli 1932. Inkrafttreten 1. Juli 1937. S. 349, 417.

Internationales (Genfer) Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Checkrecht, vom 19. März 1931.

81. Ratifikation durch die Schweiz. BB 8. Juli 1932. Inkrafttreten 1. Juli 1937. S. 349, 424.

Verzeichnis der Beteiligungen zu allen sechs Abkommens. S. 430.

Das erste der drei Abkommen zum Checkrecht dient der Einführung des unter den vertragschliessenden Staaten gemeinsam vereinbarten einheitlichen Checkrechts, das in 57 Artikeln geregelt worden ist. Die Kontrahenten sind frei, die in einer besondern Anlage zum Abkommen aufgezählten Vorbehalte anzubringen. — Ähnlich wie zum Wechselrecht sind auch zu diesem Abkommen zwei weitere Abkommen (beide vom 19. 3. 1931) abgeschlossen worden, die gemeinsame Bestimmungen „auf dem Gebiete des internationalen Privatscheckrechts" und „über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Checkrecht" enthalten. R. v. S.

Internationales Abkommen zur Regelung des Walfischfangs, vom 24. September 1931.

82. Anwendung auf *Neufundland* und andere Gebiete. 8. März. S. 451.

II. Staatsverträge.

83. *Zehnte Zusatzvereinbarung zum deutsch-schweizerischen Abkommen über den gegenseitigen Warenverkehr, abgeschlossen in Bern am 23. Dezember 1936.* Provisorisch in Kraft getreten am 1. Januar. S. 21.

Verzollung von mitversponnener Kunstseide (Kleidungsstücke) etc.

84. *Zweite Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 17. April 1935, abgeschlossen am 18. Oktober 1936.* Provisorisch in Kraft getreten am 19. Oktober 1936. S. 23.

Änderung von Art. VIII (Geltung des Abkommens etc. bis 31. Dezember 1936).

85. *Dritte Zusatzvereinbarung, abgeschlossen am 23. Dezember 1936.* Provisorisch in Kraft getreten am 1. Januar. S. 25.

Änderung der Art. III (Aufteilung der Guthaben bei der Nationalbank) und VIII (Geltung bis 31. März 1937).

86. *Vereinbarung zwischen der Schweiz und Deutschland über die Befreiung der beidseitigen Landesbahnen von der Unfallversicherung des andern Landes.* Notenaustausch 12. November 1936. S. 59.

Für die Unfallversicherung gilt ausschliesslich das Recht des Heimatstaates des Unternehmens.

87. *Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, vom 17. April 1935.* Notenwechsel vom 25. März 1937 über die Verlängerung der Geltungsdauer bis 30. Juni 1937. S. 564.

88. *Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, vom 30. Juni.* Inkrafttreten 1. Juli. S. 669.

89. *Elfte Zusatzvereinbarung zu dem deutsch-schweizerischen Abkommen über den gegenseitigen Warenverkehr vom 5. November 1932, abgeschlossen am 30. Juni.* Provisorisch in Kraft getreten am 15. Juli. S. 772.

90. *Übereinkommen zwischen der Schweiz und Österreich betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen einschliesslich der der allgemeinen Benützung zugänglichen Betriebe zur gemeinsamen Personenbeförderung, abgeschlossen in Wien am 21. November 1936.* Inkrafttreten 19. Juli 1937. S. 737.

91. *Abänderung des Reglements für die Einfuhr der Erzeugnisse der Freizonen in die Schweiz.* Notenaustausch 4. Juni. S. 640.

Kühe, Stiere etc.

92. *Abkommen zwischen der Schweiz und Frankreich betreffend die gegenseitige Unterstützung der Arbeitslosen beider Länder, abgeschlossen am 9. Juni 1933.* Inkrafttreten 15. Juli 1937. S. 710.

Das Abkommen dient der Ausführung von Art. 3 des internationalen Übereinkommens betreffend die Arbeitslosigkeit vom 29. X./29. XI. 1919 (AS. 39, 214). — Die beiden Staaten verpflichten sich, die Angehörigen des andern Staates hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung gleich zu behandeln wie die eigenen Arbeitslosen. Keine Anwendung des Abkommens auf Saisonarbeiter und auf solche, die im einen Land wohnen, jedoch im andern tätig sind. R. v. S.

93. *Übereinkunft vom 10. August 1877 zwischen der Schweiz und Frankreich betreffend die Kontrollierung des Verkehrs mit Getränken. Ergänzung des Verzeichnisses der ermächtigten Bureaux (neu: französisches Bureau Prévessin).* 29. Juli. S. 743.

94. *Protokoll über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Ungarn, abgeschlossen am 27. Mai.* Inkrafttreten 1. Juni. S. 1145.

95. *Zusatzvereinbarungen zu obigem Protokoll.* Unterzeichnet am 21. Dezember. Inkrafttreten mit Rückwirkung auf 1. Dezember. S. 1148.

96. *Clearingabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien, abgeschlossen am 3. Juli.* Inkrafttreten 15. Juli. S. 701.

97. *Clearingabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Königreich Rumänien, abgeschlossen in Bern am 24. März.* Inkrafttreten 1. April. S. 444.

98. *Zusatzvereinbarung zum Clearingabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien vom 24. März 1937, abgeschlossen am 13. Dezember.* Inkrafttreten 13. Dezember. S. 1141.

99. *Zahlungsabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Bulgarien, abgeschlossen am 24. Dezember 1936.* Inkrafttreten 1. Januar. S. 31.

100. *Schweizerisch-polnisches Abkommen über die Regelung der kommerziellen Zahlungen, abgeschlossen am 31. Dezember 1936.* Provisorisches Inkrafttreten 1. Januar. S. 94.

101. *Zusatzprotokoll zum Zusatzabkommen vom 3. Februar 1934 zur Handelsübereinkunft zwischen der Schweiz und Polen vom 26. Juni 1922.* Unterzeichnet 31. Dezember 1936. Provisorisch in Kraft getreten am 22. März 1937. S. 178.

102. *Zusatzvereinbarung zum schweizerisch-polnischen Abkommen vom 31. Dezember 1936 über die Regelung der kommerziellen Zahlungen, abgeschlossen am 30. Juni.* Provisorisches Inkrafttreten 25. August. S. 775.

103. *Zusatzprotokoll zum Zusatzabkommen vom 3. Februar 1934 zur Handelsübereinkunft zwischen der Schweiz und Polen vom 26. Juni 1922.* Unterzeichnet am 30. Juni. Provisorisches Inkrafttreten 25. August. S. 778.

104. *Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Polen betreffend Zahlungen von Finanzforderungen, abgeschlossen am 30. Juni.* Provisorisches Inkrafttreten 17. November. S. 985.

105. *Schweizerisch-türkisches Clearingabkommen, abgeschlossen am 3. Januar 1935.* Inkrafttreten 11. Februar 1935. S. 1136.

106. *Notenaustausch über die Anwendung des Auslieferungsvertrages zwischen der Schweiz und Grossbritannien auf die britischen Protektorate von Sansibar und der Salomo-Inseln, vom 15. Februar/16. März.* S. 179.

107. *Vorläufiges Handelsabkommen zwischen der Schweiz und der Republik Haiti, abgeschlossen am 23. Dezember 1936.* Inkrafttreten 23. Dezember 1936. S. 80.

108. *Gegenrechtserklärung zwischen der Schweiz und Japan über die Rechtshilfe in Strafsachen.* Notenaustausch vom 16. April/12. Mai. S. 639.

III. Zivilrecht. Bankengesetzgebung (Sanierungsverfahren etc.).

109. *Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts.* BG vom 18. Dezember 1936. S. 185.

Die Revision des OR vom Jahre 1911 umfasste bloss die „Allgemeinen Bestimmungen" und „Die einzelnen Vertragsverhältnisse": Art. 1—551. Das vorliegende Gesetz vollendet diese Revision mit den Abschnitten über Handelsgesellschaften, Genossenschaft, Handelsregister, Firmen, kaufmännische Buchführung, Wertpapiere. Es weist fast doppelt so viele Artikel auf wie der entsprechende Teil des alten Gesetzes: Gewohnheitsrecht ist kodifiziert worden, neu sind die Bestimmungen über die G. m. b. H., Namen- und Warenpapiere, Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen; das Checkrecht ist eingehender geregelt.

Kollektivgesellschaft: Keine grundsätzlichen Änderungen. Neue Bestimmungen: Nur eine natürliche Person kann Gesellschafter sein. Genauere Vorschriften für die Gewährung von Zinsen für Gesellschaftsanteile und für Honorare. Möglichkeit, einem Gesellschafter die Vertretungsbefugnis aus wichtigen Gründen zu entziehen (565, ähnlich 539). Der Gesellschafter kann zugunsten der Gesellschaft eine Solidarbürgschaft leisten (568).

Kommanditgesellschaft: Nur natürliche Personen können unbeschränkt haftende Gesellschafter sein; als Kommanditär ist auch eine juristische Person oder Handelsgesellschaft zulässig. Die Stellung des Kommanditärs wird verbessert; er darf gegen Handlungen der Geschäftsführung, die nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören, Widerspruch erheben (600). Bei Auflösung der Gesellschaft ohne Konkurs haben die Gläubiger kein direktes Klagerecht mehr gegen den Kommanditär; sie können nur verlangen, dass die ausstehende Kommanditsumme in die Masse eingeworfen wird (610).

Aktiengesellschaft: Der Aufbau des bisherigen Aktienrechts ist geblieben. Zweck der Gesellschaft kann auch ein nichtwirtschaftlicher sein. Mindestkapital 50,000 Fr., Mindestnennwert der Aktie 100 Fr. (den Fall einer Sanierung vorbehalten). Namen- und Inhaberaktien sind nebeneinander möglich, ebenso die Umwandlung, je nach Statuten (622). Die Zahl der Aktionäre darf bei der Gründung nicht weniger als drei betragen; ist sie später kleiner, so kann der Richter auf Klage eines Aktionärs oder Gläubigers Auflösung verfügen; eine Einmanngesellschaft ist also möglich, solange es nicht zu einer solchen Verfügung kommt. Inhaberaktien und Interimsscheine sind erst mit der Volleinzahlung gültig (683, 688). Dasselbe gilt für die Stimmrechtsaktien (Aktien mit kleinerem Nennwert, aber gleichwohl gleichem Stimmrecht

wie die grössern Aktien); diese müssen zudem Namensaktien sein (693).

Für die Sukzessivgründung sind die Vorschriften über den Gründerbericht neu; dieser hat insbesondere die Verantwortlichkeit der Beteiligten zu verschärfen (630). Bis zur konstituierenden Versammlung muss die Gesamtdeckung (bar oder Sacheinlagen) mindestens 20,000 Fr. erreichen. Über Sacheinlagen, Übernahme von Vermögenswerten und Gründervorteile entscheidet ein qualifiziertes Mehr von zwei Drittel des Grundkapitals (636). — Bei der Simultangründung haben alle Gründer gemeinsam den Errichtungsakt vorzunehmen; dazu gehören auch die Einzahlungen auf jede Aktie bei der von den Kantonen bezeichneten Depositenstelle (638). Neu ist die auf drei Monate befristete Möglichkeit, die Eintragung einer AG. im Handelsregister wegen Gründungsmängeln anzufechten (643).

Was unter wohlerworbenen Rechten des Aktionärs zu verstehen ist, wird in Art. 646 umschrieben (Mitgliedschaft, Stimmrecht etc.). Massgebend für Vorzugsaktien sind die Statuten oder Beschlüsse einer G.-Vers., an der mindestens zwei Drittel Aktien vertreten sind (655). Zulässig ist die Ausgabe von Genussscheinen zugunsten von Personen, die mit dem Unternehmen durch frühere Kapitalbeteiligung, Aktienbesitz, Gläubigeranspruch u. a. verbunden sind; sie begründen keine Mitgliedschaft, sondern nur Ansprüche am Gewinn, am Liquidationsergebnis, auf neue Aktien (656). Die Bildung stiller Reserven wird anerkannt (663). Die Anlage eines Reservefonds nach bestimmten Grundsätzen ist obligatorisch. Daneben steht die Äufnung statutarischer Reservefonds offen, so insbesondere für Wohlfahrtszwecke zugunsten der Angestellten und Arbeiter des Unternehmens, die dann als Stiftung zu begründen sind (671/3). Forderungen solcher Fonds gegenüber dem Arbeitgeber haben ein Konkursprivileg zweiter Klasse (Schl./Überg.best. Art. 15 Z. 7). Im Interesse des Unternehmens und für Wohlfahrtszwecke darf die G.-Vers. ferner Rücklagen aus dem Reingewinn beschliessen, auch wenn dies in den Statuten nicht vorgesehen ist.

Verwaltung und Aktionäre können Beschlüsse der G.-Vers. anfechten; Frist zwei Monate, Wirkung des Urteils gegen alle Aktionäre (706). Der BRB vom 8. Juli 1919 über die Nationalität der Verwaltungsratsmitglieder ist im Art. 711 wiedergegeben. Zuständigkeit und Aufgaben der Verwaltung sind einlässlich geregelt (707 ff.). Die Statuten oder ein Reglement haben die Befugnisse der einzelnen Mitglieder der Verwaltung zu verteilen (717/22). Für die Allgemeinheit wichtigere Gesellschaften sind zur Prüfung ihrer Bilanz durch unabhängige Büchersachverständige verpflichtet (723).

Wesentlich verändert sind die Bestimmungen über die Herabsetzung des Grundkapitals. Voraussetzungen sind: Revisionsbericht einer vom Bundesrat anerkannten Revisionsstelle; Schutz der Gläubiger, Befriedigung oder Sicherstellung der innert zwei Monaten gemeldeten Forderungen, ausgenommen bei einer Sanierung (732/35). Auflösung der AG. aus wichtigen Gründen durch den Richter auf Verlangen von Aktionären mit wenigstens einem Fünftel Grundkapital (736). Haftung aller Beteiligten nicht mehr bloss für grobes Verschulden, sondern auch für Fahrlässigkeit (752 ff.).

Besondere Vorschriften sind vorbehalten für die Beteiligung von Körperschaften öffentlichen Rechts an einem Gesellschaftsunternehmen (762).

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (neu): Mit der Eintragung im Handelsregister erlangt sie das Recht der Persönlichkeit. Sie ist zum Teil Kapital-, zum Teil Personalgesellschaft, indem ihre Bestimmungen bald denjenigen der AG., bald denjenigen der Kollektivgesellschaft ähnlich sind. Wie bei der AG. ist ihr Stammkapital zum voraus bestimmt. Jeder der zwei oder mehreren Gesellschafter beteiligt sich mit einer Stammeinlage. Mitglieder können natürliche Personen oder Handelsgesellschaften sein. Sinkt die Zahl der Mitglieder auf eines, so kann sie auf Begehren eines Gesellschafters oder Gläubigers durch den Richter aufgelöst werden (775); praktisch ist also eine Einmann-G. m. b. H. möglich.

Mindestbetrag des Stammkapitals ist 20,000 Fr., Höchstbetrag 2 Millionen Fr.; eine Einlage beträgt mindestens 1000 Fr., oder dann ein Vielfaches davon. Diese Gesellschaftsform soll also mittleren oder kleineren Unternehmen dienen. Jeder Gesellschafter wird in die Statuten eingetragen. Die Übertragung eines Anteils bedarf der Zustimmung von ¾ der Gesellschafter mit ¾ des Stammkapitals; sie kann durch Statuten gänzlich ausgeschlossen werden (791). Die Regeln über die Bar- und Sacheinlage (778), über Wandlungen des Stammkapitals, über Bilanz, Bezugsrecht der Gesellschafter (787), Erwerb eigener Anteile durch die Gesellschafter (807), Anzeigepflicht bei Verlusten und Überschuldung (817) sind dem Aktienrecht verwandt.

Die Errichtung ist derjenigen der AG. ähnlich: durch Urkunde unter Mitwirkung aller Mitglieder und Festsetzung der Statuten. 50 % jeder Einlage muss jetzt einbezahlt oder durch Sachleistung gedeckt sein. Gründerhaftung gemäss Aktienrecht. Der Gesellschafter haftet der Gesellschaft für seine Beteiligung und über seine Stammeinlage hinaus für die Schulden der Gesellschaft in den vom Gesetz bezeichneten Fällen bis zur Höhe des eingetragenen Stammkapitals (772, 802). Statutenänderungen bedürfen in der Regel der Zustimmung von ¾ aller Mitglieder mit mindestens ¾ des Stammkapitals; Beschlüsse über Vermehrung der Leistungen und Ausdehnung der Haftung aber müssen einstimmig sein (784). Abtretung der Stammeinlage erfordert Zustimmung von ¾ der Mitglieder, sie kann noch von weitern Bedingungen abhängig gemacht werden. Ausschluss eines Mitgliedes durch den Richter und bei zustimmender Mehrheit von Gesellschaftern und Kapital ist möglich (822).

Oberstes Organ ist die Gesellschaftsversammlung (wie bei der AG.); das Stimmrecht bemisst sich, abweichende Statutenbestimmung vorbehalten, nach der Höhe der Stammeinlage. — Die Geschäftsführung liegt, in der Regel, bei den Gesellschaftern (wie bei der Koll.-Ges.). Für den Umfang und die Beschränkung der Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer gelten die Bestimmungen des Aktienrechts (814, 718), für die Entziehung der Geschäftsführung und Vertretung dagegen diejenigen der Koll.-Ges. — Drittes Organ ist die Kontrollstelle, bestehend aus nichtgeschäftsführenden Gesellschaftern.

Genossenschaft: Das neue Recht bringt den Grundgedanken — Personalvereinigung zur Förderung oder Sicherung

bestimmter wirtschaftlicher Interessen ihrer Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe — deutlicher zum Ausdruck. Verschärfte Abgrenzung gegenüber dem Aktienrecht. Die G. ist keine Kapitalorganisation, sondern eine Wirtschaftsorganisation im Dienste ihrer Mitglieder.

Die Möglichkeit des Eintritts von neuen Mitgliedern darf durch die Statuten nicht mehr (vgl. 683 altes OR) ausgeschlossen werden, wohl aber lässt sich der Kreis der zuzulassenden Mitglieder durch den Zweck der G. beschränken. Die Beitrittserklärung muss den Beitretenden über event. persönliche Haftung oder Nachschusspflicht orientieren. Mit dem freien Austritt kann die Pflicht zur Bezahlung einer Auslösungssumme verbunden werden. Übermässige Erschwerung des Austritts ist ungültig (842/3). Die Übertragung der Mitgliedschaft steht nicht frei, denn sie ist ein persönliches Recht. Werden die vermögensrechtlichen Ansprüche abgetreten, so muss der Erwerber gleichwohl noch die Aufnahme erwirken. Jeder Genossenschafter kann bloss eine Stimme in der G.-Vers. haben (854, 885; dagegen 707 altes OR). Zur Vertretung bei Ausübung des Stimmrechts wird nur ein anderer Genossenschafter oder ein Familienangehöriger zugelassen (849, 886).

Anteilscheine, lautend auf den Namen des Genossenschafters, sind Beweisurkunden für geleistete Einzahlung an das G.-Kapital. Reingewinn wird nur verteilt, wenn die Statuten es vorsehen, dann aber nur pro Anteil ein Betrag bis zur Höhe des landesüblichen Zinsfusses (859). Vorschriften über Reservefonds, Wohlfahrtsfonds in 860/3.

Neu ist die Ordnung der Haftungsverhältnisse: Haftung für Schulden der G. und eine Nachschusspflicht besteht von Gesetzes wegen nicht (868 ff.; vgl. dagegen 689 altes OR). Für Genossenschafter nach altem Recht sind hier auch die Übergangsbestimmungen von Bedeutung (7). Beschlüsse der G.-Vers. über Erschwerung von Haftung oder Nachschusspflicht sind für nichtzustimmende Genossenschafter nicht verbindlich, wenn sie binnen drei Monaten austreten (889).

Neben G.-Vers. und Vorstand ist als obligatorisches Organ neu die Kontrollstelle. — Bei G. ohne spekulativen Charakter gelten für die Haftung der Organe die allgemeinen Vorschriften des OR, für Kreditgenossenschaften und konzessionierte Versicherungsgenossenschaften die Bestimmungen des Aktienrechts (916/20).

Handelsregister: Ausdrücklich festgestellt wird die persönliche Haftbarkeit des Registerführers und der unmittelbaren Aufsichtsbehörden für allen Schaden, den sie selbst oder von ihnen ernannte Angestellte schuldhaft verursachen. Die Einrede der Unkenntnis einer Eintragung ist ausgeschlossen (933).

Geschäftsfirmen: Das Prinzip der Firmenwahrheit ist gemildert, die VO II vom 16. 10. 1918 ist auf 1. 7. 1937 aufgehoben worden.

Kaufmännische Buchführung: Neu sind die Vorschriften darüber, wann und nach welchen Grundsätzen Bilanzen aufzustellen sind.

Wertpapiere: Die Bestimmungen über Namenpapiere, Warenpapiere und ein allgemeiner Teil über Wertpapiere stellen vorwiegend eine Kodifikation bisheriger Praxis dar. Die Neu-

gestaltung des Wechselrechts entspricht der Einführung des früher geplanten Weltwechselrechts, wie es aus den internationalen Genfer Abkommen vom 7. Juni 1930 hervorgegangen ist. Das nämliche gilt für das Checkrecht, das eine Anpassung an die Genfer Abkommen vom 19. März 1931 darstellt. R. v. S.

110. *Übertragung zivilstandsamtlicher Obliegenheiten an das schweizerische Konsulat in Beirut.* BRB 8. März. S. 154.

111. *Ergänzung des Bundesratsbeschlusses über die Anwendung der Gläubigergemeinschaft auf notleidende Wirtschaftszweige.* BR 20. April. S. 454.

Neuer Abs. 5 zu Art. 5 (Ausschliessung der Anwendbarkeit der Bestimmungen auf gewisse Darlehen).

112. *VO über das Handelsregister.* BR 7. Juni. S. 577. Berichtigungen S. 676.

113. *VO über das Schweizerische Handelsamtsblatt.* BR 7. Juni. S. 610.

114. *Aufhebung von das Obligationenrecht abändernden Notverordnungen.* BRB 19. Juni. S. 631.

115. *Schutz der Rechte der Anleihensgläubiger von Körperschaften des öffentlichen Rechts.* BRB 22. November. S. 978.

Verlängerung der Geltungsdauer des BRB vom 24. November 1936 bis Ende 1938.

---

116. *Vorschriften für Konkurs- und anderweitige Liquidationen von Kreditkassen mit Wartezeit.* BR 19. Januar. S. 42.

Kollokation von Forderungen der Kreditnehmer (mit Zinsen und Gebühren bis höchstens 2% der Vertragssumme) in 5. Klasse. Weiterführung eines pendenten Schiedsgerichtsverfahrens.

117. *Abänderung des Reglements für das schweizerische Bundesgericht.* Bundesgericht 26. April. S. 556.

Ergänzung von Art. 5 (Beifügung der Genehmigung des Sanierungsplanes im Bankensanierungsverfahren).

118. *Abänderung des BRB über die Sanierung von Banken.* BR 13. Juli. S. 677.

Verschulden der Bankorgane; Geltendmachung von Verantwortlichkeitsansprüchen (vor Bundesgericht als einziger Instanz); gerichtliches Nachlassverfahren.

---

119. *Abänderung der VO vom 22. Mai 1931 für die eidg. Schätzungskommission.* Bundesgericht 3. November. S. 972.

Zustellung an Starkstrominspektorat etc. Vorladung; Rechnungsstellung; Anschliessung des Schätzungsverfahrens an das Einigungsverfahren.

IV. Strafrecht.

120. *BG betreffend Angriffe auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft (Ergänzung des Bundesstrafrechts vom 4. Februar 1853), vom 8. Oktober 1936.* S. 37.

Neuer Art. 37; neuer Art. 37bis.

Das BStrR vom 4. 2. 1853 liess bis anhin blosse Vorbereitungshandlungen und den erfolglosen Versuch zu einer Verletzung oder Gefährdung der äussern Sicherheit der Eidgenossenschaft straflos. Deshalb musste z. B. seinerzeit die gegen Colombi und Konsorten eingeleitete Untersuchung wegen Landesverrats eingestellt werden; Art. 37 reichte nicht aus, um ein bloss mittelbares Einwirken auf die Regierung eines andern Landes und ein schädliches Beeinflussen der öffentlichen Meinung zu erfassen.

Diese Lücke füllt der neue Art. 37bis aus. Er entspricht wörtlich dem Art. 266 Z. 1 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs und erfasst ganz allgemein jede Handlung, „die darauf gerichtet ist", die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft zu verletzen oder zu gefährden, z. B. auch alle gefährlichen Formen des Irredentismus, Vorbereitungshandlungen und jede Unterstützung von solchen. — Die Strafdrohung lautet auf Zuchthaus (somit im Strafrahmen von Art. 3 des BStrR) oder auf Gefängnis von einem bis zu fünf Jahren. — Strafbar ist auch die Auslandstat (vgl. den neuen Art. 1 Abs. 2).

Aus dem bisherigen Art. 37 ist, als einzige Änderung, der durch den neuen Art. 37bis überflüssig gewordene Zwischensatz „oder zu einer die Schweiz gefährdenden Einmischung in ihre innern Angelegenheiten anreizt" weggelassen worden.

Das ganze Ergänzungsgesetz wird, als Teil des BStrR, mit dem Inkrafttreten des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (vgl. dieses Art. 398 lit. a) dahinfallen. R. v. S.

121. *Einsetzung einer strafrechtlichen Rekurskommission des Volkswirtschaftsdepartements.* BRB 23. April. S. 528.

Der Beschluss umschreibt die Kompetenzen der Delegierten für Preisüberwachung und der Verwaltungsbehörde. Letztere kann Beschlagnahmungen verfügen, Räume durchsuchen etc. Die Bussenverfügung erlässt der Delegierte. Gefängnisstrafe ist dem zuständigen Gericht vorbehalten.

Die Rekurskommission kann die vom Delegierten ausgesprochenen Bussen bestätigen, aufheben, mindern oder erhöhen.

Die Entscheide des Delegierten und der Rekurskommission stehen einem rechtskräftigen Urteil des Bundesgerichts gleich.

Nach drei Monaten findet Umwandlung von Bussen in Gefängnis statt. A. C.

V. Verwaltungsrecht.

Landeskarte. Wissenschaftliche Berufe. Militär. Luftschutz.

122. *Verfügung betreffend Ausführungsplan für die Erstellung neuer Landkarten.* Militärdepartement 9. Dezember 1936. Vom Bundesrat genehmigt am 5. Januar. S. 9.

Vorgesehen sind drei topographische Kartenwerke in den Maßstäben 1:25,000 — 1:50,000 — 1:100 000 und drei geographische Landeskarten in den Maßstäben 1:200,000 — 1:500,000 — 1:1,000,000.

---

123. *Abänderung von Erlassen über die Maturitätsprüfungen.* BRB 21. Oktober. S. 849.

Anmeldung zur Ergänzungsprüfung; Gebühren.

124. *Abänderung des Reglements für die Eidg. Technische Hochschule und des Regulativs für die Diplomprüfungen an der genannten Schule.* BR 21. Oktober. S. 851.

Diplom für „Ingenieur-Geologe" oder „Ingenieur-Petrograph" (Anbringung dieses Vermerks auf der Urkunde).

---

125. *Umwandlung der Abteilung für Kavallerie in eine Abteilung für leichte Truppen und Ausbildungszeit der motorisierten leichten Truppen.* BRB 12. Januar. S. 39.

126. *Verfügung betreffend Regelung des Strassenverkehrs im Luftschutz.* Militärdepartement 17. Februar. S. 133.

127. *Aufstellung von acht weitern Freiwilligen-Grenzschutz-Kompagnien.* BRB 26. Februar. S. 137.

128. *Uniformabzeichen und Numerierung der leichten Truppen und der Motortransporttruppe.* BRB 26. Februar. S. 149.

129. *BB betreffend die Festungsgebiete, vom 18. März.* S. 162.

Der Bundesrat bezeichnet, den militärischen Bedürfnissen entsprechend, die Festungsgebiete. Innerhalb ihrer Grenzen sind verboten: erhebliche Veränderungen der dinglichen und tatsächlichen Verhältnisse der Grundstücke, wie die Veräusserung, Vermessungen oder Aufnahmen des Gebietes, Veröffentlichungen darüber, Photographieren, ferner das Überfliegen. Die Freiheit der Niederlassung, des Aufenthaltes und des Strassenverkehrs sind hier beschränkt. Das E. M.-D. kann Ausnahmen bewilligen; es prüft auch Entschädigungsansprüche. Das Bundesgericht entscheidet letztinstanzlich. — Strafe bei Zuwiderhandlungen Busse bis 10,000 Fr., Gefängnis bis ein Jahr. Militärgerichtliches Verfahren. R. v. S.

130. *VO betreffend Festungsgebiete.* BR 1. Oktober. S. 822.

131. *BB betreffend Förderung baulicher Massnahmen im passiven Luftschutz, vom 18. März.* S. 168.

Bundesbeitrag von 20—25% für die Massnahmen von Behörden, von 10% für die von privaten Gebäudeeigentümern, sofern die Objekte „in der meistgefährdeten Zone" liegen.

132. *VO über Massnahmen gegen die Brandgefahr im Luftschutz.* BR 19. März. S. 173.

Entrümpelung; Bildung von Hausfeuerwehren.

133. *Übertragung der Aufgaben der Pferderegieanstalt an die Abteilung für leichte Truppen und an die Abteilung für Veterinärwesen.* BRB 31. März. S. 182.

134. *VO über die Rekrutierungskreise der Infanterie.* BR 12. April. S. 436. Berichtigung S. 576.

135. *VO über die Organisation des Heeres (Truppenordnung).* BR 21. April. S. 461. Berichtigungen S. 576.

136. *Abänderung.* BR 28. Juni. S. 665.

137. *Kontrollführung und Verwaltung der Füsilier- und Schützen-Stabskompagnien.* BRB 22. April. S. 526.

138. *Abänderung der VO über die Militärfahrräder.* BR 16. Juni. S. 625.

Rückgabe bei Tod etc.

139. *Organisation des Luftschutzes der Zivilkrankenanstalten.* Militärdepartement 6. Juli. S. 682.

140. *VO über die Evakuation.* BR 13. Juli. S. 679.

141. *VO betreffend die Förderung baulicher Massnahmen im passiven Luftschutz.* BR 24. August. S. 760.

Bundesbeiträge.

142. *Verfügung betreffend die Regelung des Strassenverkehrs im Luftschutz.* Militärdepartement 5. Oktober. S. 834.

143. *Ausrüstung und Bewaffnung der Militärradfahrer.* BRB 9. Oktober. S. 829.

144. *Änderung von Erlassen über den passiven Luftschutz.* BRB 13. Oktober. S. 831.

Bildung der Luftschutzorganisationen; Ausnahmen bei Verdunkelungsübungen; Kontrolle; Duldung von Alarmanlagen auf Grundstücken und Gebäuden.

145. *B betreffend die Einführung der Truppenordnung 1936.* Bundesversammlung 22. Oktober. S. 870.

Bewilligung eines Kredites von 4,988,000 Fr. für Organisationsmusterungen und Einführungskurse.

146. *B betreffend die Organisation der Landwehr zweiten Aufgebots und der Landsturm-Infanterie.* Bundesversammlung 22. Oktober. S. 878.

147. *Abänderung und Ergänzung des B der Bundesversammlung vom 7. Oktober 1936 betreffend die Organisation des Heeres (Truppenordnung).* Bundesversammlung 27. Oktober. S. 871.

148. *Abänderung von Art. 15 der VO vom 29. März 1913 betreffend die Dienstbefreiung.* BR 27. Oktober. S. 891.

Postpersonal.

149. *Verwendung eines Teiles des Fonds aus der Wehranleihe zur weiteren Verstärkung der Landesverteidigung.* Bundesversammlung 28. Oktober. S. 876.

Entnahme von 58,555,000 Fr.

150. *VO über die Organisation der Landwehr zweiten Aufgebots und der Landsturm-Infanterie.* BR 29. Oktober. S. 885.

151. *VO über die Beförderungen im Heere.* BR 9. November. S. 905.

152. *BRB betreffend die Freiwilligen-Grenzschutz-Kompagnien, vom 16. November.* S. 977.

Soldzulage 2 Fr. Dienstdauer 12 Monate. Urlaub.

153. *VO über die Einteilung des Gebietes der Eidgenossenschaft in Divisions- und Gebirgsbrigadekreise.* BR 1. Dezember. S. 995.

154. *VO über die Dispensationen bei einer Kriegsmobilmachung.* BR 3. Dezember. S. 997.

155. *Festsetzung der Grenzen der weiteren Festungsgebiete St. Maurice und St. Gotthard-Südtessin.* BRB 8. Dezember. S. 1012.

156. *Verfügung betreffend den Luftverkehr in den weiteren Festungsgebieten St. Maurice und St. Gotthard-Südtessin.* Militärdepartement 8. Dezember. S. 1015.

157. *BRB betreffend die Einführung der Truppenordnung 1936, vom 10. Dezember.* S. 1003.

Einführungskurse.

158. *Abgabe von Artillerie-Bundespferden an Unteroffiziere.* BRB 13. Dezember. S. 1006.

159. *BRB betreffend den Militärsold, vom 28. Dezember.* S. 1113.

Verlängerung des BRB vom 31. Januar 1936 für das Jahr 1938.

160. *Zuständigkeit der Divisionsgerichte.* BRB 29. Dezember. S. 1114.

Vorläufige Aufrechterhaltung der bisherigen Ordnung.

Zoll. Ein- und Ausfuhr.

Abänderungen des Zolltarifs vom 8. Juni 1921.

161. *BRB 26. Juli.* S. 709.

Erhöhung des Zolles für Krawatten.

162. *BRB 7. September.* S. 792.

Neue Position: Eisen, geschmiedet oder warm gewalzt (721a).

163. *BRB Nr. 51 über die Beschränkung der Einfuhr, vom 26. Januar.* S. 66.

Wegfall der besonderen Einfuhrbewilligung für Posamentierwaren, Blei, Ölfeuerungsapparate, photographische Apparate etc.

164. *BRB Nr. 52.* 11. Juni. S. 617.

Wiederinkraftsetzung der Einfuhrbeschränkung für Felchen.

Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr.

165. *Verfügung Nr. 54.* 12. August. S. 765.

Einfuhr von Spitzengeweben aus Seide und Kunstseide (generelle Bewilligung bis auf weiteres).

166. *Verfügung Nr. 55.* 26. November. S. 984.

Einfuhr von Spitzengeweben aus Baumwolle, Leinen und Wolle (generelle Einfuhrbewilligung).

167. *Wiederinkraftsetzung des Einfuhrzolles auf Mostobst.* BRB 5. Januar. S. 1.

2 Fr. per q.

168. *Wiedereinführung von Zöllen auf Gemüse.* BRB 19. Januar. S. 44.

Kohl, Tomaten, Spargeln etc.

169. *Erhebung einer Stempelgebühr auf Zollquittungen.* BRB 22. Januar. S. 61.

4% des Quittungsbetrages, mindestens 10 Rp. In gewissen Fällen Ermässigung auf 2% sowie völlige Befreiung.

170. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer des BRB betreffend eine vorübergehende Herabsetzung des Einfuhrzolles auf Schweine.* BRB 31. März. S. 181.

Verlängerung bis 30. Juni 1937.

171. *Vorübergehende Abänderung von Art. 2 des BRB vom 7. April 1936 über die Einfuhr von Vieh und frischem Fleisch aus dem Ausland.* BR 16. April. S 453.

Ausdehnung des Begriffs „Schlachtvieh" auf Kühe.

172. *BRB über die Einfuhr von frischem Obst, Bäumen, Sträuchern, lebenden Pflanzen und Pflanzenteilen, vom 5. Juni.* S. 614.

Beibringung von Zeugnissen etc.

173. *Wiedereinführung von Zöllen auf Obst.* BRB 14. Juni. S. 618.

Äpfel, Birnen Zoll 2 Fr. per q etc.

174. *Einfuhr von Gebrauchspferden aus dem Ausland.* BRB 25. Juni. S. 648.

Erforderlich Bewilligung des Veterinäramtes.

175. *Wiedereinführung von Zöllen auf Weintrauben und Südfrüchten.* BRB 31. August. S. 770.

176. *Wiedereinführung des Zolles auf Eiern.* BRB 5. November. S. 897.

177. *Einfuhr von Futtermitteln und Streuemitteln.* BRB 4. Dezember. S. 1001.

Eidg. Veterinäramt zuständig, Einfuhr aus Ländern, in denen Maul- und Klauenseuche herrscht, zu sperren.

178. *Vorübergehende Herabsetzung der Zollzuschläge auf Gerste, Malz und Bier.* BRB 13. Dezember. S. 1002.

179. *Abänderung des BRB über die Erhebung einer Stempelgebühr auf Zollquittungen.* BR 24. Dezember. S. 1042.

Stempelgebühr fällt weg für Sendungen von Rohtabakblättern.

---

180. *Rückvergütung der fiskalischen Belastung auf den in der Zeit vom 1. Juli 1936 bis 30. Juni 1937 ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen.* BRB 7. September. S. 790.

Steuern. Abgaben.

181. *Aufhebung der Verfügung vom 7. Januar 1935 über die Erhebung einer Ausgleichsgebühr auf importierter Konsummilch.* Volkswirtschaftsdepartement 8. Februar. S. 98.

182. *BB betreffend Anpassung der Bestimmungen über die eidg. Krisenabgabe an das revidierte Obligationenrecht, vom 24. Juni.* S. 642.

Einbeziehung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

183. *BRB hiezu.* 16. Juli. S. 695.

Abgabepflicht bei Umwandlung ohne Liquidation etc.

184. *BG über Ergänzung und Abänderung der eidg. Stempelgesetzgebung, vom 24. Juni.* S. 813.

Dieses Bundesgesetz dehnt die verschiedenen Arten der Stempelpflicht (Emissionsstempel, Couponstempel, Umsatzabgabe) auf die neugeschaffene Gesellschaft mit beschränkter Haftung aus.

Die Emissionsabgabe wird erhoben auf den Gesellschaftsanteilen sowie auf andern Guthaben der Gesellschafter an die Gesellschaft (Urkunden über die Zahlung, Gutschrift oder Verrechnung von zusätzlichen statutarisch vorgeschriebenen oder freiwillig erbrachten Leistungen der Gesellschafter in das Gesellschaftsvermögen, die nicht zu einer Erhöhung des Stammkapitals führen). Sie beträgt 1,8%.

Die Couponabgabe wird auf den Gewinnauszahlungen der Gesellschaft berechnet, mit Einschluss von im Beteiligungsverhältnis begründeter anderer Leistungen der Gesellschaft. Der Satz ist derselbe wie bei der Aktiengesellschaft.

Für die Umsatzabgabe sind die Art. 33 bis 36 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben massgebend.

Bei Überführung einer bestehenden Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Umwandlung gemäss OR 824) ist die Emissionsabgabe nicht wieder neu zu errichten, sofern die Aktiengesellschaft sie entrichtet hat. Die Abgabe wird eventuell auf der Differenz erhoben zwischen Nennbetrag der Stammeinlage und Nennwert der Aktie. Für das noch nicht einbezahlte Kapital ist eine Abgabe von 0,9% zu leisten.

In analoger Weise wird verfahren bei Umwandlung einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft oder Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Emissionsabgabe verfällt ferner in ihrem ganzen Umfang bei Sitzverlegung einer ausländischen Aktiengesellschaft in die Schweiz. Dabei besteht jedoch die Möglichkeit, die Abtragung in höchstens zehn Jahresraten zu gestatten.

Das Ergänzungsgesetz trifft sodann eine neue Regelung für die Abgabeerhebung auf vor dem 1. April 1918 ausgegebenen Aktien, Stammkapitalanteilen, Genussaktien und Genussscheinen. A. C.

185. *VVO dazu.* BR 1. Oktober. S. 819.

186. *Abänderung des BRB über die Besteuerung des Tabaks.* BR 16. Juli. S. 691.

Fabrikationsabgabe; Rückvergütungen; Erhöhung der „Nachzahlung" im Tarif der Tabakzölle; Ermässigung von Zollansätzen für Rohtabake; Zoll für Muster von Rohtabaken etc.

187. *BRB über die Ablieferung und Besteuerung gebrannter Wasser, vom 24. August.* S. 751.

Ersetzt den früheren BRB von 1936.

188. *Bezug der eidg. Getränkesteuer.* BRB 27. September. S. 809. Genehmigt durch BB vom 26. Oktober. S. 859.

189. *BB über die Verlängerung und Anpassung des Fiskalnotrechts für das Jahr 1938 (Finanzprogramm 1938), vom 28. Oktober.* S. 853.

Weiterführung der Massnahmen zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts; Zollzuschläge auf Gerste, Malz und Bier. Beschränkung der Bundesbeiträge für Gewässerkorrektionen, Aufforstungen und Waldwege etc.; Maximalbetrag für Leistungen für die berufliche Ausbildung; Wegfall der Beitragsleistung an Prämien für Nichtbetriebsunfälle.

Einsparung auf Verwaltungsausgaben für Bureaumaterial etc. (mindestens 10%).

Besoldungskürzung (13% von dem 1800 Fr. übersteigenden Betrag, wobei für jedes Kind 100 Fr. dazukommen).

Biersteuer. Tabakbesteuerung. A. C.

190. *Bezug der Biersteuer.* BRB 29. November. S. 981.

191. *Erhebung der eidg. Krisenabgabe im Jahre 1938.* BRB 3. Dezember. S. 993.

192. *BRB über die Besteuerung des Tabaks, vom 24. Dezember.* S. 1043. Berichtigung Eidg. G. S. 54 S. 64.

193. *VVO zu obigem BRB.* BR 24. Dezember. S. 1070.

Handel. Gewerbe. Arbeitsrecht. Staatliche Krisenhilfe. Devisen. Clearing.

194. *Erneuerung des BRB vom 25. März 1935 über die Regelung der Betriebsdauer der Schifflistickmaschinen.* BRB 5. Januar. S. 2.

Wirksamkeit verlängert bis 31. Dezember 1937.

195. *Weitere Erneuerung.* BR 29. Dezember. S. 1125.

Weitere Verlängerung bis 31. Dezember 1938. Außerdem wird Art. 2 des BRB geändert (Verlegung der Betriebszeit; Bewilligung von Überzeitarbeit).

196. *VVO zum BB vom 23. Dezember 1936 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes.* BR 5. Januar. S. 5.

197. *Abänderung der VVO zum BG vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen.* BR 5. Februar. S. 85.

Überwachung von Publikationen. Bewilligung des Bundesrates für die Tätigkeit von Kolonisationsunternehmen verlangt. Verbot von Vorträgen, Pressemitteilungen etc., wenn sie bezwekken, Personen zur Auswanderung nach aussereuropäischen Gegenden zu verleiten, oder wenn sie irreführend sind. Auswanderervereine, die ihre Zwecke mit rechtswidrigen Mitteln verfolgen, gelten als widerrechtlich im Sinne von Art. 52 und 78 Zivilgesetzbuch. A. C.

198. *Abänderung der VO betreffend die Überwachung von Warenpreisen.* BR 9. Februar. S. 87.

Preiskontrollkommission.

Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements

199. *betreffend Sanierung der Verkaufspreise in der Uhrenindustrie.* 24. Februar. S. 138.

200. *betreffend Preistarife und Verkaufs- und Zahlungsbedingungen für Uhrzeiger.* 1. März. S. 146.

Genehmigung von Tarifen der Schweizerischen Uhrenkammer, womit der Kauf und Verkauf zu schlechtern als den festgesetzten Preisen allgemein untersagt ist.

201. *betreffend die Preistarife und Zahlungsbedingungen für Uhrfedern, Emailzifferblätter und Uhrgehäuse aus unedlen Metallen, Stahl und Gold.* 26. April. S. 553.

Genehmigung von Mindestpreistarifen. Verbindlicherklärung für alle Unternehmungen in der Schweiz.

202. *Abänderung der Verfügung vom 26. April.* 30. Juni. S. 674.

Behandlung früherer Bestellungen.

203. *betreffend die Preistarife und Zahlungsbedingungen für Metallzifferblätter.* 2. August. S. 745.

204. *betreffend die Sanierung der Verkaufspreise in der Uhrenindustrie, sowie die Preistarife und Zahlungsbedingungen für Uhrenfedern, Emailzifferblätter und Uhrgehäuse aus unedlen Metallen, Stahl und Gold.* 11. Oktober. S. 841.

205. *Abänderung der Verfügung vom 24. Februar 1937 betreffend Sanierung der Verkaufspreise in der Uhrenindustrie.* 15. November. S. 970.

Erhöhung der Preise für lose Uhrwerke um 5%. Beizufügender Mindestbruttogewinn für Gehäuse aus Gold etc.

206. *Ergänzung der VVO zum BG über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren.* BR 12. März. S. 155.

Neuer Art. 141bis, Hausieren.

207. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer der mit Verfügung I vom 15. April 1936 genehmigten Tarife sowie Lieferungs- und Zahlungsbedingungen für Produkte der Uhrenindustrie.* Volkswirtschaftsdepartement 31. März. S. 348.

Verlängerung bis 31. Dezember 1937.

208. *Verfügung über die wöchentliche Ruhezeit des Personals der Fuhrhaltereien und anderer Unternehmungen mit Pferdebetrieb.* Volkswirtschaftsdepartement 11. Juni. S. 622.

Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Überwachung von Warenpreisen.

209. *Verfügung Nr. 6.* 23. Juni. S. 650.

Bruttoverkaufspreise für Radioapparate.

210. *Verfügung Nr. 7.* 14. Juli. S. 705.

Gebührenordnung für die Radiobranche.

211. *Verfügung Nr. 8.* 28. September. S. 812.

Detailverkaufspreis für Zündhölzer etc.

212. *Verfügung Nr. 9.* 16. Oktober. S. 847.

Gebührenordnung für die Zündholzbranche.

213. *Ergänzung der VVO zum BG über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren.* BR 14. September. S. 802.

Verkehr mit den den neuen Vorschriften nicht entsprechenden Edelmetallwaren. Anbringung eines Übergangsstempels.

214. *BB betreffend Subventionierung der schweizerischen Landesausstellung 1939, vom 27. Oktober.* S. 866.

Subvention von 2,400,000 Fr. etc.

215. *BB über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften, vom 28. Oktober.* S. 860.

Auf den 31. Dezember 1937 lief der frühere Bundesbeschluss vom 27. September 1935 ab. Es erwies sich als notwendig, die einschränkenden Vorschriften nochmals auf zwei Jahre (bis 31. Dezember 1939) zu erlassen, da der Kleinhandel dieses Schutzes noch nicht entbehren konnte.

Der Inhalt der am 28. April 1936 erlassenen Verordnung über die Grossunternehmungen des Möbelhandels wurde in den Art. 4 des neuen Bundesbeschlusses aufgenommen, so dass nach ihm das Verbot der Eröffnung von Filialen und der Geschäftserweiterung gilt für Filialunternehmungen (Grossunternehmungen des Detailhandels) auf dem Gebiete des Lebensmittel-, des Schuh-, des Textilien- und des Möbelhandels. Eine Ausdehnung auf alle Filialunternehmungen wurde von gewisser Seite in Vorschlag gebracht, mit dem Hinweis aber auf den Widerspruch zu den geltenden Verfassungsbestimmungen abgelehnt.

Durch Art. 6 wird das Filialenverbot aufgehoben für die Detailverkaufsstellen von Genossenschaftsverbänden und deren Mitgliedergenossenschaften, welche vor dem 1. Mai 1935 derartige Verkaufsstellen geführt haben. Damit besteht für die Ausdehnung alter Genossenschaften kein Hindernis mehr.

Im weiteren blieb es bei der bisherigen Möglichkeit, bei Nachweis eines Bedürfnisses neue Filialen zu eröffnen und bestehende Filialgeschäfte zu erweitern, ferner blieb in allen Fällen die Möglichkeit geringfügiger Vergrösserungen und die Möglichkeit der Verlegung einer Filiale auf kurze Entfernung. Neu ist, dass auch Verlegung auf „nicht kurze" Entfernung gestattet werden kann, wenn ausserordentliche Verhältnisse die Verweigerung der Bewilligung als unbillig erscheinen lassen.

Es blieb ferner beim strikten Verbot der Eröffnung neuer und der Erweiterung bestehender Einheitspreisgeschäfte. Möglich ist für sie einzig die Verlegung. Warenhäuser und Kaufhäuser können dagegen bei Nachweis eines Bedürfnisses, wie bisher, erweitert werden oder es können neue bei Nachweis eines Bedürfnisses eröffnet werden etc.

In bezug auf die Bewilligungsverfahren wird jetzt eine (private) Schiedsstelle in Art. 13 vorgesehen, die in Funktion tritt, wenn sie von Grossunternehmungen des Detailhandels mit den zuständigen Verbänden des Detailhandels über die Eröffnung und Erweiterung von Filialgeschäften im Vertragswege vereinbart wird. Die staatliche Behörde scheidet in diesen Fällen aus. Die Vereinbarungen bedürfen der Genehmigung des Bundesrates.

A. C.

216. *VVO zum Art. 13 des BB über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* BR 30. November. S. 982.

Vereinbarungen von Grossunternehmungen des Detailhandels mit zuständigen Verbänden über die Einsetzung besonderer Schiedsstellen für das Bewilligungsverfahren.

217. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer des BB vom 20. Juni 1936 betreffend die Überwachung von Warenpreisen.* BB 23. Dezember. S. 1040.

Verlängerung bis 31. Dezember 1939.

218. *Verfügung über die wöchentliche Ruhezeit des Personals der Zeitungskioske.* Volkswirtschaftsdepartement 20. Dezember. S. 1130.

219. *BRB zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, vom 29. Dezember.* S. 1115.

Verbot von neuen Unternehmungen. Bewilligung für Verkauf ins Ausland etc.

220. *Erneuerung des BRB vom 9. Oktober 1936 über die Ordnung der Arbeit in der nicht fabrikmässigen Uhrenindustrie.* BR 29. Dezember. S. 1121.

Verlängerung der Wirksamkeit bis 31. Dezember 1939. Änderung der Art. 6, 43 und 45 (Heimarbeit). Neu: Art. 31 Abs. 3 (Vorbehalt der durch Gesamtarbeitsvertrag festgesetzten Lohnansätze).

221. *Erneuerung des BRB vom 30. Dezember 1935 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Betrieben der Schuhindustrie.* BR 29. Dezember. S. 1124.

Wirksamkeit verlängert bis 31. Dezember 1938.

222. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer des BB vom 14. Oktober 1933/11. Dezember 1935 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland.* BB 23. Dezember. S. 1038.

Verlängerung bis 31. Dezember 1939.

223. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer des BB vom 29. September 1936 über wirtschaftliche Notmassnahmen.* BB 23. Dezember. S. 1039.

Verlängerung bis 31. Dezember 1939.

Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung.

224. *Verfügung XI.* 25. Februar. S. 143.

Anwendung des Verbotes der Erhöhung von Pachtzinsen auf bei Inkrafttreten schon gekündigte Vertragsverhältnisse. Behördliche Zustimmung für neue Pachtverträge. Pachtzins nach Massgabe des Ertragswertes zu bestimmen. Vollzug der Verfügung durch die Kantone. Beschwerdeverfahren. Bestrafung von Zuwiderhandlungen. Unverbindlichkeit widersprechender Pachtzinse. Die gleichen Bestimmungen gelten für Weidegelder und Sömmerungszinse.

225. *Verfügung XII.* 20. September. S. 805.

Wiederherstellung der freien Preisfestsetzung (mit Ausnahme von Preiserhöhung für Brot, Milch, Milchprodukte, Rind- und Ochsenfleisch, Häute, Brennstoffe, Eisen, Bauholz, Zement, Kalk, pharmazeutische Produkte, Altpapier etc., sowie der Hoteltarife, Gas- und Elektrizitätspreis sowie Miet- und Pachtzinse).

226. *Verfügung IXa (Änderung von Art. 2 der Verfügung IX etc.).* 11. Oktober. S. 839.

Ausgleichsbeträge an Handelsmühlen etc. Festsetzung, Dauer der Aktion, Rückerstattung zuviel bezogener Ausgleichsbeträge.

227. *Verfügung XIII.* 22. Dezember. S. 1132.

Änderung der Verfügung I (Festsetzung der Preise frei bis auf Hoteltarife, Tarife für Gas und Elektrizität sowie Miet- und Pachtzinse; evtl. Weiterführung einzelner anderer Preisregelungen; dagegen bleibt die Überwachung für alle Warenpreise und Honorare).

Verfügungen betreffend Clearing-Kontingentszertifikate. Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements.

228. *im Zahlungsverkehr mit Bulgarien.* Aufhebung der bisherigen Verfügungen. 29. Dezember 1936. S. 7

229. *im Zahlungsverkehr mit Jugoslawien.* Aufhebung der Verfügung vom 26. November 1935. 29. Dezember 1936. S. 8.

230. *im Zahlungsverkehr mit Rumänien.* 6. April. S. 443.

Aufhebung der früheren Verfügung über Clearing-Kontingentszertifikate; neue Behandlung der Warenforderungen.

231. *im Zahlungsverkehr mit Ungarn.* 23. April. S. 538.

Aufhebung von früheren Verfügungen.

Verfügungen betreffend Ausfuhrzertifikate. Volkswirtschaftsdepartement.

232. *im Zahlungsverkehr mit Polen.* 9. Februar. S. 93.

233. *betreffend Kontingentszertifikate für die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Frankreich.* 10. Mai. S. 565.

234. *ebenso für die Ausfuhr nach den französischen Kolonien, Protektoraten und Mandatsgebieten.* 10. Mai. S. 567.

235. *ebenso für die Ausfuhr nach dem Gebiete der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion.* 10. Mai. S. 568.

236. *BRB über die Durchführung des schweizerisch-polnischen Abkommens vom 31. Dezember 1936 über die Regelung der kommerziellen Zahlungen, vom 10. Februar.* S. 88.

237. *BRB über den Zahlungsverkehr mit Ungarn, vom 20. April.* S. 455.

238. *Verfügung betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Ungarn und deren Bezahlung.* Volkswirtschaftsdepartement 23. April. S. 536.

239. *Abänderung.* Volkswirtschaftsdepartement 30. April. S. 555.

Meldepflicht für eingehende Zahlungen aus Ungarn.

240. *Verfügung betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien.* Volkswirtschaftsdepartement 11. Juni. S. 620.

Wird am 15. Juli aufgehoben.

241. *(Neue) Verfügung betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien.* Volkswirtschaftsdepartement 15. Juli. S. 699.

242. *Verfügung über den Zahlungsverkehr mit Jugoslawien.* Volkswirtschaftsdepartement 1. November. S. 893.

Abtragung von in der Zeit vom 1. Januar 1937 bis 14. Juli 1937 entstandener Forderungen.

243. *BRB über den Zahlungsverkehr mit Jugoslawien, vom 18. Juni.* S. 628.

244. *BRB 13. Juli (Anwendbarerklärung obigen BRB auf das Clearingabkommen mit Jugoslawien vom 3. Juli 1937).* S. 698.

245. *BRB über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, vom 30. Juni 1937, mit Anlagen, vom 2. Juli.* S. 667.

246. *Aufhebung des Verbots des Handels mit Reichsmarknoten.* Volkswirtschaftsdepartement 10. September. S. 804.

247. *BRB betreffend die Anwendung des BRB vom 14. Januar 1932 über die Durchführung der mit verschiedenen Ländern getroffenen Devisenabkommen, vom 22. Dezember.* S. 1041.

Landesversorgung. Landwirtschaft. Vieh. Lebensmittel. Krisenhilfe.

248. *BRB betreffend Mehl- und Brotpreis, vom 22. Januar.* S. 64.

Vollmehl höchstens Fr. 29.50 je 100 kg.

249. *Abänderung der VO über die Erhebung einer Gebühr auf Konsummilch.* BR 22. Januar. S. 65.

Abgabe von ½ Rp. bei Verkauf von 1 kg Milch direkt an einen Kunden.

250. *Abgabe von Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel durch die Alkoholverwaltung.* BRB 2. Februar. S. 77.

Verkaufspreis der Alkoholverwaltung (verbilligt). Monopolgebühr für Einfuhr ebenfalls ermässigt. Verbot der Verwendung von Isopropylalkohol und andern Ersatzstoffen an Stelle von Äthylalkohol zum Zweck der Herstellung von Riech- und Schönheitsmitteln (Art. 3). A. C.

251. *Aufhebung des Verbotes der Zuckerfütterung.* BR 19. Februar. S. 126.

252. *Kennzeichnung des Fleisches von Tieren ausländischer Herkunft.* BRB 20. Februar. S. 126.

Stempel.

253. *BB über die Fortsetzung der Bundeshilfe für die schweizerischen Milchproduzenten und für die Linderung der landwirtschaftlichen Notlage, vom 18. März.* S. 159.

Als Mittel für diesen Zweck werden zur Verfügung gestellt: Reingewinn aus Butterversorgung, Zollzuschläge auf Butter, Abgabe auf Konsummilch, Preiszuschläge auf Futtermitteln etc., evtl. Zuschuss aus allgemeinen Bundesmitteln bis auf 5 Millionen Franken. Hilfe speziell auch für Gebirgsgegenden.

254. *Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln.* BRB 24. März. S. 171.

Die Zuschläge werden erhoben zur Beschaffung von Mitteln für die Hilfe an die Milchproduzenten.

255. *Neuer BRB vom 29. Dezember.* S. 1126.

256. *Aufhebung des BRB betreffend die Aufnahme der Pullorumseuche in das Tierseuchengesetz.* BRB 13. April. S. 442.

257. *VO über die Erhebung von Abgaben auf Konsummilch, vom 23. April.* S. 531.

258. *VO über Milchproduktion und Milchversorgung.* BR 30. April. S. 544.

259. *Abänderung des BRB betreffend die Bekämpfung des Kartoffelkrebses.* BR 26. Mai. S. 574.

Gültigkeitsdauer der Ursprungszeugnisse.

260. *Ergänzung der VVO zum BG betreffend das Absinthverbot.* BR 18. Juni. S. 626.

Herstellung und Verkauf von anisierten Getränken, die der Merkmale der Nachahmung des Absinths entbehren.

261. *Preiszuschläge auf Futtermitteln.* Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements 29. Juni. S. 651.

Herabsetzung der Zuschläge.

262. *BRB betreffend das Schweizerische Lebensmittelbuch, vom 6. Juli.* S. 666.

263. *Verfügung betreffend Förderung des Viehabsatzes.* Volkswirtschaftsdepartement 4. August. S. 724.

Bundesbeiträge an Exporteure an den Ankaufspreis. Exportkontrolle. Ausserordentliche Bundesbeiträge an den Ankauf erstklassiger Zuchtstiere durch Zuchtgenossenschaften pro 1937/38. Frachterleichterungen für Transporte.

264. *Abnahmepreise für das Inlandgetreide der Ernte 1937.* S. 749.

Übernahmspreis (Standardtyp I) 36 Fr.

265. *Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1937 und Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst.* BRB 24. August. S. 755.

266. *BRB über die Verwendung der inländischen Kartoffelernte und die Kartoffelversorgung des Landes für das Jahr 1937, vom 24. August.* S. 758.

267. *Verfügung betreffend Mehl- und Brotpreis.* Volkswirtschaftsdepartement 2. September. S. 793.

100 kg Vollmehl höchstens Fr. 26.50.

268. *BRB über die Verwendung von Konzentraten aus einheimischem Kernobstsaft der Ernte 1937, vom 3. September.* S. 789.

Gesundheitsamt wird ermächtigt, Vorschriften für 1937 zu erlassen.

269. *Abänderung von Art. 35 Abs. 3 der VVO zum BG über die Getreideversorgung des Landes.* BR 14. September. S. 801.

Sicherstellung für Wert des Pflichtlagers.

270. *Verfügung über Preiszuschläge auf Futtermitteln.* Volkswirtschaftsdepartement. 28. September. S. 811.

Erhöhung der Zuschläge auf Futtergerste etc.

271. *Massnahmen zur Umstellung des Obstbaues auf Tafelobst und vollwertiges Mostobst.* BRB 14. Oktober. S. 845.

Baumpflegeaktionen; Musterbaumgärten; Kurse und Vorträge; Bildung und Weiterschulung von Baumwärtern etc. Säuberungsaktionen; Umpfropfaktionen.

272. *BRB betreffend Mahllohnausgleich bei Vollmehlmahlungen, vom 5. November.* S. 898.

273. *Verfügung betreffend Mahllohnausgleich bei Vollmehlmahlungen.* Volkswirtschaftsdepartement 8. November. S. 900.

274. *Weitere Verfügung.* Volkswirtschaftsdepartement 24. Dezember. S. 1134.

Rückvergütungen auf Mahllohnausfall für III. und IV. Quartal.

Autoverkehr. Schiffahrt. Post.

275. *BRB über die Numerierung der Hauptstrassen mit Vortrittsrecht und die Abänderung der Liste dieser Strassen, vom 26. Januar.* S. 68.

276. *Abänderung der Vorschriften über die Bemannung der Rheinschiffe.* BR 18. Februar. S. 12.

Zulassung von Schiffsjungen etc. (neue Fassung der Tabelle über die Mindestbemannung).

277. *Beförderung gefährlicher Stoffe auf dem Rhein zwischen der schweizerischen Landesgrenze und der Mittleren Rheinbrücke in Basel.* BRB 18. Februar. S. 124.

Bedingungen für Transport von Ferrosilizium und Mangansilizium.

278. *Ergänzung von Art. 10 Abs. 1 der VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* BR 28. Juni. S. 647.

Erhöhung des zulässigen Höchstgewichts für Motorwagen, welche mit im Inland erzeugten, nicht flüssigen Treibstoffen betrieben werden (Erhöhung der Last um 1 Tonne).

279. *Erstreckung der in Art. 82, Abs. 4 und 5, der VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr enthaltenen Übergangsfristen.* BRB 31. August. S. 769.

Weiterverwendung von Zweiachseranhängern etc.

280. *Ergänzung der Liste der für Gesellschaftswagen bis zu 2,4 m Breite geöffneten Strassen.* BRB 27. September. S. 810.

281. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer des BRB über die Abgabe von verbilligtem Benzin an ausländische Automobil- und Motorradfahrer (Feriengäste).* BR 29. Oktober. S. 892.

---

282. *Erhöhung des Verkaufspreises der Antwortscheine im internationalen Postverkehr.* BRB 15. Januar. S. 41.

Jetzt 50 Rp.

283. *Abänderung der Telephonordnung.* BRB 4. März. S. 153.

Kostentragung für Anschlussleitung (§ 14 Abs. 1).

Arbeitslosenhilfe. Krankenkassen. Epidemienbekämpfung.

284. *Verlängerung der Geltungsdauer der VO über den Arbeitsdienst.* BRB 5. Januar. S. 3.

Verlängerung „bis auf weiteres" (Gewährung von Bundesbeiträgen).

285. *Verlängerung der Geltungsdauer der VO über Arbeitsnachweis, berufliche Förderung und Erleichterung der Versetzung von Arbeitslosen.* BRB 5. Januar. S. 4.

286. *VO VI zum BG vom 17. Oktober 1924 über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherung, vom 19. Januar.* S. 45.

Die VO VI tritt an die Stelle der bisherigen Verordnungen I bis V. Bundesbeiträge werden nur an „anerkannte" Kassen ausgerichtet. Spätere Statutenänderungen sind dem Bundesamt mitzuteilen. Die Kasse muss mindestens 200 Mitglieder zählen. Die Mitgliederbeiträge müssen in der Regel mindestens 30% der ausbezahlten Taggelder ausmachen. Anlage eines Reservefonds. Der „Grundbeitrag" (25% resp. 20% der ausbezahlten Taggelder)

wird an alle anerkannten Kassen ausgerichtet. An stark belastete Kassen wird ein „Belastungszuschlag" gewährt (Art. 12 und 13). Der Belastungsgrad bemisst sich nach dem Prozentsatz der Vollbezüger. Bemessung der Versicherungsleistungen etc. A.C.

287. *VVO zum BB über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung.* BR 12. Februar. S. 103.

Beiträge an Kantone und Gemeinden. Voraussetzungen. Zuständigkeit; Verfahren; Abrechnung.

288. *VO über Arbeitsnachweis, berufliche Förderung und Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den Wirtschaftsprozess.* BR 11. Mai. S. 557.

289. *Ergänzung der VO C vom 23. Oktober 1933 über die Krisenunterstützung für Arbeitslose.* BR 28. Mai. S. 574.

Erhöhung der Höchstgrenzen der Krisenunterstützung.

290. *BB über die Eröffnung eines neuen Kredites für die Durchführung des BB vom 23. Dezember 1936 über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung, vom 28. Oktober.* S. 868.

Gewährung von weiteren 35 Millionen Franken.

---

291. *BB über die Gewährung einer ausserordentlichen Subvention an die anerkannten Krankenkassen, vom 23. Dezember 1936.* S. 569.

Jährlich eine Million auf längstens drei Jahre (bis zur Revision des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung).

Der Bundesrat kann u. a. verlangen, dass die Mitglieder sich an den Krankenpflegekosten beteiligen.

292. *BRB über Verteilung, vom 28. Mai.* S. 572.

293. *Anzeigepflicht für Febris undulans (Bang'sche Krankheit des Menschen).* BRB 6. April. S. 347.

294. *Anwendung des BG betreffend Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien auf die Kinderlähmung.* BRB 29. Dezember. S. 1128.

VI. Rechtsorganisation.

295. *Abänderung des schweizerischen Konsularreglements vom 26. Oktober 1923.* BR 8. Januar. S. 29.

Konsularkorps, Vizekonsuln. Berufskonsuln.

296. *Ergänzung des BRB vom 2. Dezember 1932 über den Ausschluss der Kommunisten aus der Bundesverwaltung.* BR 16. Februar. S. 101.

Bezeichnung von sieben Organisationen, bei denen die Mitgliedschaft mit dem Dienst in der Bundesverwaltung unvereinbar ist (Bund der Freunde der Sowjetunion, Internationale Arbeiterhilfe etc.).

297. *VO über Organisation und Betrieb der eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe.* BR 16. Februar. S. 128.

298. *Ergänzung des Gebührentarifs zum BG über Schuldbetreibung und Konkurs.* BR 30. April. S. 543.

Gebühr des Bundesgerichts für Entscheidung über Genehmigung eines Sanierungsplans einer Bank.

299. *BRB über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge, vom 31. Mai.* S. 612.

300. *Gebührentarif für das Handelsregister.* BR 21. Juni. S. 632.

301. *Herabsetzung von Posttaxen und -gebühren.* BRB 25. Juni. S. 646.

Drucksachen und Warenmuster ohne Adresse.

302. *Abänderung des BRB vom 5. Oktober 1929 über die Einreihung der Ämter der Beamten (Ämterklassifikation). IV. Nachtrag.* BR 16. Juli. S. 697.

Getreideverwaltung bildet jetzt Abschnitt 4bis.

303. *Gebührentarif Nr. 32 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen.* Volkswirtschaftsdepartement 26. Juli. S. 713.

Aufhebung der Gebührentarife Nr. 3—31. An ihrer Stelle gilt nun Nr. 32. Er bezieht sich auf die Bundesratsbeschlüsse über dle Einfuhr Nr. 1—49 und 52.

304. *Vorübergehende Kürzung der Leistungen der Personalversicherungskassen des Bundes.* BRB 17. Dezember. S. 1017.

Verlängerung des BRB vom 28. Juli 1936 für das Jahr 1938.

305. *Vorübergehende Herabsetzung der Pensionsleistungen bei Invalidität, Alter und Tod der Mitglieder des Bundesrates, des Bundesgerichts, des eidg. Versicherungsgerichts, der Kommandanten der Heereseinheiten und der Professoren der Eidgenössischen Technischen Hochschule.* BRB 17. Dezember. S. 1018.

Verlängerung des BRB vom 11. Februar 1936 für das Jahr 1938.

306. *Vergütung der Kosten an das Bundespersonal für die dienstliche Benützung von Eisenbahnen, Schiffs- und Postkursen in der Schweiz.* BRB 17. Dezember. S. 1019.

Verlängerung des BRB vom 3. Juli 1936 für das Jahr 1938.

307. *VO über die Festsetzung der Besoldungen, Gehälter und Löhne des Bundespersonals im Jahre 1938.* BR 20. Dezember. S. 1020.

Einzelheiten der Besoldungskürzung.

Zweiter Teil.

Kantonales Recht.

I. Konkordate.

308. *Interkantonales Konkordat betreffend wohnörtliche Unterstützung, vom 15. Juni 1923.* Weitergeltung bis 30. Juni 1937 für *Zürich.* 6. Januar. Eidg. GS 53 S. 84.

309. *Konkordat über die wohnörtliche Unterstützung, vom BR genehmigt am 16. Juni.* Inkrafttreten 1. Juli. Eidg. G. S. 53 S. 652. Angeschlossene Kantone S. 661.

Nachdem durch den Rücktritt einiger Kantone, namentlich Zürichs, das bisherige Konkordat, das schon während längerer Zeit immer wieder zu Klagen Anlass gegeben hatte, seine praktische Bedeutung weitgehend eingebüsst hatte, trat am 30. November 1936 die Armenpflegerkonferenz zusammen, die dann am 11. Januar 1937 die endgültige Fassung der neuen Vorlage genehmigte.

Das neue Konkordat weicht von der bisherigen Regelung formell und materiell weitgehend ab. Die wichtigste materielle Änderung besteht in der Verlängerung der Wartezeit von 2 auf 4 Jahre, wobei die Frist als unterbrochen gilt, wenn der Bedürftige im Laufe dieser Zeit in grösseren oder kleineren Abschnitten Unterstützungen bezieht, die sich insgesamt über ein Jahr oder mehr erstrecken. Die Wartefrist beginnt dann mit dem Aufhören der Unterstützung von neuem. Immerhin behalten Personen, die schon nach dem alten Konkordat unterstützt worden waren, ihren Konkordatswohnsitz. Ausdrücklich bestimmt ist — im Gegensatz zur bisherigen Praxis — dass Fristunterbruch auch stattfindet, wenn Armenhilfe an ein ausserhalb der Unterstützungseinheit lebendes Familienglied geleistet werden muss. Konkordatswohnsitz können überhaupt nicht erwerben Personen, die über 60 Jahre alt sind, und solche, die bei Beginn des Wohnsitzes infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen in ihrer Erwerbsfähigkeit derart beschränkt waren, dass sie sich, ohne schon almosengenössig zu sein, nicht dauernd ohne wesentliche Beihilfe durchzubringen vermochten. Diese (namentlich auf Begehren der grösseren Städte) zum Schutze der Wohnsitzkantone getroffene Regelung erschwert die bisher vermutlich nicht selten praktizierte Abschiebung Bedürftiger in andere Konkordatskantone.

Die Stellung der verheirateten, verwitweten und geschiedenen Frauen und der Kinder, die unter dem alten Konkordat immer wieder zu Streitigkeiten führte, ist nun eingehend geregelt.

Sachlich unverändert blieben die Bestimmungen über die Kostenverteilung zwischen den Kantonen, den Heimfall, die Behörden, den Unterstützungs- und Rechnungsverkehr und die Rechtshilfe bei Administrativmassnahmen und Verwandtenunterstützung.

Neu ist hingegen, dass Unterstützungen für nicht transportfähige Kranke und Wöchnerinnen in Konkordatsfällen nicht mehr vom Wohnkanton allein zu tragen, sondern nach dem Konkordat zu teilen sind.

Beendet wird der Konkordatsfall durch den Wegzug des Unterstützten aus dem bisherigen Wohnkanton. Der Wegzug darf aber ohne triftige Gründe von der Wohnortsbehörde weder veranlasst noch begünstigt werden, ansonst die Unterstützungspflicht des Wohnkantons trotz des Wegzugs weiterbestehen bleibt.

Die Heimschaffungsmöglichkeiten haben eine Erweiterung erfahren, indem nicht nur bei Misswirtschaft, Verwahrlosung, Liederlichkeit oder Arbeitsscheu Heimschaffung erfolgen kann, sondern auch wenn die Unterstützung durch bewusste grobe Täuschung erschlichen oder trotz richtigen Verhaltens der Behörden wiederholt zweckwidrig verwendet worden ist. Ebenso ist der Heimruf etwas erleichtert worden, aber nur für Personen, deren Niederlassung im Wohnsitzkanton noch keine 10 Jahre gedauert hat.

Für das Verfahren unter den Kantonen greift eine straffere Regelung Platz, indem ein Kanton den andern zu verbindlicher Stellungnahme zwingen kann. Dies geschieht dadurch, dass die Behörde einen Beschluss unter Anrufung des Rekursartikels fasst, worauf der Beschluss als anerkannt gilt, wenn der andere Kanton nicht binnen 30 Tagen Rekurs beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement erhebt (bisherige Rekursinstanz war der BR).

Schliesslich ist, um eine möglichst reibungslose Durchführung des Konkordates zu gewährleisten, eine alljährlich tagende Armendirektorenkonferenz vorgesehen, an der allfällige Streitfragen besprochen werden sollen. W. F.

310. *Übereinkommen zwischen den Kantonen Graubünden und St. Gallen betreffend Ausübung der Fischerei auf der Grenzstrecke im Rhein.* 1./9. Oktober 1936. ABl Graubünden Nr. 3. Vom BR genehmigt am 14. Januar.

311. *Regulativ betreffend die für den Fischfang im Zürichsee, Linthkanal und Walensee erlaubten Gerätschaften.* Fischereikommission für den Zürich- und Walensee, 25. November 1936. Vom BR genehmigt am 16. Januar. ABl Schwyz Nr. 7. GS St. Gallen 16 Nr. 28. ABl Zürich S. 73; GS Zürich 35 S. 640.

312. *Interkantonale VO betreffend Schiffahrtspolizei auf dem Bodensee, Untersee und Rhein zwischen Rheineck und Schaffhausen.* RR Schaffhausen 24. Mai. ABl Schaffhausen Nr. 41. RR St. Gallen 18. September. GS St. Gallen 16 Nr. 37. RR Thurgau 24. Mai. ABl Thurgau Nr. 43; GS Thurgau 18 S. 419. Vom eidg. Post- und Eisenbahndepartement genehmigt am 28. September.

313. *Revidierte interkantonale VO betreffend die Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee.* Beitritt von *Obwalden.* KR 24. Mai. ABl Obwalden Nr. 21.

314. *Concordat intercantonal pour la pêche dans les eaux suisses du lac Léman.* 25 novembre, approuvé par le CF le 8 mars 1938. Recueil Vaud p. 156.

II. Staatsrecht.

315. Bern. *Beschluss über die Abänderung von Art. 19 der Staatsverfassung.* GrR 9. September 1936, Volksabstimmung 11. April 1937, eidg. Gewährleistung durch BB vom 24. Juni. ABl Nr. 31; GS 37 S. 28; Eidg. GS 53 S. 645.

Ein Mitglied des Grossen Rates ist zu wählen auf je 4000 Seelen der Wohnbevölkerung (bisher auf je 3000 Seelen).

316. Bern. *D über die Einteilung des Staatsgebietes in Grossratswahlkreise und die Mandatzahl der Wahlkreise.* GrR 14. September. ABl Nr. 75; GS 37 S. 91.

317. Luzern. *Abänderung des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. Dezember 1922.* GrR 1. Dezember. KBl Nr. 49; GS 12 S. 150.

Neuregelung der Einkaufssummen.

318. Glarus. *Änderung und Ergänzung der VO über die Organisation und Geschäftsführung des RR und seiner Direktionen.* LR 30. Juni. Nachträge z. LB 1. Heft S. 3.

319. Solothurn. *Stimmberechtigung der Studenten, Lehrer, Saisonarbeiter und der an den Werktagen ausserhalb des Wohnortes ihrer Angehörigen sich aufhaltenden Personen.* RRB 24. Februar. ABl Nr. 9; GS S. 17.

Studenten, die an einem Studienort wohnen, der nicht zugleich ihr Familienwohnsitz ist, sind während der ordentlichen Ferien und während der Militärdienstzeit am Wohnort ihrer Eltern oder Familienangehörigen nur stimmberechtigt, wenn sie nachweisen, dass sie ihre Schriften am Studienort nicht hinterlegt oder wieder zurückgezogen haben, und dort oder anderswo nicht stimmberechtigt sind. Während des Semesters oder der Schulzeit sind sie am Familienwohnsitz nur stimmberechtigt, wenn sie täglich an diesen zurückkehren und nachweisen, dass sie am Studien- oder Schulort nicht stimmberechtigt sind.

Lehrer üben ihr Stimmrecht am ordentlichen Wohnort aus, ausser bei kürzerer Vertretung oder Verweserschaft, die weniger als zwei Monate dauert, in welchem Falle sie am Wohnort der Eltern oder Angehörigen stimmberechtigt sind.

Saisonarbeiter sind wie bisher stimmberechtigt (als Aufenthalter gemäss Art. 8 und 55 der Kantonsverfassung).

Verheiratete Stimmberechtigte üben ihr Stimmrecht am Wohnort der Familie aus, auch wenn sie sich werktags ständig an ihrem ausserhalb des Wohnorts gelegenen Arbeitsort aufhalten.

Stimmberechtigte ohne eigene Familie, die ihre Ausweispapiere am Arbeitsort hinterlegt haben, sind nur an diesem stimmberechtigt. Haben sie jedoch ihre Schriften am Wohnsitz der Angehörigen abgegeben oder nachgewiesen, dass sie nicht anderswo deponiert sind, so werden sie am Wohnort der Angehörigen stimmberechtigt, wenn sie dort zugleich ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben. W. F.

320. Solothurn. *Stimmabgabe stimmberechtigter Blinder.* RRB 4. Mai. ABl Nr. 18; GS 74 S. 63.

321. Schaffhausen. *Teilnahme an eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen.* RRB 15. Oktober. ABl Nr. 42.

322. Graubünden. *G über die Erwerbung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts und den Verzicht auf dieses Recht.* Volksabstimmung 11. April. Separat erschienen.

Die Einbürgerung in den Kanton hat die Zusicherung eines Gemeindebürgerrechts zur Voraussetzung, doch wird dieses erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts wirksam. Für Ausländer ist, wie dies die Bundesgesetzgebung vorschreibt, die Zustimmung des BR erforderlich. Die Zusicherung eines Gemeindebürgerrechts erfolgt durch Beschluss der Bürgerversammlung mit einem Mehr von zwei Dritteln. Bei Gemeinden, deren Defizit der Kanton trägt, ist vorgängig die Zustimmung des KlR einzuholen. Die nach den Vermögensverhältnissen des Gesuchstellers festzusetzende Einbürgerungstaxe von Fr. 200.— bis 1000.— fällt in den kantonalen Armenfonds. Ein Gesuch ist abzuweisen, wenn bestimmte Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sich der Bewerber dem Wesen des Graubündner Volkes nicht angepaßt hat oder wenn wirtschaftliche Gründe für die Stellung des Gesuches ausschlaggebend waren und der Gesuchsteller zudem nicht als nützliches Element der Volkswirtschaft betrachtet werden kann. Die übrigen Bestimmungen betreffen das Verfahren und die Voraussetzungen zur Entlassung aus dem Bürgerrecht.

W. F.

323. Aargau. *Verfassungsbestimmungen und G über Wahlen und Abstimmungen.* GrR 6. September, Volksabstimmung vom 24. Oktober, Eidg. Gewährleistung durch BB vom 27. Oktober. GS XV Nr. 45. Eidg. GS 53 S. 869.

Änderung der Art. 14, 25 und 46 der Staatsverfassung. Inskünftig sollen bei der Ermittlung des absoluten Mehrs die leeren und (neu) auch die ungültigen Stimmzettel nicht berücksichtigt werden. Ferner ist zur Annahme (bisher Verwerfung) einer Vorlage das absolute Mehr erforderlich. Zulassung der Urnenwahl für die Wahl der Gemeindebehörden.

324. Thurgau. *Abänderung des § 31 der Kantonsverfassung (Vertretungsziffer des Grossen Rates).* Volksabstimmung 31. Oktober. ABl Nr. 38, 44; GS 18 S. 338. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 15. Dezember. Eidg. GS 53 S. 1033.

Für je 350 Stimmberechtigte ist ein Abgeordneter zu wählen (statt wie bisher für je 250).

325. Ticino. *D leg. concernente l'aggiunta di un art. 46bis al Regolamento del Gran Consiglio.* GrC 12 gennaio. B. o. No. 2.

Der Bericht des Staatsrates über die bisherige Behandlung von ihm überwiesenen Motionen hat jeweils bei Beginn der Frühjahrssession des Grossen Rates zu erfolgen.

326. Vaud. *Loi a) modifiant les articles 35, 36, 37, 89, 90 et 115 de la loi du 17 novembre 1924, modifiée par celle du 30 novembre 1925, sur l'exercice des droits politiques en matière fédérale, cantonale et communale et referendum communal; b) introduisant dans la prédite loi un article 36bis.* GrC 24 mai. F. o. No. 52; Recueil p. 69.

Die eingereichten Listen müssen eine unterzeichnete Erklärung der Vorgeschlagenen oder ihrer Bevollmächtigten enthalten, daß sie mit der Aufnahme ihrer Namen auf die Liste einverstanden sind.

Entsprechen eingereichte Listen den Vorschriften nicht, so ist von Amtes wegen denen, die sie eingereicht haben, davon Mitteilung zu machen. Gegen diese ist Beschwerde an den CE möglich.

327. Genève. *Loi constitutionnelle modifiant certaines dispositions relatives au referendum facultatif cantonal et au droit d'initiative.* GrC 14 mars 1936. Volksabstimmung 12/13 juin. F. o. No. 138, 151; Recueil p. 112. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 31. März 1938. Eidg. GS 54 S. 138.

Erhöhung der erforderlichen Unterschriftenzahl für das Referendum von 2500 auf 3500, für die Initiative von 2500 auf 5000.

328. Genève. *Loi constitutionnelle pour la limitation des dépenses de l'Etat.* GrC 1er juillet 1936. Votation populaire 12/13 juin. F. o. No. 138, 151; Recueil p. 110. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 1. März 1938. Eidg. GS 54 S. 138.

Bei der Budgetabstimmung kann der GrC nicht mehr Ausgaben beschliessen, als der CE vorgesehen hat, es sei denn, es werde gleichzeitig für Deckung dieser Mehrausgabe gesorgt. Gesetzesvorlagen eines Ratsmitgliedes müssen, wenn die Vorlage Ausgaben erfordert, Vorschläge für entsprechende Einnahmen enthalten. Dasselbe gilt für den CE, wenn die Ausgabe Fr. 30,000.— übersteigt. Der GrC kann nichtbudgetierte Ausgaben von über Fr. 30,000.— nur bei Vorliegen entsprechender Deckung beschliessen. In allen Fällen gilt das Eingehen neuer Schulden nicht als Deckung im Sinne des Gesetzes. Erlasse betr. Erhöhung der Steuern oder neue Steuern können dem fakultativen Referendum nicht entzogen werden (Ausschluss der Dringlichkeit). Alle diesem Gesetz widersprechenden Bestimmungen sind aufgehoben.

W. F.

329. Genève. *Loi constitutionnelle ajoutant un article 14bis et un chiffre 4 à l'article 23 de la Constitution genevoise.* GrC 7 avril. F. o. No. 82. Votation populaire 12/13 juin. F. o. No. 138, 151; Recueil p. 63. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 31. März 1938. Eidg. GS 54 S. 138.

Verbot der kommunistischen Partei. Andere internationale oder vom Ausland abhängige staatsgefährliche Organisationen kann der GrC auf Antrag des CE verbieten.

330. Genève. *A concernant l'utilisation des armoiries de la Confédération, des cantons et des communes.* CE 3 novembre. F. o. No. 260; Recueil p. 194.

Verbot, ohne Bewilligung des Justiz- und Polizeidepartementes das Wappen des Bundes, des Kantons oder einer Gemeinde zu benützen.

331. Basel-Stadt. *Aufhebung hinfälliger Erlasse.* RRB 29. Juni. GS 37 S. 422.

Im Hinblick auf die bevorstehende Herausgabe eines Sammelbandes der Gesetzgebung von Basel-Stadt.

332. Graubünden. *VO über das ABl des Kantons Graubünden.* KlR 10. Mai. ABl Nr. 52.

Gemeindewesen
(Organisation, Staatliche Hilfe, Aufsicht etc.).

333. Glarus. *Beschluss über die Kurtaxen.* LdgB 2. Mai. Nachträge zum LB 1. Heft S. 9.

Ermächtigung der Gemeinden zur Erhebung von Kurtaxen.

334. Baselland. *G betreffend Staatsgarantie für Gemeinde-Anleihen.* LR 8. April. ABl Nr. 14. Volksabstimmung vom 2. Mai. ABl Nr. 18, 21.

Befugnis des LR, auf Antrag des RR die staatliche Garantie für Gemeindeanleihen zu erteilen. Von dieser Ermächtigung ist nur in dringend notwendigen Fällen Gebrauch zu machen.

335. Aargau. *D über die Abänderung der Namen der Gemeinden Birrenlauf und Schinznach in Schinznach-Bad und Schinznach-Dorf.* GrR 23. November. GS XV Nr. 46.

336. Neuchâtel. *Loi portant revision partielle de la loi sur les impositions municipales.* GrC 18 octobre. F. o. No. 83; Recueil 6 p. 357.

Höhe der Zuschläge.

337. Genève. *A législatif ratifiant les modifications à la limite territoriale des communes de Genève (section Plainpalais), Lancy et Onex.* GrC 7 avril. F. o. No. 82, 109; Recueil p. 60.

III. Kirchliches.

338. Zürich. *Abänderung der Statuten der Witwen- und Waisenstiftung für die reformierten Pfarrer und die Lehrer an höhern Unterrichtsanstalten vom 11. Juli 1933.* Aufsichtskommission der Stiftung 24. November 1936, vom RR genehmigt am 24. Dezember 1936. ABl S. 1.

339. Zürich. *Vereinigung der Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach.* KRB 22. Februar. ABl S. 98; GS 35 S. 657.

340. Luzern. *D betreffend die Lostrennung des Weilers Krummbach und des Gehöftes Halden von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Büron und Zuteilung zur römisch-katholischen Kirchgemeinde Sursee.* GrR 10. Mai. KBl Nr. 21; GS 12 S. 132.

341. Luzern. *D betreffend die teilweise Neuumschreibung der Kirchgemeindegrenzen von Meierskappel.* GrR 10. Mai. KBl Nr. 21; GS 12 S. 133.

342. Solothurn. *Anschluss der Protestanten der Gemeinde Walterswil an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten.* KRB 12. Februar. GS 74 S. 12.

343. Solothurn. *Übereinkommen zwischen dem RR und dem Ordinariat des Bistums Basel betreffend die Anerkennung der kirchlichen Prüfungen der Theologie-Studierenden im Bistum Basel an Stelle der staatlichen Pfarrprüfungen.* 7./17. Mai, vom KR genehmigt am 18. Mai. GS 74 S. 67.

344. Solothurn. *Staatliche Anerkennung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Önsingen.* KR 26. Oktober. ABl Nr. 44; GS 74 S. 195.

345. Baselland. *Staatliche Anerkennung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Allschwil.* LRB 1. März. ABl Nr. 9.

346. Baselland. *Auslegung des § 4 des G betreffend den Konfirmandenunterricht vom 30. Juni 1919.* RRB 30. März. ABl Nr. 14.

347. Appenzell I.-Rh. *Einverleibung des Gebietes von Leimensteig zum Kirchkreis Schlatt.* GrR 31. Mai. Separat erschienen.

348. Aargau. *D betreffend Errichtung einer reformierten Kirchgemeinde Frick.* GrR 12. Januar. GS XV Nr. 32.

349. Aargau. *D betreffend Errichtung einer römisch-katholischen Kirchgemeinde Brugg.* GrR 24. August. GS XV Nr. 41.

350. Aargau. *D betreffend die Lostrennung der römisch-katholischen Einwohner des Weilers Loohof, Oberendingen, von der Kirchgemeinde Lengnau und Zuteilung zur katholischen Kirchgemeinde Unterendingen.* GrR 24. August. GS XV Nr. 42.

IV. Zivilrecht. Notariat. Zivilprozess. (Zwangsvollstreckung.)

351. *Zürich. Zuständigkeit für die Bewilligung zur Ausgabe von Warenpapieren.* RRB 5. August. ABl S. 414; GS 35 S. 741.

352. Luzern. *Abänderung der VO über die Kosten der Einführung des eidg. Grundbuchs im Kanton Luzern und deren Verlegung vom 14. November 1929.* Obergericht 12. Februar, vom GrR genehmigt am 13. September. KBl Nr. 39; GS 12 S. 100.

353. Luzern. *Teilweise Abänderung der VO über das Verfahren und die Gebühren für die Umwandlung altrechtlicher Grundpfandtitel in Titel des ZGB und die Neuausfertigung bestehender Titel des ZGB während der Bereinigung der dinglichen Rechte vom 27. November 1930.* Obergericht 12. Februar. KBl Nr. 15 Genehmigung des BR 23. März. GS 12 S. 102.

354. Nidwalden. *Abänderung und Ergänzung des G betreffend Verkauf von liegenden Korporationsgütern vom 26. April 1886.* Landsgemeinde 25. April. ABl Nr. 17.

Beschränkte Erleichterung der Verkaufsmöglichkeit der liegenden Korporationsgüter.

355. Glarus. *VO und Gebührentarif zum schweiz. ZGB, Änderung.* LR 28. April. Nachträge zum LB Heft 1 S. 37.

Gebühren bei Grundbuchbereinigung.

356. Zug. *Reglement über die Nachführung der Grundbuchvermessungen.* RR 17. November. GS 13 S. 519.

357. Fribourg. *A désignant l'autorité cantonale de surveillance du registre du commerce.* CE 19 juin. F. o. No. 26.

Aufsichtsbehörde ist das Kantonsgericht.

358. Baselland. *Errichtung eines Grundbuchinspektorates.* RRB 30. Juni. ABl II Nr. 1.

359. Schaffhausen. *Massnahmen gegen die Steigerung der Mietzinse.* RRB 17. Februar. ABl Nr. 7.

Ausführungsbestimmungen zum BB vom 27. September 1936 betr. Kosten der Lebenshaltung. Inhaltlich in der Hauptsache eine Wiederholung des BB.

360. Schaffhausen. *VO betreffend den Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken.* RR 29. Mai. ABl Nr. 22.

361. Schaffhausen. *Anmerkung öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen im Grundbuch.* RRB 6. Oktober. ABl Nr. 40.

362. Thurgau. *VO des RR betreffend Vereinfachung der Grundbuchführung.* RR 30. November. GS 18 S. 402.

Es ist nur noch e i n Tagebuch, e i n Pfändungsregister etc. zu führen.

363. Vaud. *A complétant a) l'article 5 de l'A du 18 juillet 1911 sur le registre des régimes matrimoniaux et sur le registre des publications concernant les pouvoirs des femmes mariées et les défenses d'exercer une profession ou une industrie; b) les articles 1 à 3 de l'A du 29 juin 1937 sur la répartition des émoluments concernant le registre du commerce.* CE 29 juin. F. o. No. 63; Recueil p. 95.

364. Vaud. *A concernant la suppression de l'arrondissement d'état civil de Grancy et la répartition des communes de cet arrondissement entre ceux de Cossonay, L'Isle et Pampigny.* CE 8 octobre. F. o. No. 82; Recueil p. 136.

365. Wallis. *Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken.* StR 13. Mai. ABl Nr. 21; GS 35 S. 157.

Zuständig bei Kaufpreisen unter Fr. 1001.— der Grundbuchbeamte, über Fr. 1000.— das Finanzdepartement.

366. Genève. *Règlement d'application de la loi donnant force légale obligatoire aux contrats collectifs de travail du 24 octobre 1936.* Approuvé par le CE le 1er mars. F. o. No. 55; Recueil p. 28.

367. Genève. *Loi modifiant 1. l'article 21 de la loi d'application du Code civil suisse, du 3 mai 1911, modifié par les lois du 16 mars 1912, 5 février 1916 et 25 janvier 1919; 2. l'article 111 de la première partie de la loi générale sur les contributions publiques, collationnée suivant A législatif du 20 octobre 1928; 3. la loi instituant une Chambre pénale de l'enfance, du 4 octobre 1913, codifiée au 15 mai 1935 et modifiée le 1er février 1936.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 186; Recueil p. 134.

Kleinere Abänderungen, die durch den Erlaß der „Loi sur l'Office de l'enfance" bedingt sind.

368. Genève. *A abrogeant l'article 21 du règlement d'application du 1er mars 1937 de la loi donnant force légale obligatoire aux contrats collectifs de travail du 24 octobre 1936 et le remplaçant par des dispositions nouvelles.* CE 12 octobre. F. o. No. 241; Recueil p. 187.

Zusammensetzung des in Art. 6 des G vorgesehenen Gerichts.

Kantonale Ausführungsbestimmungen zum revidierten Obligationenrecht und zur Handelsregisterverordnung.

369. Zürich. *Kantonale Depositenstelle für die Hinterlegung von einbezahltem Aktienkapital.* RRB 1. Juli. ABl S. 368; GS 35 S. 738.

Stelle: Kantonalbank.

370. Bern. *VO betreffend die Einführung des BG vom 18. Dezember 1936 über die Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts.* RR 15. Juni, vom BR genehmigt 19. Juni. ABl Nr. 51; GS 37 S. 81.

Stelle: Kantonalbank. Richter (in allen Fällen): Gerichtspräsident.

371. Luzern. *B über die Einführung des BG betreffend die Ergänzung des Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 18. Dezember 1936.* RR 21. Juni. KBl Nr. 27. Vom BR genehmigt am 25. Juni.

Ersetzt (durch D vom 29. November).

372. Luzern. *D betreffend die Einführung des schweizerischen Obligationenrechts vom 30. März 1911/18. Dezember 1936.* GrR 29. November, vom BR genehmigt 3. Januar 1938. GS 12 S. 142.

Richter (in allen Fällen): Amtsgerichtspräsident.

373. Uri. *Einführung des rev. Obligationenrechts.* RR 19. Juli. ABl Nr. 30.

Vorläufige Bezeichnung einer Depositenstelle (OR Art. 633).

374. Schwyz. *VO über die Einführung des schweizerischen Obligationenrechts.* RR 14. Mai. ABl Nr. 25. Vom BR genehmigt am 16. Juni.

Teils Bezirksgerichtspräsident, teils Bezirksgericht.

375. Schwyz. *VVO zur bundesrätlichen VO über das Handelsregister.* RR 19. Juni. ABl Nr. 27. Vom BR genehmigt am 29. Juni.

376. Zug. *Depositenstelle bei der Gründung von Aktiengesellschaften.* RRB 7. Juli. ABl Nr. 28.

377. Fribourg. *A désignant l'office cantonal de consignation pour la libération des actions des sociétés anonymes à créer.* CE 7 août. F. o. No. 33.

378. Solothurn. *VO betreffend die Einführung des BG vom 18. Dezember 1936 über die Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts.* KR 1. Juni. GS 74 S. 109. Vom BR genehmigt am 16. Juni.

379. Basel-Stadt. *Bezeichnung einer Depositenstelle für die Hinterlegung von Einzahlungen auf Aktienkapitalien.* RR 25. Juni. GS 37 S. 421.

Bezeichnung der Basler Kantonalbank.

380. Basel-Stadt. *Ergänzung des EG zum Schweizerischen ZGB (Einführung des BG über die Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts).* GrR 8. Juli. GS 37 S. 442.

Massgebend Gerichtsorganisationsgesetz; für bestimmte Fälle Einzelrichter, Dreiergericht.

381. Basel-Stadt. *VO betreffend Deposition von Aktieneinzahlungen.* RR 30. Oktober. GS 37 S. 468.

Zulassung von in Basel domizilierten Bankinstituten als Depositenstelle.

382. Baselland. *Depositenstelle gemäss Art. 633 OR.* RRB 30. Juni. ABl II Nr. 7.

Stelle: Kantonalbank.

383. Schaffhausen. *D betreffend die Einführung des Schweizerischen Obligationenrechts.* GrR 8. November. ABl Nr. 49. Vom BR genehmigt am 30. November.

384. Appenzell A.-Rh. *Einführungsbestimmungen zum BG über die Revision der Titel XXIV—XXXIII des Obligationenrechts, vom 18. Dezember 1936.* KR 30. November. GS 4 S. 317.

385. Appenzell I.-Rh. *VO über die Einführung des Schweiz. Obligationenrechts.* GrR 2. Dezember. Separat erschienen.

Stelle: Kantonalbank.

386. St. Gallen. *VO vom 9. Dezember 1911 betreffend die Einführung des schweiz. ZGB, Nachtrag.* RR 14. Juni, vom BR genehmigt am 26. Juni. GS 16 Nr. 35.

Einführungsbestimmungen zum revidierten Obligationenrecht.

387. Graubünden. *Provisorische Ausführungsbestimmungen zum Obligationenrecht.* KlRB 21. Juni. ABl Nr. 26.

388. Aargau. *VO betreffend den Vollzug des BG vom 18. Dezember 1936 über die Revision der Titel 24 bis 33 des Obligationenrechts.* RR 23. Juni. GS XV Nr. 40.

389. Thurgau. *VO über das Handelsregister und die Bezeichnung einer Depositenstelle gemäss Art. 633 und 638 rev. OR.* RR 30. Juni. ABl Nr. 29. Vom BF genehmigt am 12. Juli. GS 18 S. 327.

Stelle: Kantonalbank.

390. Thurgau. *VO über die Einführung der revidierten Titel XXIV—XXXIII des Obligationenrechts.* Obergericht 24. Juni. ABl Nr. 29. Vom BR genehmigt am 12. Juli. GS 18 S. 328.

391. Ticino. *D leg. concernente l'aggiunta di disposizioni alla legge cantonale 18 aprile 1911 d'applicazione e complemento del CCS in relazione alle riforme 18 dicembre 1936 del CO.* GrC 15 giugno. Ratificata dello Cons.Fed. 23 giugno. B. o. No. 21.

Bestimmung der richterlichen Zuständigkeiten. Für Entgegennahme von Einzahlungen auf das Aktienkapital ist die Staatsbank zuständig.

392. Ticino. *Regolamento cantonale sul Registro di Commercio.* CSt 25 giugno. B. o. No. 21.

393. Vaud. *A introduisant, à titre provisoire, les dispositions d'application, dans le canton de Vaud, de la loi fédérale du 18 décembre 1936, revisant les titres XXIV à XXXIII du code des obligations.* CE 22 juin. F. o. No. 52; Recueil p. 93.

394. Vaud. *Loi d'introduction, dans le canton de Vaud, de la loi fédérale du 18 décembre 1936 revisant les titres XXIV à XXXIII du code des obligations.* GrC 7 décembre. Recueil p. 193. Approuvé par le CF le 5 janvier 1938.

Teils Bezirksgerichtspräsident, teils Kantonsgericht.

395. Wallis. *Ausführungsbeschluss zum BG vom 18. Dezember 1936 über die Revision der Titel 24 bis 33 des Obligationenrechts.* StR 9. Juli. ABl Nr. 32; GS 35 S. 179.

Einzelrichter.

396. Neuchâtel. *Loi concernant l'entrée en vigueur du code des obligations revisé.* GrC 18 mai. F. o. No. 40; Recueil 6 p. 324.

Bezirksgerichtspräsident.

397. Neuchâtel. *A concernant l'office de consignation prévu par le code des obligations revisé.* CE 16 juillet. F. o. No. 57; Recueil 6 p. 354.

398. Genève. *A désignant les offices de consignation destinés à recevoir les fonds représentant la libération totale ou partielle du capital social versé en espèces lors de la formation de sociétés anonymes.* CE 19 juin. F. o. No. 153; Recueil p. 104.

399. Genève. *A conférant la qualité d'office de consignation à divers établissements de banque.* CE 17 juillet; Recueil p. 148.

400. Bern. *D über die nebenberufliche Tätigkeit der Notare.* GrR 3. Februar. ABl Nr. 16. Inkraftsetzung RRB 17. März. ABl Nr. 24; GS 37 S. 14, 20.

Den Notaren ist untersagt, für sich oder andere gewerbsmässig Wechsel- und Diskontgeschäfte, Börsen- und andere Spekulationen vorzunehmen, Darlehen zu gewähren oder Bürgschaften einzugehen. Wer neben der notariellen Tätigkeit gewerbsmässig andere Geschäfte besorgen will, wie Vermögensverwaltungen, Liegenschaftsvermittlungen u. ä., bedarf einer besonderen Bewilligung der Justizdirektion. Diese Bewilligung wird gegen Leistung einer Kaution von Fr. 10,000.— bis 30,000.— erteilt.

401. Bern. *Verfügung betreffend die praktische Ausbildung der Notariatskandidaten.* Justizdirektion 10. Mai. GS 37 S. 45.

Als Ausweis über hinreichende Kenntnisse in der Buchhaltung gilt eine Bescheinigung über den Besuch von Vorlesungen und Übungen an einer schweizerischen Hochschule, oder eines vom Kaufmännischen Verein veranstalteten Buchhaltungskurses, oder die Bescheinigung über praktische Tätigkeit von mindestens 6 Monaten in einem Bank- oder Handelshaus.

402. Schaffhausen. *Ergänzung des B vom 29. August 1930 über die Stellvertretung der Bezirksrichter für die Aufnahme von Protesten bei Wechseln, Schecks und wechselähnlichen Ordrepapieren.* B des Obergerichts 23. April. ABl Nr. 17.

403. Vaud. *A fixant, pour l'année 1938, une réduction des émoluments prévus par l'A du 18 juin 1921, modifié par celui du 4 décembre 1925, sur le tarif des honoraires des notaires.* CE 12 octobre. F. o. No. 83; Recueil p. 137.

404. Wallis. *B betreffend die Inspektion der Amtsstuben, Urschriften und Repertorien der Notare.* StR 9. November. ABl Nr. 47; GS 35 S. 236.

Inspektionen durch die juristischen Beamten des Grundbuches.

405. Neuchâtel. *A relatif aux émoluments des notaires concernant les transferts immobiliers rendus nécessaires par l'entrée en vigueur du Code des obligations revisé.* CE 18 décembre. F. o. No. 101; Recueil 6 p. 369.

Herabsetzung der Gebühren um 15%.

---

406. Luzern. *VO über die Entschädigung der Zeugen, Sachverständigen, Parteien und Anwälte in Zivil- und Strafprozessen, sowie im Verfahren vor dem kantonalen*

Versicherungsgericht. Obergericht 12 Februar, vom GrR genehmigt am 11. Mai. KBl Nr. 21; GS 12 S. 104.

Herabsetzung der Minimalentschädigung der Zeugen, Ermässigung der Armenanwaltshonorare auf ein Drittel der gerichtlich festgesetzten Gebühren bei Streitwerten zwischen Fr. 800.— und Fr. 10,000.—, auf ein Viertel bei einem Streitwert über Fr. 10,000.—. Abänderung des Gebührentarifs der Anwälte, indem sowohl die Maximal- als auch die Minimalhonorare teilweise höher, teilweise niedriger angesetzt sind. Maximalhonorar Fr. 20,000.—.

407. Nidwalden. *Einführungs VO zum BG über Schuldbetreibung und Konkurs.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

408. Zug. *Ergänzung der Einführungsbestimmungen zum BG über Schuldbetreibung und Konkurs vom 5. Oktober 1891.* KR 8. Juli. GS 13 S. 513.

Anlegung einer Liste der Personen, gegen die Pfändungsverlustscheine ausgestellt sind.

409. Solothurn. *G betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses.* KR 28. Oktober, Volksabstimmung vom 28. November. Beilage zum ABl Nr. 48, Text s. GS 74 S. 254

Beschränkung im passiven Wahlrecht (Unfähigkeit zu gewissen Ämtern für die Dauer von 4 Jahren); Publikation im Amtsblatt.

410. Solothurn. *VVO zum G betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses vom 28. November 1937.* RR 24. Dezember. ABl Nr. 52; GS 74 S. 285.

411. Vaud. *Loi a) modifiant les articles 11, 20, 28, 39, 40, 44, 47, 70, 165 alinéa 3, 257, 292 alinéa 3 et 465 alinéa 2 du code de procédure civile du 20 novembre 1911; b) introduisant dans le prédit code un article 257bis.* GrC 24 mai. F. o. No. 44; Recueil p. 64.

In der Hauptsache handelt es sich um Anpassungen an das revidierte OR. Daneben wird die Zustellung durch die Post (Regel: Einschreibebrief mit Rückschein) präzisiert und neu eingeführt die Möglichkeit vorsorglicher Maßnahmen, auch wenn sie nicht dringlich sind, in Schadenersatzfällen, wo der Tod einer Person oder eine Körperverletzung eingetreten ist.

412. Genève. *Règlement d'exécution de la loi du 17 octobre 1936, instituant une commission de conciliation en matière de baux à loyer d'appartements non meublés.* Ap-

prouvé par le CE le 12 janvier. F. o. No. 23; Recueil p. 9 (vgl. Nr. 403/1936).

Die Kommission wird durch Einreichung einer schriftlichen Klage angerufen, die mit Begründung und Beweismitteln versehen sein muss. Behandelt werden aber nur Fälle, in denen sich die Beteiligten schon zu verständigen versucht haben.

413. Genève. *Loi modifiant l'article 20 de la loi du 16 mars 1912 pour l'application de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite.* GrC 5 juin. F. o. No. 131; Recueil p. 94.

Durch das neue OR bedingte Abänderung.

414. Genève. *Loi modifiant le titre II de la première partie de la loi de procédure civile du 13 octobre 1920 et l'article 422 de ladite loi.* GrC 5 juin. F. o. No. 131.

Anpassung der Vorschriften der Prozessordnung an das neue OR.

415. Genève. *A législatif autorisant le CE à suspendre l'exécution des jugements d'évacuation pendant les mois de décembre 1937 et janvier 1938.* GrC 17 décembre. F. o. No. 298; Recueil p. 234.

Der CE wird beauftragt, auf dem Zirkularwege bei Hauseigentümern und -verwaltern sowie bei den Anwälten vorstellig zu werden, um sie zu veranlassen, vom 15. Dezember bis 31. Januar keine Ausweisungen von Personen vornehmen zu lassen, die Opfer der Arbeitslosigkeit, von Krankheiten oder des Alters sind.

V. Strafrecht. Strafprozess. (Jugendgerichtsbarkeit.)

416. Luzern. *G betreffend die Revision und Ergänzung der §§ 228 und 229 des Kriminalstrafgesetzbuches vom 22. Mai 1906 (betrüglicher Bankerott und Gläubigerbevorzugung).* GrR 13. September. ABl Nr. 38, 44; GS 12 S. 138.

In Ermangelung einer ausdrücklichen Gesetzesbestimmung über die Begehung der Konkurs- und Betreibungsverbrechen durch die Organe und Vertreter juristischer Personen sowie die Inhaber und Vertreter der Personengesellschaften wurden in der Rechtsprechung der Luzerner Gerichte die Organe zahlungsunfähiger juristischer Personen nur wegen betrügerischen oder leichtsinnigen Bankrotts bestraft, sofern sie persönlich zahlungsunfähig waren, da das Gesetz die Identität von Täter und Schuldner verlange. Dagegen wurden die Kollektivgesellschafter beim Konkurs der Gesellschaft bestraft, da die Forderungen gegen die Gesellschaft auch gleichzeitig gegen die Gesellschafter bestünden. Diese unbefriedigende Lösung bildete den Ausgangspunkt für eine Revision der Bestimmungen über den betrüglichen Bankrott und die Gläubigerbevorzugung. Durch die Neuordnung werden

inskünftig die Organe und Vertreter juristischer Personen für die von ihnen in Vertretung der letztern begangenen betrügerischen Handlungen in gleicher Weise wie die Leiter von Personengesellschaften ausdrücklich mit Strafe bedroht. Die Gesetzesbestimmung lehnt sich dabei inhaltlich und formell stark an das schweizerische Strafgesetzbuch an (Art. 172). Neu eingeführt wird ferner die Bestrafung des Dritten, der betrügerische Handlungen am Vermögen des Gemeinschuldners vornimmt und mit diesem nicht zusammenwirkt. Mag dieser Fall auch selten eintreffen, so wird durch die dem § 163 des schweiz. StG entsprechende Vorschrift des § 228, letzter Absatz, doch eine unter Umständen empfindliche Lücke ausgefüllt. Mit Recht abgeschafft wurde dagegen die Bestrafung wegen betrügerischen Bankrotts des Schuldners, der ein halbes Jahr vor Zahlungseinstellung beträchtliche Summen an Geld oder Waren eingenommen hatte und über deren Verwendung keine Auskunft geben konnte. Diese Bestimmung erleichterte zwar die Arbeit der Strafbehörden, da der Schuldner die Beweislast für die Verwendung seines Vermögens trug, widersprach jedoch gerade dadurch einem elementaren Grundsatz des modernen Strafrechts und verwischte den für das Strafmass bedeutsamen Unterschied zwischen betrügerischem und leichtsinnigem Bankrott, da der Schuldner ja, wenn er keine Auskunft gab, auch dann wegen betrügerischen Bankrotts bestraft wurde, wenn er sein Vermögen nicht beiseite geschafft, sondern leichtsinnig verbraucht hatte. Unverändert bleiben die strengen Strafbestimmungen wegen betrügerischen Bankrotts bei mangelhafter Buchführung. Die übrigen Vorschriften über die betrügerischen Bankrotthandlungen sowie die Gläubigerbegünstigung entsprechen im wesentlichen den Bestimmungen des schweizerischen Strafgesetzbuches (Art. 163 Abs. 1, Art. 164 Abs. 1, Art. 167); sie bringen keine grundlegende Neuerung gegenüber dem bisherigen Rechte. Beachtung verdient die Möglichkeit, auch einen Schuldner, der einen gerichtlichen oder aussergerichtlichen Nachlassvertrag abgeschlossen hat, wegen betrügerischen Bankrotts zu bestrafen, da es für die Strafbarkeit genügt, dass der Schuldner seine Gläubiger nicht oder nicht voll auszahlen kann. Diese Lösung befriedigt das Rechtsgefühl weit mehr als das Abstellen auf die äusserlichen Momente der Eröffnung des Konkurses oder der Ausstellung eines Verlustscheines. Dies gilt um so mehr, als in der heutigen Krisenzeit die Gerichte oft dazu übergehen, bei Bewilligung von Nachlassverträgen entscheidend auf die Interessen der Gläubiger zu achten und auch unwürdigen Schuldnern im Interesse einer günstigen Liquidation des Vermögens den Nachlassvertrag bewilligen. Nach der Regelung des schweizerischen Strafrechts wird damit zu Unrecht die Strafverfolgung ausgeschlossen. Neu ist endlich die Einführung des Strafantrages, wenn der betrügerische Bankrott oder die Gläubigerbegünstigung zum Nachteil von Verwandten, Pflegeeltern, Vormündern oder Erziehern geschieht. Das Strafmass wurde leider nicht wesentlich gemildert. Bei betrüglichem Bankrott tritt nach wie vor Zuchthaus von 4 Monaten bis zu 10 Jahren ein; bei Gläubigerbegünstigung nunmehr Zuchthaus bis zu 5 Jahren (früher ebenfalls bis zu 10 Jahren), ebenso bei den vom Dritten begangenen Delikten bei gewinnsüchtiger Absicht; in den andern Fällen erhält der Dritte Zuchthausstrafe bis zu

3 Jahren. Nur wenn der beabsichtigte oder gestiftete Schaden geringfügig ist, kann Gefängnis oder Arbeitshaus bis zu 2 Jahren verhängt werden. Es hätte sich empfohlen, dem Gerichte stets die Möglichkeit zu gewähren, wahlweise eine Zuchthaus- oder Gefängnisstrafe auszusprechen, da nur so die Besonderheiten des Einzelfalles voll berücksichtigt werden können. Sto.

417. Glarus. *Änderung und Ergänzung der Strafprozessordnung (§§ 18bis, 31, 32, 33, 37bis, 40bis).* Ldg 2. Mai. LB Heft 1 S. 37.

Dieses Gesetz befreit die Voruntersuchung im Interesse einer Beschleunigung des Verfahrens von einigen formellen Hemmnissen. Die StPO hat dem Kriminalgerichtspräsidenten von Anfang an die Leitung der Prozesshandlungen übertragen; eine Strafuntersuchung konnte dabei vom Verhöramt nur auf seinen förmlichen Auftrag hin eröffnet werden. Die Voruntersuchung blieb dadurch oft den manchmal der nötigen Vorbildung ermangelnden Polizeiorganen überlassen, was zu grossem Zeitverlust und andern Unzukömmlichkeiten führte. Nach der Neuordnung hat das Verhöramt, bei dem nunmehr ebenfalls schriftliche Anzeigen erstattet werden können, bei Kenntnisnahme eines Offizialdeliktes ungesäumt von sich aus die nötigen Massnahmen vorzukehren, ohne Ermächtigung des Kriminalgerichtspräsidenten, aber unter Mitteilung an ihn. (Diese Neuerung hätte auch auf dem Wege der Praxis eingeführt werden können; es sollte eigentlich nicht für jede an sich selbstverständliche Verbesserung des Verfahrens eine Änderung des Gesetzes nötig sein.) Ferner werden von jetzt an die mit der Strafuntersuchung betrauten Beamten (Polizei, Polizeivorsteher, Verhörschreiber, Staatsanwalt) zur Geheimhaltung verpflichtet. Weitere Reformen (Einführung einer Nichtigkeitsbeschwerde, Herabsetzung der Zahl der Polizeirichter) wurden vom Regierungsrat mit Rücksicht auf das damals noch nicht angenommene schweizerische Strafrecht, von dem eine starke Umwälzung der kantonalen Prozessordnungen erwartet wird, zurückgestellt. Sto.

418. Fribourg. *L modifiant les articles 58 et 64 du code pénal.* GrC 3 février. F. o. No. 7; GS S. 10.

Die Novelle bringt eine wesentliche Milderung und Verbesserung der Vorschriften über die fahrlässige Tötung und Körperverletzung. Im bisherigen Recht wurde die erstere mit Gefängnis nicht unter 2 Monaten und bei gleichzeitiger Verletzung einer Amts- oder Berufspflicht mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten bestraft (!). Bei der fahrlässigen Körperverletzung (Antragsdelikt) war die Strafe Gefängnis oder Busse und bei Verletzung einer Amts- oder Berufspflicht (Offizialdelikt) Gefängnis nicht unter einem Monat. Die Strafminima dieser Tatbestände waren offensichtlich stark übersetzt. Insbesondere bei Verkehrsunfällen, der häufigsten Kategorie dieser Delikte, mussten oft unangemessen hohe Strafen verhängt werden. Unhaltbar war ferner die erhebliche Strafverschärfung bei Verletzung einer Amts- oder Berufspflicht. Man denke nur an Kunstfehler oder Versehen von Ärzten oder andern mit der Heilpflege betrauten Personen. Dabei liess sich auch nicht etwa durch Zubilligung mildernder Umstände ein Ausgleich finden, da das

im Jahre 1924 erlassene freiburgische Strafgesetz nur wenige, hier meist nicht passende Milderungsgründe kennt (Art. 42).

Nach der Neuordnung wird die fahrlässige Tötung mit Gefängnis oder Busse (kumulierbar), die fahrlässige Körperverletzung mit Gefängnis, Haft oder Busse (kumulierbar) bestraft. Bedauerlich ist jedoch immer noch die erhebliche Strafverschärfung bei Amts- oder Berufspflichtverletzung, wonach bei fahrlässiger Tötung Gefängnis nicht unter 3 Monaten eintreten muss. Bei fahrlässiger Körperverletzung mit schweren Folgen oder Verletzung einer Amts- oder Berufspflicht tritt nach wie vor die Verfolgung von Amtes wegen ein. Dem Richter wird jedoch nunmehr die Befugnis gewährt, nach seinem freien Ermessen auf Begehren des Verletzten die Einstellung des Verfahrens zu verfügen. Sto.

419. Solothurn. *Inkassoprovisionen für Geldbussen; Gegenrecht mit andern Kantonen.* RRB 23. Oktober. GS 74 S. 193.

420. Basel-Stadt. *G betreffend Änderung des Strafgesetzes.* GrR 25. November. GS 37 S. 473.

Begnadigung.

421. Graubünden. *Revision des kantonalen Polizeigesetzes.* Volksabstimmung 7. März. ABl Nr. 10. Text separat erschienen.

Neue Fassung des § 23 betr. Familienvernachlässigung.

422. Vaud. *Loi abrogeant l'article 256 du code pénal du 17 novembre 1931 et le remplaçant par une disposition nouvelle.* GrC 11 mai. F. o. No. 42.

Verweisungsbuch.

423. Vaud. *Loi sur les expertises médico-légales en matière pénale.* GrC 16 novembre. F. o. No. 102; Recueil p. 153.

Bezeichnung der Personen, die als Gutachter beigezogen werden können.

424. Ticino. *D leg. che modifica l'art. 48 del regolamento organico per la Casa penitenziaria cantonale.* GrC 18 febbraio. B. o. No. 8.

Ersetzung im Text von „Tribunale Supremo" durch „Camera Criminale".

425. Genève. *L ajoutant un article 91bis au Code pénal, chapitre des crimes et délits contre la sûreté de l'Etat.* GrC 7 avril. Votation populaire 13 juin. F. o. No. 138, 151; Recueil p. 64.

Enthält die Strafbestimmung zu dem durch Abänderung der Kantonsverfassung erlassenen Verbot der Tätigkeit der kommunistischen Partei oder von der kommunistischen Internationale angehörenden Vereinigungen. Die Verfassungsänderung gibt dem Grossen Rat die Möglichkeit, auch andere internationalen oder ausländischen Organisationen angeschlossene, als staats-

gefährlich betrachtete Vereinigungen zu untersagen. Unter Strafe gestellt ist die bewusste Teilnahme an der Wiederaufrichtung einer verbotenen Organisation, und zwar in jeder Form. Strafe: Gefängnis bis zu 2 Jahren, wozu eine Geldbusse bis zu 5000 Fr. verhängt werden kann. Sto.

426. Genève. *A modifiant divers articles du règlement sur le régime intérieur de la prison de Sainte-Antoine, du 13 décembre 1935.* CE 12 juin. Recueil p. 102.

Hausordnung der Gefangenen.

427. Siehe auch No. 367 (Genève, Chambre pénale de l'enfance).

VI. Verwaltungsrecht.

Öffentliche Ordnung. Waffen. Militär. Luftschutz. Kommunistenverbot. Pässe. Aufenthalt.

428. Zürich. *VO über den passiven Luftschutz.* RR 17. Juni. ABl S. 353; GS 35 S. 735.

429. Bern. *VO betreffend Verdunkelung zum Luftschutz der bernischen Staatsgebäude, staatlichen Anstalten sowie der Amts- und Dienstwohnungen.* RR 26. Januar. ABl Nr. 10; GS 37 S. 5.

430. Bern. *RRB betreffend die Eigernordwand, vom 6. Juli.* ABl Nr. 53.

Es ist dem Ermessen der Obmänner der Rettungsstationen anheimgestellt, Rettungsversuche zu unternehmen. Führer und Rettungsstationen sind verpflichtet, Seilschaften vor dem Einstieg in die Wand zu warnen.

431. Schwyz. *VO über das Waffentragen.* RR 19. Dezember 1936. ABl Nr. 2.

Bewilligungspflicht für das Tragen von Schuss- und Stichwaffen.

432. Schwyz. *VO über die militärische Einteilung des Kantons Schwyz.* RR 27. Januar. ABl Nr. 5; GS XI S. 449.

433. Zug. *RRB betreffend die Tätigkeit der sog. Ernsten Bibelforscher.* 17. November. ABl Nr. 47.

434. Basel-Stadt. *VO betreffend Besoldungen und Entschädigungen der Angehörigen des Luftschutzpersonals bei Übungen und Kursen im passiven Luftschutz.* RR 10. Februar. GS 37 S. 337.

435. Baselland. *Massnahmen gegen die Brandgefahr im Luftschutz.* RRB 7. Mai. ABl Nr. 19.

436. Thurgau. *VVO zum BRB betreffend Strafvorschriften für den passiven Luftschutz.* RR 30. Juni. ABl Nr. 26; GS 18 S. 418.

437. Ticino. *D esec. concernente la nomina dei Capi sezione militare.* CSt 26 febbraio. B. o. No. 8.

438. Ticino. *D leg. concernente disposizioni penali in materia di protezione antiaerea.* GrC 15 giugno. B. o. No. 22.

Anwendbarkeit des D vom 11. Juni 1929 auf die im BRB vom 3. April 1936 mit Strafe bedrohten Handlungen.

439. Vaud. *A interdisant, dans le canton de Vaud, l'activité politique du Secours rouge international.* CE 17 février. F. o. No. 15; Recueil p. 11.

440. Wallis. *Ausführungsreglement zum BG vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer.* StR 30. April. ABl Nr. 23. Vom BR genehmigt am 13. Mai 1937. GS 35 S. 149.

Zuständig für den Entscheid über Aufenthalts-, Niederlassungs- oder Toleranzbewilligungen ist das kantonale Fremdenbüro. 10tägige Rekursfrist an den Departementsvorsteher.

441. Wallis. *VVO betreffend die eidgenössischen Vorschriften vom 26. Oktober 1937 hinsichtlich der Verdunkelungsübung für den passiven Luftschutz.* StR 26. Oktober. ABl Nr. 44; GS 35 S. 231.

442. Wallis. *B über die Schiessvereine und die Aufsicht des Schiesswesens.* StR 11. Dezember. ABl Nr. 52; GS 35 S. 266.

443. Neuchâtel. *Loi portant interdiction des organisations communistes ou subversives.* GrC 23 février. F. o. No. 15. Votation populaire 24/25 avril. F. o. No. 33; Recueil 6 p. 295.

Das Bundesgericht hat die Verfassungsmässigkeit des G ausdrücklich bejaht. Vgl. BGE 63 I S. 281.

444. Neuchâtel. *A d'exécution des prescriptions fédérales concernant la lutte contre le danger d'incendie dans la défense aérienne.* CE 12 avril. F. o. No. 30; Recueil 6 p. 299.

445. Neuchâtel. *A concernant les manifestations de l'Union nationale.* CE 28 septembre. F. o. No. 77.

446. Neuchâtel. *A d'exécution des prescriptions fédérales concernant les exercices d'obscurcissement dans la défense aérienne passive.* CE 15 octobre. F. o. No. 83.

447. Neuchâtel. *A d'exécution des prescriptions fédérales concernant la lutte contre le danger d'incendie dans la défense aérienne.* CE 22 novembre. Recueil 6 p. 363.

448. Genève. *A relatif à la défense passive de la population civile contre des attaques aériennes.* CE 5 janvier. Recueil p. 1.

Ernennung der Luftschutzkommissionen.

449. Genève. *A relatif à l'indication de la profession sur les autorisations ou permis de séjour.* CE 17 mars. F. o. No. 65; Recueil p. 46.

Zur Änderung der Berufsbezeichnung auf den genannten Papieren ist vorherige Anzeige an den Arbeitsnachweis erforderlich.

450. Genève. *A relatif au déblaiement des combles.* CE 7 mai. F. o. No. 108; Recueil p. 76.

Steuern.

451. *Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, im Namen des Kantons St. Gallen, und der Republik Österreich zur Vermeidung gewisser Doppelbesteuerungsfälle vom 24. Oktober 1927.* Beitritt und Gegenrechtserklärung des Kantons Zug. 14. Mai. Eidg. GS 53 S. 707; ABl Zug Nr. 25.

---

452. Zürich. *Steuerrechtliche Behandlung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung.* RRB 27. Mai. ABl S. 322; GS 35 S. 703.

Gleichstellung mit den Aktiengesellschaften.

453. Bern. *D betreffend Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen des D vom 22. Januar 1919, mit Abänderungen vom 16. November 1927 und 14. November 1935 betreffend die Veranlagung zur Einkommenssteuer.* GrR 13. Mai. ABl Nr. 41; GS 37 S. 58.

Neben einigen Ergänzungen bringt das neue D vor allem eine ausführliche Umschreibung des Begriffs „Mehrwert" und regelt weiterhin den Steuereinzug. Steuerpflichtige, die sich voraussichtlich nicht dauernd im Kantonsgebiet niederlassen, können verhalten werden, vom Beginn ihres Aufenthaltes an monatlich Abschlagszahlungen auf Rechnung der allfällig erst noch zu veranlagenden Steuer zu leisten.

454. Uri. *Weisung des Obergerichts für das Steuerrekursverfahren.* 13. Mai. ABl Nr. 19.

454a. Schwyz. *Abänderung von § 80 der Kantonsverfassung.* Eidg. Gewährleistung durch BB vom 12. März 1937. Eidg. GS 53 S. 157.

In der Volksabstimmung vom 13. Dezember 1936 wurde das Erwerbssteuergesetz vom 27. Oktober 1936 angenommen, dessen § 45 Abs. 2 eine Änderung von § 80 der Kantonsverfassung

notwendig macht. Der Bezirksrat ist nicht mehr als entscheidende Instanz in Steuersachen vorgesehen. Demgemäss musste die Bestimmung in § 80 gestrichen werden, wonach er die erste Instanz in Steuersachen bilde.

455. Fribourg. *D facilitant le retour aux personnes physiques des immeubles appartenant aux sociétés anonymes immobilière.* GrC 2 février. F. o. No. 7.

Einmann-Gesellschaften können die in ihrem Besitz befindliche Liegenschaft bis 31. Dezember 1937 handänderungssteuerfrei auf den einzigen Aktionär übertragen.

456. Fribourg. *Loi complétant l'art. 17 de la loi du 7 mai 1926 sur les impôts cantonaux.* GrC 12 novembre. F. o. No. 47; GS S. 65.

Feststellung des massgebenden Einkommens.

457. Solothurn. *Abänderung und Ergänzung der VVO des KR vom 30. Mai 1896 zum G betreffend die direkte Steuer vom 17. März 1895 zur Besteuerung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung.* KR 28. Oktober. ABl Nr. 44; GS 74 S. 200.

Durch die Einführung des revidierten Obligationenrechts bedingte Änderungen.

458. Basel-Stadt. *VO betreffend den Militärpflichtersatz.* RR 21. Juni. GS 37 S. 417.

459. Basel-Stadt. *G betreffend die befristete Erhebung von Zuschlägen auf die Erbschaftssteuer.* GrR 11. November. GS 37 S. 470.

Beibehaltung des bisherigen Zuschlages von 15% auch für die Jahre 1938 und 1939.

460. Schaffhausen. *Besteuerung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (G. m. b. H.).* RRB 18. August. ABl Nr. 33.

Gleichstellung mit den Aktiengesellschaften.

461. St. Gallen. *VVO zu den G betreffend die direkten Staats- und Gemeindesteuern, Nachtrag.* RR 6. Januar. GS 16 Nr. 27.

462. Graubünden. *KlRB betreffend Vollzug des GrB vom 22. Mai 1937 betreffend Landessteuer.* 2. September. ABl Nr. 36.

463. Aargau. *Abänderung der VVO vom 31. August 1928 zum G über die Besteuerung der Aktiengesellschaften und Erwerbsgenossenschaften vom 15. September 1910.* RR 19. Juni. GS XV Nr. 39.

Einbeziehung der G. m. b. H.

464. Ticino. *L sulla stima officiale della sostanza immobiliare del Cantone (fabbricati, terreni, macchinari e forze d'acqua).* GrC 25 novembre 1936. B. o. 63 No. 1.

465. Ticino. *L concernente le tasse sui cani.* GrC 18 febbraio. B. o. No. 11.

466. Ticino. *Regolamento per l'esecuzione della suddetta L.* CSt 9 aprile. B. o. No. 13.

467. Ticino. *Regolamento disciplinante il funzionamento della Commissione cantonale di Ricorso in materia di perequazione.* CSt 19 febbraio. B. o. No. 7.

468. Ticino. *Regolamento per il funzionamento dell'Ufficio cantonale di stima.* CSt 19 febbraio. B. o. No. 7.

469 Ticino. *Regolamento esec. circa le norme tecniche per l'esecuzione delle stime della sostanza immobiliare nel Cantone.* CSt 19 febbraio. B. o. No. 7.

470 Ticino. *Regolamento di applicazione della L 25 novembre 1936 sulla stima officiale della sostanza immobiliare del Cantone.* CSt 19 febbraio. B. o. No. 7.

471. Ticino. *D leg. che modifica il terzo capoverso dell'art. 3 del D leg. 29 agosto 1927 concernente il pagamento dell'imposta comunale da parte della Banca dello Stato.* GrC 17 marzo. B. o. No. 16.

Publikation des Anteils der einzelnen Gemeinden an der Steuerzahlung der Bank.

472. Vaud. *Loi adaptant les lois fiscales vaudoises aux dispositions de la loi fédérale du 18 décembre 1936 revisant les titres XXIV à XXXIII du Code des obligations et mettant au bénéfice de l'hypothèque légale l'imposition complémentaire des immeubles appartenant aux sociétés et fondations.* GrC 24 mai. F. o. No. 44; Recueil p. 67.

473. Vaud. *D sur la perception, pour 1938, d'une contribution extraordinaire destinée à aider à la lutte contre le chômage.* GrC 13 décembre. F. o. No. 104; Recueil p. 238.

Sondersteuer von $^{4}/_{10}$% des Arbeitseinkommens und des Vermögensertrages, soweit dieser 3% übersteigt.

474. Wallis. *D über die Staatssteuern der Gesellschaften mit beschränkter Haftung.* GrR 14. Mai. ABl Nr. 26; GS 35 S. 171.

Gleichstellung mit den Aktiengesellschaften. Die Gesellschafter sind für ihren Anteil der Steuer unterworfen.

475. Neuchâtel. *D concernant le renouvellement du D du 1er décembre 1931 instituant un impôt extraordinaire de crise.* GrC 5 juillet. F. o. No. 53; Recueil 6 p. 343.

476. Neuchâtel. *Loi portant revision de l'article premier de la loi sur les recours en matière fiscale.* GrC 5 juillet. F. o. No. 54; Recueil 6 p. 344.

Schaffung einer ersten und zweiten Rekursinstanz für Steuerangelegenheiten.

477. Neuchâtel. *A concernant le régime fiscal de la Société à responsabilité limitée.* CE 5 novembre. F. o. No. 89; Recueil 6 p. 359.

478. Neuchâtel. *A concernant les transferts immobiliers rendus nécessaires par l'entrée en vigueur du Code des obligations revisé.* CE 5 novembre. F. o. No. 89; Recueil 6 p. 361.

Unter gewissen Voraussetzungen werden die Verkaufsgebühren und Grundbuchtaxen erlassen und die Handänderungssteuer wird auf 2% herabgesetzt, wenn Aktien- oder Kommanditaktiengesellschaften sich in G. m. b. H. umwandeln oder die ihnen gehörenden Grundstücke auf andere Gesellschaften oder natürliche Personen übertragen, weil sie die Voraussetzungen des rev. OR nicht mehr erfüllen.

479. Neuchâtel. *A concernant la réduction pour l'année 1938 de la valeur d'estimation cadastrale de certains immeubles.* CE 30 décembre. F. o. No. 104.

480. Genève. *Loi autorisant le CE à percevoir, pour l'exercice 1937, cinq centimes additionnels par franc ou fraction de franc sur les bordereaux d'impôts cantonaux.* GrC 30 janvier. F. o. No. 27; Recueil p. 19.

481. Genève. *Loi introduisant un article 110bis dans le titre III (Droits de succession, d'enregistrement et de timbre) de la loi générale sur les contributions publiques du 20 octobre 1928.* GrC 6 mars. F. o. No. 58, 83; Recueil p. 38.

Beschränkte Erbsteuerfreiheit für im Kanton eröffnete Erbgänge von Ausländern.

482. Genève. *Règlement d'application de l'article 110bis de la loi générale sur les contributions publiques.* CE 25 juin. F. o. No. 152; Recueil p. 105.

Anwendungsbestimmungen zum neuen Art. 110bis (vgl. Recueil p. 38).

483. Genève. *Loi complétant et modifiant les articles 10, 11, 16, 33, 60, 68, 73 de la première partie, 331, 338, 354, 358 de la troisième partie et 4 de la quatrième partie de la loi générale sur les contributions publiques.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 186; Recueil p. 118.

Nach den neuen Bestimmungen haften Ehefrauen unter jedem Güterstand für den ihr Vermögen oder Einkommen betreffenden Steueranteil solidarisch. Entsprechendes gilt für die Kinder. Für Einzelpersonen beträgt das steuerfreie Einkommen Fr. 1200.—.

Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H., Genossenschaften und Vereine mit wirtschaftlichem Zweck, die im Kanton ihren Sitz haben, Handel, Gewerbe oder ein Unternehmen betreiben oder sonst eine gewinnbringende Tätigkeit ausüben, unterliegen einer Besteuerung des Reingewinns und des Kapitals.

Gibt ein Steuerpflichtiger keine Erklärung ab und muss die amtliche Taxation auf Grund der vorjährigen Erklärung erfolgen, so wird er um mindestens 10% höher eingeschätzt. Wiederholt sich die Unterlassung der Deklaration, so erfolgt so lange jährlich eine Erhöhung um einen Viertel, bis der Säumige sich zur Abgabe einer Erklärung bequemt.

Von der Personaltaxe befreit sind eine Anzahl näher bezeichneter Bedürftiger (Armengenössige, Altersrentenbezüger, Arbeitslose etc.). W. F.

484. Genève. *Loi modifiant temporairement l'article 117 du titre III (Droits de succession, d'enregistrement et de timbre) de la loi générale sur les contributions publiques.* GrC 9 octobre. F. o. No. 238, 268; Recueil p. 182.

Wenn eine Immobiliengesellschaft ihre sämtlichen Grundstücke auf eine Person überträgt, die alle Aktien besitzt, so sind weder Handänderungssteuer noch Grundbuchgebühren, mit Ausnahme der Auslagen, zu bezahlen. Die Gesellschaft muss dann aber innert 6 Monaten im Handelsregister gelöscht werden. Für den Übertragungsakt dürfen die Notare nur die halbe Gebühr verlangen. Das G ist befristet bis zum 30. Juni 1939.

485. Genève. *Loi prorogeant de trois ans la loi du 15 décembre 1934 modifiant l'article 3 du titre XII de la quatrième partie de la loi générale sur les contributions publiques, collationnée selon A législatif du 20 octobre 1928 (taxe sur les compagnies d'assurance contre l'incendie).* GrC 4 décembre. F. o. No. 286; Recueil p. 214.

486. Genève. *Loi modifiant l'article premier, alinéa 2, et l'article 7 lettre a, du titre VII de la quatrième partie de la loi générale sur les contributions publiques du 20 octobre 1928 (taxe des cycles et assurance obligatoire des propriétaires et détenteurs de cycles), modifié par la loi du 28 janvier 1933.* GrC 4 décembre. F. o. 286; Recueil p. 217.

Jahrestaxe einschliesslich Versicherungsprämie Fr. 4.20.

Massnahmen zur Verbesserung des Staatshaushalts.

487. Bern. *G über weitere Massnahmen zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts im Staatshaushalt.* GrR 25. November 1936, Volksabstimmung 11. April 1937, in Kraft ab 1. Mai 1937. GS 37 S. 30, 44.

Abänderung bisheriger Erlasse. Tendenz zu vermehrten Einnahmen (Gebühren) und zu Personaleinsparungen.

488. Luzern. *G betreffend die Herabsetzung der gesetzlich festgelegten Staatsbeiträge.* GrR 26. Februar. KBl Nr. 10, Nr. 17; GS 12 S. 129.

Der Prozentsatz der Herabsetzung ist für jeden einzelnen Fall bestimmt. Das G gilt bis Ende 1940.

489. Glarus. *Neue ausserordentliche und vorübergehende Massnahmen zur Wiederherstellung und Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts im Haushalt des Kantons Glarus.* LdgB 2. Mai, Nachträge zum LB 1. Heft S. 5.

Herabsetzung der Subventionen im gleichen Verhältnis wie die Beiträge des Bundes. Grundsätzliche Kürzung aller übrigen kantonalen Beiträge um 20%. Verlängerung des Besoldungsabbaus von 6% bis 30. Juni 1939. Herabsetzung der Taggelder und Reiseentschädigungen.

490. Glarus. *Unumgängliche Ausnahmen von der im sog. Sparprogramm II vorgesehenen Kürzung der gesetzlich gebundenen Kantonsbeiträge.* LR 30. Juni. Nachträge zum LB 1. Heft S. 7.

491. Fribourg. *D relatif au budget de l'Etat pour l'exercice 1938.* GrC 12 novembre. F. o. No. 47; GS S. 63.

Eine Anzahl Bestimmungen des D betr. Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts bleiben bis 31. Dezember 1938 in Kraft.

492. Basel-Stadt. *G über die Erhebung eines Krisenopfers auf dem Kapital sowie einer Ausgleichsabgabe auf Pensionen und Renten zur Verbesserung des Staatshaushaltes.* GrR 11. März. GS 37 S. 350.

Die Abgabe beträgt pro zweijährige Periode 0,8 ‰ ab Vermögen von Fr. 15,000.— an und steigt im Maximum auf einen Satz von 4 ‰ (ab Vermögen von 2 Millionen Franken an). Steuerfrei ist das Vermögen bis Fr. 15,000.—, bei verheirateten Personen bis Fr. 30,000.—, sofern das Einkommen Fr. 6000.— nicht übersteigt, ferner das Vermögen von Personen, die für den Lebensunterhalt von Angehörigen in vollem Umfange aufkommen, wenn ihr Gesamteinkommen Fr. 3500.— nicht übersteigt, das Vermögen alleinstehender Personen, deren Einkommen kleiner als Fr. 2000.— ist, und unter gewissen Umständen (Ertragslosigkeit) auch das Vermögen juristischer Personen und das Kapital anonymer Erwerbsgesellschaften. Gänzliche Befreiung ist — aus finanzpolitischen Erwägungen — für das Kapital von anonymen Erwerbsgesellschaften, die sich hauptsächlich mit der dauernden Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmen befassen, gewährt. Für die anonymen Erwerbsgesellschaften beträgt die Abgabe 2 ½ ‰ für das einbezahlte und ½ ‰ für das nicht einbezahlte Kapital.

Auf Pensionen und Renten wird sodann eine „Ausgleichsabgabe" eingeführt (1% der Pensionen oder Renten), als Gegenstück zum „Arbeitsrappen". W. F.

493. Basel-Stadt. *VO zu vorstehendem G.* RR 27. April. GS 37 S. 388.

494. Basel-Stadt. *RRB betreffend Skontogewährung bei Entrichtung des Krisenopfers.* 27. April. GS 37 S. 389.

495. Basel-Stadt. *Ergänzung des G über dringliche Massnahmen zur Milderung der Wirtschaftskrise vom 11. September 1936.* GrR 11. März. GS 37 S. 355.

Ausdehnung der Verwendung der Mittel aus dem Arbeitsrappen auf „anderweitige zusätzliche Arbeiten" etc.

496. Basel-Stadt. *Abänderung der VVO zum G über dringliche Massnahmen zur Milderung der Wirtschaftskrise vom 11. September 1936.* RR 21. Juni. GS 37 S. 416.

Zinssatz für Baukredite.

497. Wallis. *D betreffend die vorübergehenden Massnahmen zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts.* GrR 9. November. ABl Nr. 50; GS 35 S. 239.

Die Bestimmungen des D gelten nur für das Jahr 1938. In der Hauptsache wird die Verbesserung durch Herabsetzung der Subventionen und Löhne angestrebt, unter Beibehaltung der in den früheren D beschlossenen Erhöhungen der Einnahmen.

498. Genève. *Loi annulant les soldes disponibles de lois et A législatifs votés au cours des exercices antérieurs.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 186; Recueil p. 122.

Gewerbe. Handel. Reklamen. Salz. Lebensmittel. Wirtschaften. Lotterien.

499. Zürich. *Abänderung der VO über Errichtung und Betrieb von Kinematographentheatern und Filmverleihgesellschaften vom 16. Oktober 1916.* RR 4. Februar. ABl S. 78; GS 35 S. 656.

Filmvorführungen in nicht besonders dazu eingerichteten Lokalen (Anmeldepflicht).

500. Bern. *VO über die Ausübung des Hufbeschlages und die Ausbildung der Hufschmiede (Abänderung).* RR 19. Januar. ABl Nr. 80; GS 37 S. 3.

Kursgeld.

501. Luzern. *VO über die Bekämpfung des unlautern Geschäftsgebarens und des unlautern Wettbewerbs.* RR 25. Oktober. KBl Nr. 44; GS 12 II S. 163.

Verbot von Lotterien und Preisausschreiben zum Zwecke der Kundenwerbung. Die Abgabe von Gutscheinen oder die anderweitige Gewährung von Rückvergütungen in Natural- oder Barwerten ist nur bis zur Höhe von 7,5% des Detailverkaufspreises zulässig.

502. Nidwalden. *RRB betreffend das BG über Banken und Sparkassen.* 12. Juli. ABl Nr. 45.

Konkursgericht als einzige kantonale Instanz ist das Kantonsgericht.

503. Zug. *KRB über die Unterstützung von Umbau- und Reparaturarbeiten an privaten Gebäuden.* 8. März. ABl Nr. 13; GS 13 S. 477.

504. Zug. *VO über die Unterstützung von Umbau- und Reparaturarbeiten an privaten Gebäuden.* RR 20. März. ABl Nr. 13; GS 13 S. 479.

505. Fribourg. *A complétant quelques prescriptions concernant la police du commerce.* CE 8 janvier. F. o. No. 3; GS S. 5.

506. Fribourg. *Règlement concernant l'octroi de subsides cantonaux pour travaux de rénovation de bâtiments (Superstructure).* CE 23 mars. F. o. No. 13; GS S. 16.

507. Fribourg. *A instituant un registre professionnel.* CE 26 mars. F. o. No. 14; GS S. 24.

Einführung eines Berufsregisters. Nur eingetragene Meister werden für Staatsarbeiten berücksichtigt, können Lehrlinge zur Ausbildung annehmen und Subventionen im Sinne des StRB vom 29. Mai 1936 erhalten. Eingetragen werden Meister, die die höhere Fachprüfung nach Art. 42 des BG über die berufliche Ausbildung bestanden haben, sowie solche, die vor der Einführung der Fachprüfung den Beruf selbständig ausgeübt haben.

508. Fribourg. *Abänderung der VVO vom 27. Juni 1916 über die Kinematographen.* CE 21. Mai. GS S. 37.

Vorführverbot an Feiertagen.

509. Fribourg. *A concernant le courtage en matière de vente d'immeubles agricoles.* CE 25 mai. F. o. No. 23; GS S. 38.

Die Vereinigung für landwirtschaftliche Erneuerung „Les Greffons" übt die Kontrolle über die Vermittlung von Grundstücken aus. Vermittler bedürfen einer von der Kontrollstelle ausgestellten Bewilligung, für die eine Jahrestaxe von Fr. 200.— zu leisten ist. Die Bewilligung ist persönlich. Gegen Verweigerung oder Entzug ist Rekurs an die Direktion des Innern möglich.

Eine Vermittlungsgebühr von über 2% wird als übersetzt im Sinne von Art. 417 OR betrachtet. Die Vermittler sind zur Führung eines Registers der Vermittlungsverträge sämtlicher im Kanton gelegener Grundstücke verpflichtet. W. F.

510. Solothurn. *Vollzugsbestimmungen zum BB vom 23. Dezember 1936 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes.* RRB 6. Januar. ABl Nr. 1; GS 74 S. 3.

511. Solothurn. *Vollzugsbestimmungen zum BB vom 28. Oktober 1937 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* RR 23. November. ABl Nr. 47; GS 74 S. 242.

512. Basel-Stadt. *Abänderung des Reglements über die Gewährung von Staatsbeiträgen an Renovations- und Umbauarbeiten an privaten Liegenschaften.* RRB 5. Januar. GS 37 S. 220.

Am 8. März wurde dieses frühere Reglement vom 15. Juni 1936 ersetzt.

513. Basel-Stadt. *Reglement über die Gewährung von Staatsbeiträgen an die Renovations- und Umbauarbeiten an privaten Liegenschaften.* RR 8. März. GS 37 S. 346.

Beiträge an Arbeiten zum ordentlichen Unterhalt oder für Modernisierung von Gebäuden. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten durch im Kanton niedergelassene Unternehmer ausgeführt werden, die sich unterschriftlich zur Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge verpflichtet haben, seit einem Jahr im Kanton wohnen oder hier eine Geschäftsniederlassung besitzen. Die Unternehmer sind ferner gehalten, nur Basler Bürger oder seit wenigstens einem Jahr hier wohnhafte, oder solche Arbeitnehmer zu beschäftigen, die mindestens in den letzten 5 Jahren jährlich längere Zeit bei einem in Basel ansässigen Meister gearbeitet haben. W. F.

514. Basel-Stadt. *Reglement über die Gewährung von Staatsbeiträgen für im Kanton hergestellte Holzmöbel.* RR 31. März. GS 37 S. 376.

Beitrag von 20% bei Käufen über Fr. 50.—. Maximalbeitrag an einzelne Möbel Fr. 300.—, an ganze Zimmereinrichtungen oder Aussteuern Fr. 1000.— etc.

515. Basel-Stadt. *VO betreffend Vollzug des BB vom 23. Dezember 1936 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes.* RR 11. Mai. GS 37 S. 393.

516. Basel-Stadt. *Reglement über die Gewährung von Staatsbeiträgen für die im Kanton hergestellten Holzmöbel.* RR 12. Juni. GS 37 S. 398.

Herabsetzung der Beiträge von 20% auf 10%, des Maximalbetrages an Einzelmöbel auf Fr. 100.—, an ganze Zimmereinrichtungen auf Fr. 200.—.

517. Basel-Stadt. *Reglement über die Gewährung von Staatsbeiträgen an die Einrichtung elektrisch beleuchteter Hausnummern und die Installierung der elektrischen Beleuchtung in Kellern, Waschküchen, Estrichen und Abtritten von privaten Liegenschaften.* RR 3. August. GS 37 S. 449.

518. Basel-Stadt. *Abänderung der Kaminfeger-Ordnung vom 2. April 1910.* RR 24. Dezember. GS 37 S. 484.

Zweimalige Reinigung benützter Kamine pro Winter etc.

519. Basel-Stadt. *Aufhebung des Reglements über die Gewährung von Staatsbeiträgen für im Kanton Basel-Stadt hergestellte Holzmöbel.* RRB 24. Dezember. GS 37 S. 485.

520. Baselland. *Reglement betreffend die Gewährung von staatlichen Beiträgen an Umbau-, Reparatur- und Renovationsarbeiten an privaten Hochbauten.* RR 13. April. ABl Nr. 16.

521. Schaffhausen. *Beiträge an die Kosten für Umbauten sowie für Reparatur- und Renovationsarbeiten an privaten Gebäuden.* RRB 17. Februar. ABl Nr. 7.

522. Graubünden. *Reglement über die Gewährung von Staatsbeiträgen an die Renovations- und Umbauarbeiten an privaten Gebäulichkeiten (Massnahmen zur Arbeitsbeschaffung).* KlRB 12. Januar. ABl Nr. 3.

523. Ticino. *D esec. circa un'aggiunta all'articolo 5 del regolamento di applicazione della legge 14 gennaio 1935 concernente gli uffici privati di collocamento.* CSt 15 gennaio. B. o. No. 4.

Einführung von obligatorischen Quittungsformularen für die den Stellenvermittlern entrichteten Vergütungen.

524. Ticino. *D leg. concernente la protezione dei titoli e l'esercizio delle professioni di ingegnere e di architetto.* GrC 16 febbraio. B. o. No. 12.

Bei diesem Gesetz handelt es sich nicht um die Einführung eines umfassenden Schutzes der Inhaber von Hochschuldiplomen. Es verwirklicht die Wünsche der Ingenieure und Architekten nur teilweise.

Für den Kanton wird eine Organisation gebildet (Ordine cantonale degli ingegnieri e degli architetti) mit einem Rat an der Spitze; sämtliche anerkannten Ingenieure und Architekten, mit Diplomen der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich oder der Ingenieurschule in Lausanne, oder mit einem andern anerkannten Diplom, können als Mitglieder der Organisation aufgenommen werden. Jährlich einmal tritt die Organisation zusammen, um den Rat zu wählen und den Delegierten für den Consiglio de Disciplina zu bezeichnen.

Die Zugehörigkeit zur Organisation hat zunächst nur eine Bedeutung für die gerichtlichen Instanzen, die im Bedarfsfall Aufträge nur an dieser Organisation angehörende Fachleute erteilen dürfen. Ebenso haben Staats- und Gemeindebehörden sich ausschliesslich ihrer zu bedienen.

Der Consiglio dell'Ordine kann Mitglieder bei (kleinen) Verfehlungen ermahnen oder ihnen Rügen erteilen, in schweren Fällen hat der Consiglio de Disciplina einzuschreiten, dem als Disziplinarmittel zur Verfügung stehen: Rüge mit oder ohne Busse, Suspendierung bis zu einem Jahr, Streichung aus der

Organisation. Gegen seine Entscheidung ist Appellation an den Staatsrat zulässig.

Die ganze Tätigkeit für private Auftraggeber bleibt völlig unberührt. A. C.

525. Ticino. *Regolamento per l'introduzione dell'ordine cantonale degli ingegneri e degli architetti.* CSt 22 giugno. B. o. No. 19.

526. Vaud. *D allouant, dès 1938 et pour 6 ans, un subside annuel de 25,000 francs au Comptoir suisse de Lausanne.* GrC 30 novembre. F. o. No. 102; Recueil p. 180.

527. Vaud. *Loi sur la presse.* GrC 14 décembre. Recueil p. 240.

Das neue, sehr sorgfältig redigierte G bezieht sich, wie sein einleitender erster Abschnitt ausführt, nicht nur auf die Presse und die Erzeugnisse der Druckerpresse, sondern auch auf andere Publikationen, wie Photographien, Leuchtschriften und dergl, überhaupt auf alle Veröffentlichungen, die auf mechanischem oder chemischem Wege möglich sind. Eine ganze Anzahl Bestimmungen gelten sodann für die übrige technische Verbreitung von Wort und Bild (Grammophon, Film, Radio, Fernsehen).

Ein zweites Kapitel, unter der Überschrift „Verwaltungsmassnahmen", bestimmt, dass auf periodisch erscheinenden Druckschriften, die im Kanton erscheinen oder verbreitet werden, der Name des (Chef-) Redaktors angegeben sein muss, sowie der eines allfälligen Inseratenpächters. Andere Druckschriften müssen den Namen des Druckers und den Druckort enthalten. Für Veröffentlichungen über Heilmittel und pharmazeutische Spezialitäten ist eine in der Schweiz wohnhafte, verantwortliche Person zu bezeichnen. Der Presse ist verboten, etwas über geheime Beratungen der waadtländischen Behörden oder Gerichte zu veröffentlichen oder Sammlungen zur Bezahlung von Bussen oder Gerichtskosten, die von einem schweizerischen Gericht wegen eines vorsätzlichen Delikts ausgesprochen wurden, zu veranstalten oder diesbezügliche Aufrufe zu publizieren. Bei Zuwiderhandlungen können Bussen von Fr. 5.— bis Fr. 1000.— ausgesprochen werden, die den verantwortlichen Redaktor treffen, wenn der Verfasser nicht zu ermitteln ist oder im Kanton nicht belangt werden kann.

Publikationen des Auslandes kann der CE verbieten, wenn sie geeignet sind, die öffentliche Ruhe zu stören. Er kann die Beschlagnahme unzüchtiger Veröffentlichungen anordnen oder den öffentlichen Vertrieb verbieten.

Der dritte Abschnitt handelt vom Antwortrecht. Wenn in einer Zeitschrift von einer Person in ungenauer, beleidigender oder böswilliger Art die Rede war, so muss der Redaktor auf Begehren des Betroffenen dessen Antwort unentgeltlich aufnehmen. Dasselbe Recht steht den Erben zu, wenn sich der Angriff gegen einen Verstorbenen richtete, sowie den juristischen Personen. Für den Inhalt der Antwort ist der Antwortende haftbar. Ist die Antwort gesetzes- oder sittenwidrig, beleidigend oder verleumderisch, so darf die Aufnahme verweigert werden. Die kommentarlose Veröffentlichung offizieller Informationen oder gerichtlicher Entscheide gibt das Antwortrecht nicht. Weitere Bestimmungen

betreffen die Länge der Antwort, Frist zu deren Einreichung und Vorgehen bei Ablehnung der Publikation.

Für die Vergehen, die im vierten Abschnitt behandelt werden, gilt grundsätzlich der Code pénal. Auf Beschimpfung oder Bedrohung von Behörden, Beamten usw. sowie auf der Beschimpfung der Armee, der Landes- oder einer Kantonsfahne stehen Strafen von Fr. 1.— bis Fr. 4000.— Busse und Gefängnis von einem Tag bis zu 8 Monaten; beide Strafen können verbunden werden. Betreffen die Vorwürfe die Amtsführung, so steht der Wahrheitsbeweis, der Straffreiheit bringen kann, offen. Ferner sind geregelt die Pressevergehen gegen Private, eine Religion; die Falschmeldungen, die die öffentliche Ruhe stören, Aufforderung zu strafbaren Handlungen. Einige der Delikte werden nur auf Antrag bestraft. Bei Rückfall innert 5 Jahren können die Strafmaxima verdoppelt werden. Verjährungsfrist 6 Monate.

Die beiden letzten Kapitel befassen sich mit der Verantwortlichkeit und dem Verfahren. Verantwortlich bei Zeitschriften ist in erster Linie der Verfasser, in zweiter der Redaktor. Bei andern Publikationen gilt die Reihenfolge: Verfasser, Drucker, Herausgeber. Für das Verfahren gilt grundsätzlich der Code pénal. Zuständig sind die Gerichte am Ort der Herausgabe, eventuell der Wohnsitz des Angeklagten im Kanton, eventuell der Ort des Druckes, bzw. der Herausgabe. W. F.

528. Wallis. *Verbot der Verwendung von mechanischen Schaufeln.* StRB 13. März. ABl Nr. 12; GS 35 S. 141.

Das auf Grund einer Arbeitlosendemonstration erlassene Verbot ist vom Bundesgericht als verfassungswidrig erklärt worden. Vgl. BGE 63 I S. 213 ff.

529. Wallis. *Reglement betreffend Träger, Bergführer und Skiführer, vom 18. Dezember 1934, Reglement für Skilehrer vom 2. Dezember 1930 (Ergänzung).* StR 12. Juni. GS 35 S. 165.

Bussen können bei Nichtbezahlung in Arrest umgewandelt werden.

530. Wallis. *D betreffend die Organisation des Reiseverkehrs im Kantone und die Erhebung einer Kurtaxe.* GrR 6. Juli. ABl Nr. 36; GS 35 S. 191.

Gründung des „Walliser Verkehrsverbandes", einer selbständigen juristischen Person, deren Tätigkeit der Oberaufsicht des Staates untersteht. Zweck ist die Propagierung des Fremdenverkehrs und Vereinheitlichung der Kurtaxe.

531. Wallis. *VVO zum D vom 6. Juli 1937 betreffend die Organisation des Reiseverkehrs im Kantone und die Erhebung einer Kurtaxe.* StR 11. August. ABl Nr. 37; GS 35 S. 208.

532. Neuchâtel. *Loi sur l'exercice des professions ambulantes.* GrC 13 avril. Recueil 6 p. 300.

533. Neuchâtel. *A concernant la délimitation des rayons de domicile des vérificateurs des poids et mesures.* CE 11 juin. F. o. No. 47.

534. Neuchâtel. *A concernant la quête à domicile de chaussures à réparer.* CE 25 juin. F. o. No. 51.

535. Neuchâtel. *A portant modification de l'article 48 du règlement pour l'observation des chronomètres, des pendules et d'autres instruments de mesure du temps à l'Observatoire astronomique et chronométrique de Neuchâtel, du 29 novembre 1932.* CE 14 décembre. F. o. No. 100; Recueil 6 p. 367.

536. Genève. *A pour l'inscription des journalistes professionnels en Chancellerie.* CE 16 février. Recueil p. 25.

537. Genève. *A interdisant aux musiciens ambulants d'exercer leur profession sur le domaine public de la Ville de Genève dans la zone délimitée par la ligne de ceinture de la Compagnie genevoise des tramways électriques, y compris les rues et places où passe cette ligne, ainsi que sur les quais du Mont Blanc, Wilson, Gustave Ador, le Grand Quai, la rue des Alpes et dans les rues comprises entre la rue du Mont Blanc et la rue des Alpes.* CE 8 juin. Recueil p. 99.

538. Genève. *Règlement concernant le service du ramonage.* CE 3 juillet. F. o. No. 153; Recueil p. 139.

539. Genève. *A concernant le service cantonal de surveillance des prix.* CE 8 juillet. Recueil p. 147.

540. Genève. *A ajoutant un troisième alinéa à l'article 30 du règlement d'application du 2 juin 1934 de la loi sur l'Office cantonal de placement et le contrôle du placement dans le canton de Genève.* CE 22 juillet. F. o. No. 175.

Private Stellenvermittlungen dürfen nur Personen einschreiben und vermitteln, die gemäss der Eintragung in der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung seit mindestens 6 Monaten im Kanton wohnhaft sind.

541. Genève. *A réglementant la profession de colporteur.* CE 3 juillet, 17 août. F. o. No. 157, 195; Recueil p. 144.

Obligatorium der Hausierbewilligungen.

542. Genève. *A modifiant l'article 4 du règlement du 26 décembre 1934 concernant les enseignes et réclames.* CE 31 août. F. o. No. 208; Recueil p. 168.

543. Genève. *A complétant l'article 9 du règlement d'exécution du 15 juillet 1919 de la loi fédérale sur les poids et mesures dans le canton de Genève.* CE 12 novembre. Recueil p. 201.

Vorschriften über die Kontrolle.

544. Genève. *A rendant obligatoire l'assurance responsabilité civile des propriétaires de métiers mécaniques et électriques tels que tirs, carrousels divers, voltigeurs, balançoires ou tous autres métiers divers dangereux pour le public.* CE 3 décembre. F. o. No. 297; Recueil p. 207.

---

545. Ticino. *Statuti dell'Ordine degli Avvocati del Cantone Ticino.* Vom CSt genehmigt am 20. September. B. o. No. 25.

546. Neuchâtel. *A concernant l'application des articles premier, No. 2 et 29 de la loi sur le barreau.* CE 13 juillet. F. o. No. 56; Recueil 6 p. 352.

Ausserkantonale Anwälte, die auf Grund der Übergangsbestimmungen der BV im Kanton bei den Bezirksgerichten oder dem Kantonsgericht Zivilprozesse einleiten oder in solchen auftreten wollen, haben beim Kantonsgericht ein entsprechendes Gesuch einzureichen. Beizulegen sind: ein Befähigungsausweis, ein Leumundszeugnis und ein Ausweis, aus dem die Disziplinarbehörden am Wohnort oder dem Ort, an dem der Gesuchsteller seinen Beruf ausübt, ersichtlich sind. Das Kantonsgericht entscheidet auf Grund dieser Akten, kann aber eines seiner Mitglieder mit ergänzenden Erhebungen beauftragen. W. F.

547. Genève. *A modifiant le règlement du 22 janvier 1921 sur le tarif des émoluments des avocats et huissiers en matière civile.* CE 17 mars. F. o. No. 66; Recueil p. 46.

Anwälte, die in einer Streitsache mehrere Personen mit gleichen Interessen vertreten, dürfen das Honorar nur einmal verlangen. Bei der Vertretung mehrerer Personen mit verschiedenen Interessen dürfen nur verschiedene Gebühren für Beratung, Schriftsätze, Anträge, soweit diese verschieden sind, und Plädoyer berechnet werden.

---

548. Solothurn. *Einführung des jodierten Kochsalzes.* RRB 14. Dezember. ABl Nr. 51; GS 74 S. 276.

---

549. Luzern. *Verfügung betreffend die private Kundenbedienung durch etablierte Metzgereien ausserhalb ihrer Wohnsitzgemeinde.* Militär- und Polizeidepartement 20. Juli. KBl Nr. 30.

550. Uri. *Neue Brotpreise.* RRB 2. Januar. ABl Nr. 1; 2. Februar, ABl Nr. 5.

551. Schwyz. *Mehl- und Brotpreise.* RRB 15. September. ABl Nr. 37.

552. Obwalden. *Preise für Vollbrot.* RRB 28. Januar, ABl Nr. 5; 1. September, ABl Nr. 35.

553. Nidwalden. *Brotpreis.* RRB 4. Januar. ABl Nr. 1.

554. Glarus. *Festsetzung des Brotpreises.* RRB 10. Februar. ABl Nr. 7.

555. Zug. *Mehl- und Brotpreise.* RRB 1. Februar, ABl Nr. 9; 2. Juni, ABl Nr. 24.

556. Basel-Stadt. *VO über den Vollbrotpreis.* RR 15. Januar. GS 37 S. 321.

557. Basel-Stadt. *Abänderung.* RR 28. September. GS 37 S. 459.

Erhöhung des Höchstpreises für den Kilolaib Vollbrot von 33 Rp. auf 36 Rp. etc.

558. Baselland. *Durchführung der eidg. Massnahmen betreffend die Verbilligung des Mehl- und Brotpreises (BRB vom 14. Dezember 1936).* RRB 15. Januar, ABl Nr. 3; 26. Januar, ABl Nr. 4.

559. Baselland. *Einführung einer Obsthandelskarte.* RRB 9. Juni. ABl Nr. 23.

560. Baselland. *Durchführung der Verfügung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements betreffend Mehl- und Brotpreis vom 2. September 1937.* RRB 14. September. ABl II Nr. 12.

561. Schaffhausen. *Verbilligung des Mehl- und Brotpreises.* RRB 6. Januar. ABl Nr. 1.

562. Appenzell A.-Rh. *Vollbrotpreise.* RRB 14. Januar, ABl Nr. 3; 13. September, ABl Nr. 37.

563. St. Gallen. *B betreffend den Brotpreis.* RR 28. Januar, ABl Nr. 4; RR 26. Februar, ABl Nr. 9; 6. September, ABl Nr. 36.

564. Graubünden. *Verkaufspreis für das Vollbrot.* KlRB 12. Februar, ABl Nr. 7; 8. September, ABl Nr. 36.

565. Graubünden. *Brotgewichte.* KlRB 10. September. ABl Nr. 37.

566. Thurgau. *RRB betreffend den Brotpreis.* 7. Januar, ABl Nr. 1; 2. Februar, ABl Nr. 5.

567. Ticino. *D esec. in applicazione del D 14 dicembre 1936 del Consiglio federale circa il prezzo della farina e del pane.* CSt 22 gennaio. B. o. No. 3.

568. Ticino. *D esec. che fissa una tassa per la consegna di carne fuori domicilio.* CSt 14 dicembre. B. o. No. 32.

569. Vaud. *A désignant les organes administratifs cantonaux chargés: a) du contrôle et de la répression des abus en matière de prix du pain intégral; b) de l'application des dispositions fédérales relatives à la composition et qualité de la farine et du pain intégral.* CE 5 février. F. o. No. 12; Recueil p. 6.

570. Vaud. *A concernant le prix du pain.* CE 16 février. F. o. No. 15; Recueil p. 10.

571. Vaud. *A concernant le prix du pain.* CE 8 septembre. F. o. No. 73; Recueil p. 116.

572. Vaud. *Règlement concernant le contrôle des denrées alimentaires, des fourrages ou des médicaments enrichis en vitamines ou en hormones ou contenant des vitamines ou des hormones.* CE 9 novembre. F. o. No. 91; Recueil p. 140.

573. Wallis. *B in Ausführung des BRB betreffend die Verbilligung des Mehl- und Brotpreises vom 14. Dezember 1936.* StR 19. Januar. ABl Nr. 4; GS 35 S. 137.

574. Genève. *Loi interdisant de pratiquer d'avance pour les denrées alimentaires usuellement vendues au poids, l'emballage et l'empaquetage par poids rompus.* GrC 29 mai. Recueil p. 86.

Das G über den unlauteren Wettbewerb wird durch eine Bestimmung im Sinne des Gesetzestitels ergänzt. Ob das Verbot mit der BV vereinbar ist, scheint sehr fraglich, besonders da ein ähnlicher Erlass des Kantons Waadt vom Bundesgericht als verfassungswidrig bezeichnet worden ist. Vgl. BGE 63 I S. 225.

575. Genève. *A relatif à la vente du beurre.* CE 28 septembre. F. o. No. 229; Recueil p. 175.

---

576. Fribourg. *A instituant une taxe sur les lotos publics.* CE 15 octobre. F. o. No. 43; GS S. 61.

577. Fribourg. *A réglementant l'organisation de loteries et tombolas.* CE 30 octobre. F. o. No. 45; GS S. 62.

578. St. Gallen. *G über die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten.* GrR 13. Mai. ABl Nr. 20, 26.

Ermächtigung an den RR, Lotterien mit Bargewinnen zu gemeinnützigen oder wohltätigen Zwecken zu bewilligen.

579. Vaud. *Règlement d'exécution de la loi cantonale sur les loteries et les paris professionnels.* CE 18 mai. F. o. No. 42; Recueil p. 33.

Bewilligungen für Lotterien sind schriftlich beim Justiz- und Polizeidepartement nachzusuchen. Die Trefferzahl soll mindestens 5% der Lose, der Trefferwert muss mindestens 30% der Lossumme betragen. Der Ziehungstag muss auf den Losen angegeben sein. Die Ziehungsliste ist im F. o. zu publizieren. Lose verfallen 6 Monate nach der Ziehung. Der auf sie entfallende Betrag ist zugunsten des Lotteriezweckes oder für ein anderes gemeinnütziges Werk des Kantons zu verwenden. Die Bewilligungsgebühr beträgt 5% des Loswertes. Für die Tombolas gelten ähnliche Bestimmungen. Weitere Vorschriften betreffen die Lottospiele, die für private Gesellschaften nur einmal im Jahr für einen Tag im Januar oder Dezember erlaubt werden. W. F.

580. Wallis. *Vollziehungsreglement zum G vom 11. November 1926 zur Vollziehung des BG vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten.* StR 13. Mai. ABl Nr. 26; GS 35 S. 167.

581. Wallis. *Organisation und Betrieb der Lotterien.* StRB 1. Oktober. GS 35 S. 229.

582. Genève. *A ajoutant deux articles 4bis et 4ter au règlement d'exécution du 9 septembre 1924 de la loi fédérale sur les loteries et paris professionnels.* CE 13 mars. F. o. No. 64; Recueil p. 44.

Verbot, Lose als Zugabe an die Kundschaft abzugeben.

---

583. Luzern. *Teilweise Abänderung und Ergänzung des G über das Wirtschaftsgewerbe und den Handel mit geistigen Getränken vom 16. Februar 1910.* GrR 26. Januar. KBl Nr. 5, Nr. 12; GS 12 S. 86.

Einführung des Fachausweises für die Neuerteilung von Wirtschaftspatenten; auch die Erneuerung eines Patentes kann vom Bestehen der Fachprüfung abhängig gemacht werden. Möglichkeit, die Vorlage eines Finanzausweises zu verlangen.

584. Luzern. *Reglement für die Wirtefachprüfungen zur Erlangung des Fähigkeitsausweises.* RR 31. Mai. GS 12 II S. 142.

585. Fribourg. *Loi concernant les maîtres de pensions et d'établissements analogues.* GrC 16 novembre. F. o. No. 48; GS S. 67.

Bewilligungsvoraussetzungen, Gebühren, Kontrolle.

586. Solothurn. *Anerkennung von Ausweisen des schweizerischen Wirtevereins für die Erlangung solothurnischer Wirtschaftspatente.* RRB 15. September. ABl Nr. 37; GS 74 S. 172.

587. Basel-Stadt. *VO betreffend Fachprüfung zur Erlangung einer Wirtschaftsbewilligung.* RR 2. April. GS 37 S. 381.

588. Wallis. *Reglement betreffend die Abänderung des Art. 13 der VVO vom 15. Oktober 1924 zum G vom 24. November 1916 betreffend die Gasthöfe, Herbergen, Wirtshäuser und andere ähnliche Betriebe.* GrR 9. November. ABl Nr. 50; GS 35 S. 250.

Konzessionsdauer und Gebühren.

Berufsbildung. Stellenvermittlung. Arbeitszeit. Ruhetage. Arbeiterschutz.

589. Schwyz. *VO über die Unterstützung des Besuchs ausserkantonaler Berufsschulen.* KR 20. Juli. ABl 29 Nr. 36.

590. Schwyz. *Reglement betreffend die Berufsschulen und die Lehrabschlussprüfungen.* RR 18. November. ABl Nr. 47.

591. Fribourg. *Loi appliquant la loi fédérale sur la formation professionnelle.* GrC 2 février. F. o. No. 7; GS S. 8.

592. Fribourg. *Règlement d'exécution de la loi cantonale sur la formation professionnelle.* CE 21 mai. F. o. No. 22; GS S. 31.

593. Basel-Stadt. *Abänderung der VO über die Berufslehre der Damenschneider.* RRB 8. Januar. GS 37 S. 221.

Einige Streichungen.

594. Basel-Stadt. *Aufhebung der VO über die Berufslehre der Zahntechniker und Herrenmaßschneider.* RRB 8. Januar. GS 37 S. 221.

595. Basel-Stadt. *VO betreffend den obligatorischen Unterricht für Lehrlinge und die Lehrabschlussprüfung.* RR 5. Februar. GS 37 S. 331.

596. Basel-Stadt. *Reglement betreffend Stipendium für kaufmännische Lehrlinge.* Departement des Innern 10. Februar. GS 37 S. 338.

597. Basel-Stadt. *Aufhebung der VO über die Berufslehre im Coiffeur- und Coiffeusengewerbe, im Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateurgewerbe sowie der Schreiner, Drechsler, Holzbildhauer und Zimmerleute.* RRB 25. Mai. GS 37 S. 395.

598. Graubünden. *Reglement über die Wanderküche und die Webstühle des Kantons Graubünden.* Erziehungsdepartement 10. Juli. ABl Nr. 28.

599. Aargau. *EinführungsG zum BG vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung.* GrR 12. Januar, Volksabstimmung 23. Mai. GS XV Nr. 43.

600. Thurgau. *Ergänzung des § 12 der VVO vom 20. Februar 1920 zum G über das Lehrlingswesen vom 26. Mai 1919.* RR 14. September. ABl Nr. 37; GS 18 S. 364.

Sonntagsarbeit im Autogewerbe.

601. Neuchâtel. *A concernant la suppression temporaire des apprentissages d'aide-pharmacien.* CE 15 octobre. F. o. No. 83.

---

602. Genève. *Loi modifiant l'article 13 de la loi du 28 janvier 1933 sur l'Office cantonal de placement et le contrôle du placement dans le canton de Genève.* GrC 7 avril. F. o. No. 82, 109; Recueil p. 66.

Betrifft die Beschäftigung von Ausländern.

---

603. Fribourg. *A d'application de la loi fédérale du 26 septembre 1931 sur le repos hebdomadaire.* CE 25 juin. F. o. No. 27; GS S. 40.

604. Basel-Stadt. *Bedienung von Heizungen.* RRB 22. Januar. GS 37 S. 328.

Arbeitszeitbestimmungen für das die Heizungen bedienende Personal von Fabriken, für Abwarte etc.

605. Basel-Stadt. *Aufhebung des RRB über das Schliessen der Coiffeur- und Coiffeusengeschäfte an einem Werktagnachmittag.* RR 6. Juli. GS 37 S. 442.

606. Basel-Stadt. *Vollzug der BRB über die Ordnung der Arbeit in der nicht fabrikmässigen Uhrenindustrie.* RRB 20. September. GS 37 S. 453.

Übertragung von Funktionen an Gewerbeinspektorat etc.

607. Baselland. *Vollzug des BG über die wöchentliche Ruhezeit vom 26. September 1931.* RRB 12. Januar. ABl Nr. 2.

608. Baselland. *Ordnung der Arbeit in der nicht fabrikmässigen Uhrenindustrie.* RRB 23. Februar. ABl Nr. 8.

609. Appenzell A.-Rh. *Ausführungsbestimmungen zur eidg. VO über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer vom 4. Dezember 1933.* RR 30. August. ABl Nr. 35.

610. Aargau. *Ferienreglement für das Personal der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.* RR 7. Mai. GS XV Nr. 35.

611. Aargau. *Ferienreglement für das Personal des Kantonsspitals Aarau.* RR 25. Juni. GS XV Nr. 48.

612. Ticino. *Regolamento di esecuzione della legge cantonale del 15 settembre 1936 sul lavoro nelle aziende non sottoposte alla legislazione federale.* CSt 29 dicembre 1936. B. o. 63 No. 1.

Hygiene, Arbeitszeit, Überzeitarbeit, Sonntagsarbeit etc.

613. Ticino. *D esec. per chiusura domenicale dei negozi di cartoleria e forniture di articoli d'ufficio et di cancelleria, in Lugano.* CSt 12 febbraio. B. o. No. 5.

614. Ticino. *D esec. per la limitazione dell'orario di lavoro nell'industria del granito e della pietra naturale.* CSt 12 febbraio. B. o. No. 5.

Ausnahmsweise Bewilligung der Arbeit am Samstag.

615. Ticino. *D esec. per la limitazione dell'orario di lavoro nel ramo della pittura e verniciatura in Locarno e dintorni.* CSt 24 giugno. B. o. No. 20.

Einführung der 44-Stundenwoche.

616. Wallis. *VVO zum G vom 18. Januar 1933 betreffend den Arbeiterschutz.* StR 25. Juni. ABl Nr. 28; GS 35 S. 172.

Vorschriften über Arbeitszeit und -räume, Lohnzahlung und Ferien.

617. Genève. *A prorogeant à titre définitif les A des 16 février et 25 juin 1937 relatifs au contrôle des autos-taxis pour les repos des conducteurs.* CE 17 septembre. Recueil p. 173; vgl. Recueil p. 22, 106.

618. Genève. *A modifiant les dispositions cantonales sur la fermeture des magasins ou autres locaux ouverts au public, et celles sur le contrôle de l'observation du repos hebdomadaire.* CE 3 décembre. Recueil p. 207.

Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenversicherung).

619. Zürich *Reglement über die Beschäftigung Arbeitsloser bei Notstandsarbeiten.* RRB 23. Januar. ABl S. 31; GS 35 S. 647.

620. Zürich. *G über die Arbeitslosenversicherung.* Volksabstimmung 6. Juni. ABl S. 203; GS 35 S. 707.

Die in ihrem Inhalt durch die bundesrechtlichen Bestimmungen weitgehend begrenzte Materie ist im neuen G mit Einschluss der Grundsätze, die sich im Laufe der Zeit durch die Praxis herausgebildet haben, zusammengefasst. Neu ist vor allem, dass die Versicherung gegen die Arbeitslosigkeit im ganzen Kantonsgebiet obligatorisch erklärt wird, während bisher über diesen Punkt die Gemeinden bestimmt hatten. Den öffentlichen Kassen, die entsprechend auszubauen sind, werden dadurch auch die besseren Risiken zugeführt. Eine Neuregelung erfahren ferner die finanziellen Grundlagen; insbesondere werden die Gemeindebeiträge einheitlich festgesetzt (20%). Daneben werden Arbeitgeberbeiträge erhoben, die dem Ausgleichsfonds zufliessen. Die dritte grössere Änderung bezieht sich auf die Bekämpfung des Missbrauchs der Kassen. Auch hier werden die bisher von den Gemeinden bestimmten Karenzfristen vereinheitlicht. W. F.

621. Zürich. *VVO zum G über die Arbeitslosenversicherung vom 6. Juni 1937.* RR 30. Dezember. ABl S. 823; GS 35 S. 746.

622. Luzern. *B betreffend Erhöhung der Ansätze der Krisenunterstützung.* RR 17. Juni. KBl Nr. 25; GS 12 II S. 150.

623. Luzern. *Ergänzung der VVO zum G über die Arbeitslosenversicherung.* RRB 11. November. KBl Nr. 46; GS 12 II S. 165.

In Gemeinden, wo die Versicherungspflicht besteht, sind die öffentlichen Arbeitslosenkassen berechtigt, auf das Lohnguthaben von Mitgliedern zu greifen, die mit mehr als drei Monatsprämien im Rückstand sind oder unrechtmässig bezogene Taggelder nicht zurückerstatten. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, entsprechende Lohnabzüge vorzunehmen und der Kasse abzuliefern.

624. Schwyz. *Abänderung des G über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge.* KRB 16. Februar. ABl Nr. 8.

Beiträge an Notstandsarbeiten.

625. Schwyz. *G über Arbeitslosenversicherung, Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung.* KR 4. November, ABl Nr. 50; Volksabstimmung 28. November, ABl Nr. 48.

Beiträge des Kantons an die Arbeitslosenversicherungskassen, Vorschriften über Notstandsarbeiten und deren Subventionierung durch den Kanton, freiwilliger Arbeitsdienst; an private Bauarbeiten wird ein Beitrag von 2½% der Baukostensumme, die Fr. 500.— übersteigen muss, geleistet.

626. Obwalden. *KRB betreffend Gewährung von Kantonsbeiträgen zur Arbeitsbeschaffung.* 3. April. ABl Nr. 15.

627. Obwalden. *G über Arbeitslosenversicherung und Notstandsarbeiten. Verlängerung.* KR 24. Mai. Separat erschienen.

628. Nidwalden. *Abänderung von Artikel 11 des G über die Arbeitslosenversicherung vom 30. April 1933.* Landsgemeinde 25. April. ABl Nr. 17.

Das Taggeld wird nicht mehr an nur zwei Klassen von Bezügern, Unterstützungspflichtige und Nichtunterstützungspflichtige ausgerichtet, sondern abgestuft nach drei Klassen, Personen, die keine, solche, die eine leichte Unterstützungspflicht nur einer Person gegenüber erfüllen, und solche mit schwerer Unterstützungspflicht mindestens zwei Personen gegenüber.

629. Glarus. *G über die Arbeitslosenversicherung.* Landsgemeinde 2. Mai. Nachträge zum LB 1. Heft S. 13.

Das G unterscheidet sich im wesentlichen nicht von denen anderer Kantone. Nicht überall enthalten ist jedoch die Bestimmung, dass bei Übernahme ausserberuflicher Arbeit der Mindererwerb nach den Grundsätzen über teilweise Arbeitslosigkeit vergütet wird, sofern das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit zustimmt. Ferner ist die Ausrichtung des Taggeldes in Form von Gutscheinen vorgesehen bei Bezügern, die für richtige Verwendung der Unterstützung keine Gewähr bieten. Das G enthält sodann die Bestimmungen über die kantonale Kasse und die Voraussetzungen der Anerkennung privater Arbeitslosenkassen.

630. Glarus. *VVO zum G über die Arbeitslosenversicherung vom 2. Mai.* LR 10. November. ABl Nr. 47; Nachträge zum LB 2. Heft S. 51.

631. Zug. *Verlängerung der Geltungsdauer der kantonalen Vollziehungsbestimmungen zu den VO II, III, IV des BR zum BG über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenkassen.* RRB 3. November. ABl Nr. 46.

632. Zug. *RRB betreffend Beiträge der Gemeinden an die Arbeitslosenkassen.* 13. Dezember. ABl Nr. 51.

633. Fribourg. *A portant quelques exceptions à la loi du 15 novembre 1932 sur le subventionnement de l'assurance-chômage.* CE 26 décembre 1936. F. o. No. 2.

634. Solothurn. *Weiterdauer der Krisenunterstützung an Arbeitslose in den Jahren 1937, 1938 und 1939.* KRB 12. Februar. ABl Nr. 7; GS 74 S. 13.

635. Solothurn. *Ausserordentliche Krisenunterstützung an solche Mitglieder stark belasteter Arbeitslosenkassen, die während vier aufeinander folgenden Jahren den jährlichen Höchstanspruch erschöpft haben.* RRB 1. März. GS 74 S. 19.

636. Solothurn. *Staatliche Arbeitslosen-Versicherungskasse; Ausdehnung der Taggeldberechtigung der unterstützungspflichtigen Angehörigen der Uhren-, Metall- und Maschinenindustrie sowie des Baugewerbes für das Jahr 1937.* RRB 31. März. GS 74 S. 56.

637. Solothurn. *Winterzulage an Arbeitslose; Verlängerung der Bezugsdauer.* RRB 13. April. GS 74 S. 58.

638. Solothurn. *Abänderung der VVO betreffend die Krisenunterstützung an Arbeitslose vom 29. Dezember 1933 (Erhöhung der Unterstützungsansätze zufolge der Teuerung).* RRB 15. Juni. ABl Nr. 24; GS 74 S. 112.

639. Solothurn. *Winterzulage an versicherte Arbeitslose pro 1937/38.* KRB 28. Oktober. ABl Nr. 46; GS 74 S. 202.

640. Solothurn. *VVO zu vorstehendem KRB.* RR 16. November. ABl Nr. 46; GS 74 S. 231.

641. Basel-Stadt. *G zur Einführung des BB über die Krisenunterstützung für Arbeitslose vom 23. Dezember 1936.* GrR 10. Juni. GS 37 S. 398.

Zuweisung von Straffällen an das Strafgericht.

642. Basel-Stadt. *Weihnachtsgabe an arbeitslose Kantonseinwohner.* GrR 14. Oktober. GS 37 S. 460.

643. Baselland. *Abänderung von § 31, Ziffer c, des Arbeitslosenversicherungsgesetzes und § 10, Ziffer c, der Statuten der öffentlichen Arbeitslosenkasse.* RRB 23. März. ABl Nr. 12.

Erlöschen der Mitgliedschaft.

644. Baselland. *Reglement über die Krisenunterstützung für Arbeitslose.* RR 7. Mai. ABl Nr. 19.

645. Baselland. *Vorübergehende Ausdehnung der Krisenunterstützung auf die über 32 Jahre alten, nichtunterstützungspflichtigen Arbeitslosen verschiedener Berufsgruppen.* RRB 8. Oktober. ABl II Nr. 16.

646. Baselland. *Ausrichtung von Teurungszulagen an die anerkannten Arbeitslosenkassen.* RRB 19. Oktober. ABl II Nr. 17.

647. Schaffhausen. *Abänderung der §§ 9 und 10 der VVO vom 29. November 1933 zum BB betreffend Krisenhilfe für Arbeitslose vom 13. April 1933.* RRB 9. Juni. ABl Nr. 23.

Höchstansätze der Krisenunterstützung.

648. Schaffhausen. *Ermächtigung der Arbeitslosenversicherungskassen zur Ausrichtung von Teuerungszulagen zu den Arbeitslosenunterstützungen.* Verfügung der Gewerbedirektion 16. Oktober. ABl Nr. 42.

649. Appenzell A.-Rh. *VO für die Durchführung der Krisenhilfe. Revision.* KR 23. März. GS 4 S. 301.

Beiträge an Notstandsarbeiten.

650. Appenzell A.-Rh. *Krisenhilfe. Ausdehnung auf Bauarbeiter und Taglöhner. Winterzulagen.* RRB 23. Oktober. ABl Nr. 43.

651. Appenzell I.-Rh. *GrRB über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung, vom 8. April.* Separat erschienen.

Beiträge für ausserordentliche Bauarbeiten.

652. Appenzell I.-Rh. *Richtlinien über die Anwendung der Art. 22 und 25 der eidg. VO VI über die Arbeitslosenversicherung vom 19. Januar 1937.* B der Standeskommission vom 20. November/18. Dezember. Separat erschienen.

653. St. Gallen. *Krisenunterstützung für Arbeitslose.* RRB 9. Juni. ABl Nr. 23.

Anpassung der kantonalen Bestimmungen an die neuen Bundeserlasse, namentlich Erhöhung der Taggelder.

654. Graubünden. *AusführungsVO zum BB über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung vom 23. Dezember 1936.* KlR 20. Juli. ABl Nr. 29.

655. Aargau. *VO über die Leistungen des Staates und der Gemeinden an die Arbeitslosenversicherung.* GrR 23. Februar. GS XV Nr. 34.

656. Thurgau. *Abänderung der Statuten für die öffentliche Arbeitslosenkasse des Kantons Thurgau.* RRB 10. Februar. ABl Nr. 6; GS 18 S. 363.

Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

657. Ticino. *D leg. modificante alcuni articoli della legge 25 novembre 1929 circa il contributo alle casse di assicurazione contro la disoccupazione.* GrC 16 dicembre. B. o. No. 4.

Staatsbeitrag von 28% der von den Kassen vollzogenen Leistungen, Zusatzbeitrag von 7% pro 1936 etc.

658. Ticino. *D leg. di esecuzione del D federale 23 dicembre 1936 concernente la lotta contro la disoccupazione e la creazione d'occasioni di lavoro.* GrC 24 marzo. B. o. No. 10.

658a. Ticino. *Regolamento per l'esecuzione del suddetto D leg.* CSt 9 aprile. B. o. No. 12.

659. Vaud. *A abrogeant l'article 10 du règlement du 28 décembre 1936, concernant l'exécution de travaux de chômage subventionnés et le remplaçant par des dispositions nouvelles.* CE 6 juillet. F. o. No. 56; Recueil p. 97.

660. Vaud. *A modifiant les normes fixées aux alinéas 1, 2 et 3 de l'article 33 de la loi du 15 décembre 1936 concernant la lutte contre le chômage et ses conséquences.* CE 28 septembre. F. o. No. 79; Recueil p. 117.

661. Vaud. *A d'application de la loi du 15 décembre 1936 concernant la lutte contre le chômage et ses conséquences pour ce qui a trait aux travaux de chômage.* CE 30 décembre. Recueil p. 262.

662. Vaud. *Règlement concernant l'exécution de travaux de chômage.* CE 30 décembre. Recueil p. 268.

663. Wallis. *B betreffend die Regelung der Arbeitslosenversicherung und die Kontrolle der versicherten Arbeitslosen für das Jahr 1937.* StR 13. Januar. ABl Nr. 4; GS 35 S. 135.

664. Wallis. *D betreffend die Schaffung von neuen Arbeitsmöglichkeiten.* GrR 12. November. ABl Nr. 50; GS 35 S. 238.

Kreditbewilligung zur Subventionierung der Gemeinden.

665. Neuchâtel. *D relatif à l'exécution de l'A fédéral du 23 décembre 1936, concernant la lutte contre la crise et la création de possibilités de travail.* GrC 23 février. F. o. No. 16.

666. Neuchâtel. *A concernant le subventionnement des travaux de chômage.* CE 12 avril. F. o. No. 30.

667. Neuchâtel. *A concernant l'augmentation des taux-limites pour l'allocation de crise.* CE 25 juin. F. o. No. 50.

668. Genève. *A complétant l'article 8 de l'A du 27 juin 1934 accordant des allocations de crise aux chômeurs.* CE 8 janvier. F. o. No. 13; Recueil p. 8.

Bezüger von Krisenunterstützung, die mit Angehörigen in gemeinsamem Haushalt leben, diesen aber verlassen, um mehr Unterstützung zu erhalten, werden auch nach dem Wegzug so behandelt, wie wenn sie noch bei der Familie wohnten.

669. Genève. *A législatif accordant un subside de 11,200 francs à la Compagnie du chemin de fer Bodensee-Toggenburg, en vue de combattre le chômage.* GrC 6 mars. F. o. No. 58, 83; Recueil p. 40.

Gewährung des Beitrages unter der Voraussetzung, dass die Bahn bei einer Genfer Firma grössere Bestellungen aufgibt.

670. Genève. *Règlement sur l'assistance chômage.* Approuvé par le CE le 21 avril. F. o. No. 95; Recueil p. 69.

671. Genève. *A modifiant les articles 16, 17 et 29 de l'A du 27 juin 1934, accordant des allocations de crise aux chômeurs et fixant des taux nouveaux pour les allocations prévues à l'article 5 du règlement du 21 avril 1937 sur l'assistance-chômage.* CE 4 juin. F. o. No. 132; Recueil p. 92.

Erhöhung der Notstandsgrenzen.

672. Genève. *A abrogeant l'article 21 de l'A du 27 juin 1934 accordant des allocations de crise aux chômeurs et le remplaçant par des dispositions nouvelles.* CE 7 septembre. F. o. No. 213; Recueil p. 170.

Winterzulagen zur Krisenunterstützung.

673. Genève. *A augmentant les allocations d'assistance-chômage pendant la période du 1er novembre 1937 au 15 mars 1938.* CE 7 septembre. F. o. No. 213; Recueil p. 171.

Winterzulagen.

674. Genève. *A législatif accordant un subside maximum de 9200 francs à la Compagnie du chemin de fer „Sensetalbahn" en vue de combattre le chômage.* GrC 2 octobre. F. o. No. 232, 262; Recueil p. 177.

Gewährung der Subvention unter der Voraussetzung, dass grössere Bestellungen im Kanton Genf aufgegeben werden.

Vieh (Handel, Zucht, Versicherung). Tierseuchen.

675. Zürich. *VO über die Bekämpfung der Rindertuberkulose.* RR 8. April. ABl S. 281; GS 35 S. 690.

676. Zürich. *Massregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.* RRB 9. Dezember. ABl S. 772.

20tägige Quarantäne für Zucht- und Nutzvieh, das aus unverseuchten Gemeinden verseuchter Bezirke in den Kanton eingeführt wird.

677. Bern. *B betreffend Staatsbeiträge an die Viehversicherung.* GrR 9. September. ABl Nr. 80; GS 37 S. 90.

678. Luzern. *Verbot der Viehmärkte.* RRB 22. November. KBl Nr. 48.

679. Uri. *Vorschriften über die Rauschbrandimpfung.* RR 6. März. ABl Nr. 11.

680. Uri. *Verfügung über Einfuhr von lebenden Bienen.* Sanitätsdepartement, 25. Mai. ABl Nr. 21.

681. Schwyz. *Abänderung des Regulativs über Zuschüsse zum Punktengeld für Kühe mit geprüfter Milchleistung.* RRB 27. April. ABl Nr. 17.

682. Schwyz. *RRB über die Prämierung von Zuchtfamilien.* 28. Mai. ABl Nr. 23.

683. Obwalden. *VO betreffend Rauschbrandimpfung.* Polizeidirektion 7. April. ABl Nr. 14.

684. Nidwalden. *VVO zum BG betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

685. Fribourg. *A concernant les inscriptions pour la lutte contre la tuberculose de l'espèce bovine, l'avortement épizootique des bovidés et la mammite contagieuse des vaches laitières.* CE 26 février. F. o. No. 10; GS S. 12.

686. Fribourg. *A d'exécution concernant la lutte contre la tuberculose de l'espèce bovine.* CE 26 février. F. o. No. 13.

687. Fribourg. *A concernant les hongreurs.* CE 16 avril. F. o. No. 17; GS S. 27.

688. Fribourg. *Règlement concernant les mesures à prendre contre les maladies des abeilles.* CE 29 juin. F. o. No. 28; GS S. 42.

689. Fribourg. *A concernant la lutte contre la fièvre aphteuse.* CE 22 décembre. F. o. No. 52.

690. Solothurn. *Bekämpfung der Pullorumseuche (Weisse Ruhr der Kücken). Aufhebung der früheren RRB.* RRB 27. April. ABl Nr. 17; GS 74 S. 63.

691. Solothurn. *VVO zum G betreffend Förderung der landwirtschaftlichen Tierzucht vom 4. Mai 1919.* RR 13. Juli. Beilage zum ABl Nr. 29; GS S. 130. Genehmigung der Kompetenzdelegationen vorstehender VVO, KRB 26. Oktober. GS 74 S. 194.

692. Baselland. *Auslegung des § 14 der kantonalen VVO vom 10. Oktober 1921 zum BG betreffend Bekämpfung von Tierseuchen vom 13. Juni 1917.* RRB 31. Dezember 1936. ABl Nr. 1.

693. Schaffhausen. *VO über die Förderung der Tierzucht.* RR 4. August. ABl Nr. 31.

694. St. Gallen. *Vollzug der eidgenössischen VO vom 6. August 1935 über die Einschränkung der viehwirtschaftlichen Produktion, Nachtrag.* RR 13. März. GS 16 Nr. 32.

695. St. Gallen. *Regulativ betreffend die Förderung der Kleintierzucht.* RR 19. März. ABl Nr. 12.

696. St. Gallen. *Bekämpfung der Milbenkrankheit der Bienen.* Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements, 30. Oktober. ABl Nr. 44.

697. Graubünden. *Trichinosis bei Pelztieren.* KlRB 30. Dezember 1936. ABl Nr. 1.

698. Graubünden. *Verfügung über die Bekämpfung des Rinderabortus Bang.* Departement des Innern 30. Januar. ABl Nr. 6.

699. Graubünden. *Kantonale VO betreffend die Bekämpfung der Rindertuberkulose.* KlR 1. Februar. Separat erschienen.

700. Graubünden. *Ergänzung des G über den kantonalen Tierseuchenfonds und staatliche Unterstützung bei Tierseuchen vom 3. April 1932.* Volksabstimmung 11. April. ABl Nr. 15. Text separat erschienen.

701. Graubünden. *Reglement für den kantonalen Zuchtstiermarkt.* KlR 23. Juli. ABl Nr. 31.

Revision des Reglementes vom 14. Juli 1928.

702. Ticino. *L sul miglioramento del bestiame (bovini, caprini, ovini, equini, suini).* GrC 21 aprile. B. o. No. 17.

703. Ticino. *Regolamento esec. della suddetta L.* CSt 31 agosto. B. o. No. 24.

704. Ticino. *Regolamento in applicazione della L 13 giugno 1929 sul promovimento dell'avicoltura e che abroga e sostituisce quello del 20 maggio 1931 (premiazione dei pollai).* CSt 25 maggio. B. o. No. 18.

705. Vaud. *A abrogeant celui du 16 mai 1933 appliquant à la diarrhée blanche bacillaire des poussins les mesures à prendre pour combattre les épizooties.* CE 27 avril. Recueil p. 13.

706. Vaud. *A relatif au supplément de production accordé pour les vaches soumises au contrôle officiel de production laitière dans les régions alpestres.* CE 15 novembre. F. o. No. 96; Recueil p. 151.

707. Neuchâtel. *Loi concernant la lutte contre les maladies des abeilles.* GrC 5 juillet. F. o. No. 53; Recueil 6 p. 346.

708. Genève. *A modifiant l'art. 77 du règlement cantonal d'application de la loi fédérale sur les mesures à prendre pour combattre les épizooties, du 17 juin 1932.* CE 4 décembre. Recueil p. 208.

Förderung der Landwirtschaft.
Staatliche Nothilfe.

709. Bern. *Abgabe und Verwendung von Bleiarseniat im Obstbau für die Jahre 1937 und 1938.* RR 17. März. ABl Nr. 25.

710. Bern. *VO betreffend die Durchführung der Verfügung XI des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Februar 1937 über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse).* RR 15. Juni. ABl Nr. 49; GS 37 S. 84.

711. Bern. *VO über die Bekämpfung des Koloradokäfers im Kartoffelbau.* RR 20. Juli. ABl Nr. 59; GS 37 S. 85.

712. Luzern. *D betreffend den Ausbau der land- und milchwirtschaftlichen Bildungsanstalten.* GrR 11. Mai. GS 12 S. 135.

713. Luzern. *B betreffend die Durchführung der Verfügung XI des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Februar 1937 über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse).* RR 10. August. KBl Nr. 33; GS 12 II S. 153.

714. Schwyz. *VVO zum Konkordat für gemeinsame Massregeln zur Vertilgung der Maikäfer und Engerlinge.* RR 19. Dezember 1936. ABl Nr. 2.

715. Glarus. *VVO zum BB über eine vorübergehende Kredithilfe für notleidende Bauern.* Landsgemeinde 2. Mai. Nachträge zum LB Heft 1 S. 36.

716. Glarus. *VVO zur Verfügung XI des eidg. Volkswirtschaftsdepartements über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse) vom 25. Februar 1937.* RR 16. September. ABl Nr. 38.

717. Zug. *RRB betreffend Weidegelder, Pacht- und Sömmerungszinse.* 15. März, ABl Nr. 12; 21. April, ABl Nr. 17.

718. Fribourg. *D concernant l'action de secours en faveur des agriculteurs obérés.* CE 11 mai. F. o. No. 20.

719. Fribourg. *A relatif à la colonisation intérieure.* CE 21 mai. F. o. No. 22; GS S. 34.

A gestützt auf den BB betr. Unterstützung der Innen- und Aussenkolonisation vom 20. Juni 1936 und die VVO des BR vom 14. Dezember 1936. Unter Innenkolonisation wird verstanden: a) die Anpflanzung von unbestimmten, öden, unbebauten Grundstücken; b) die Aufteilung von grossen landwirtschaftlichen Betrieben in Familiengehöfte; c) die Erstellung von Bauernhöfen auf den neu gewonnenen Anbauflächen; d) die neuen intensiven oder extensiven Gemüsepflanzungen, um den Familien auf dem Lande und in den Berggegenden Nebeneinnahmen zu verschaffen und sie daselbst festzuhalten.

Die Gesamtheit der Beiträge aus den öffentlichen Mitteln soll 40% nicht übersteigen. W. F.

720. Fribourg. *A concernant les baux à ferme, droits de pacage et les droits d'estivage.* CE 25 mai. F. o. No. 23.

721. Fribourg. *A concernant les mesures à prendre pour combattre le doryphore de la pomme de terre dans le canton.* CE 7 août. F. o. No. 33.

722. Fribourg. *D prorogeant l'emprunt en faveur des agriculteurs obérés.* GrC 16 novembre. F. o. No. 48.

723. Solothurn. *Kantonale Amtsstelle für die Entscheide über Festsetzung von Pachtzinsen, Weidegeldern und Sömmerungszinsen.* RRB 10. März. ABl Nr. 10; GS 74 S. 31.

724. Solothurn. *VO betreffend die Bodenverbesserungen und Güterzusammenlegungen.* RR 22. September. Beilage zum ABl Nr. 43. Vom BR genehmigt am 23. Oktober. GS 74 S. 173.

725. Solothurn. *G betreffend die Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen.* KR 27. Oktober, Volksabstimmung vom 28. November. Beilage zum ABl Nr. 48, Text s. GS 74 S. 244.

Das G gewährt keinen Rechtsanspruch auf Hilfe; diese wird in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen und unverzinslichen Darlehen gewährt.

726. Solothurn. *Reglement für die Verwaltungskommission der Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen.* RR 20. Dezember. ABl Nr. 51; GS 74 S. 281.

727. Basel-Stadt. *Ausführung von Art. 4 der Verfügung XI des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Februar 1937 über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder, Sömmerungszinse).* RRB 20. Juli. GS 37 S. 446.

Als Kontrollstelle wird der Amtliche Wohnungsnachweis bezeichnet.

728. Basel-Stadt. *VO betreffend die Bekämpfung des Koloradokäfers.* RR 23. Juli. GS 37 S. 447.

729. Baselland. *Durchführung der Verfügung XI des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Februar 1937 über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse).* RRB 5. März. ABl Nr. 10.

730. Schaffhausen. *Ausserordentliche Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Steigerung von Weidegeldern, Sömmerungszinsen und Pachtzinsen landwirtschaftlicher Grundstücke.* RRB 10. März. ABl Nr. 10.

731. Schaffhausen. *VO über die Verwendung von arsenhaltigen Pflanzenschutzmitteln.* RR 19. Mai. ABl Nr. 20.

732. Schaffhausen. *VO über die Bestellung und den Geschäftskreis der kantonalen Landwirtschaftskommission.* RR 4. August. ABl Nr. 31.

733. Schaffhausen. *Anwendung der Schutzmassnahmen für Pächter von landwirtschaftlichen Betrieben.* RRB 29. Dezember. ABl Nr. 52.

734. Graubünden. *Ausführungsbestimmungen zur Verfügung XI des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder, Sömmerungszinse).* KlRB 25. Februar. ABl Nr. 11.

735. Thurgau. *RRB über das Verfahren bei Festsetzung von Pachtzinsen, Weidegeldern und Sömmerungszinsen.* 31. März. ABl Nr. 13.

736. Ticino. *D esec. per il disciplinamento della utilizzazione e della ricostituzione dei castagneti.* CSt 22 ottobre. B. o. No. 28.

737. Vaud. *A désignant l'organe cantonal de contrôle au sens de l'ordonnance XI du Département fédéral de l'économie publique, du 25 février 1937, sur les mesures extraordinaires concernant le coût de la vie (baux à ferme, droits de pacage et droits d'estivage).* CE 11 mai. F. o. No. 39; Recueil p. 23.

738. Wallis. *B betreffend die Lieferung, die Empfangnahme, den Versand und die Kontrolle von Walliser Obst und Gemüse.* StR 1. Juni. ABl Nr. 23; GS 35 S. 160.

739. Wallis. *Ausführungsbeschluss zur VO des BR vom 30. April 1937 über Milchproduktion und Milchversorgung.* StR 3. Juni. ABl Nr. 24; GS 35 S. 161.

740. Wallis. *Bekämpfung des Koloradokäfers der Kartoffeln.* StR 24. Juli. ABl Nr. 31; GS 35 S. 180.

741. Wallis. *Kontrolle des Sammelns und des Versandes von Obst, das für den Handel bestimmt ist.* StR 17. September. ABl Nr. 39; GS 35 S. 224.

742. Neuchâtel. *A concernant la lutte contre le doryphore de la pomme de terre.* CE 16 juillet. F. o. No. 56.

743. Genève. *A rendant obligatoire la lutte contre le doryphore.* CE 6 juillet. F. o. No. 157; Recueil p. 145.

Rebbau.

744. Zürich. *VO über die Beitragsleistung des Staates an die Neupflanzung veredelter europäischer Reben.* RRB 29. Oktober 1936, vom BR genehmigt am 22. März 1937. ABl S. 157; GS 35 S. 661.

745. Thurgau. *Abänderung des § 5 der VO des RR betreffend die Rekonstruktion der thurgauischen Rebberge mit veredelten Reben vom 13. Oktober 1930.* RRB 20. Januar. ABl Nr. 3; GS 18 S. 381.

746. Wallis. *Subventionierung von Rebbergen mit amerikanischen Rebsetzlingen.* StRB 22. April. GS 35 S. 146.

747. Neuchâtel. *A concernant la lutte contre la cochylis et l'eudémis (vers de la vigne).* CE 18 mai. F. o. No. 40.

748. Neuchâtel. *A concernant la lutte contre le mildiou.* CE 18 mai. F. o. No. 40.

Forstwesen.

749. Bern. *VO über die Reservefonds der Gemeinde-Forstkassen (Ergänzung).* RR 17. März. ABl Nr. 24; GS 37 S. 19.

Einlagen der Gemeinden.

750. Nidwalden. *VVO zum BG betreffend die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

Jagd und Fischerei.

751. Bern. *RRB betreffend Reusenfischerei in den Seen.* 22. Januar. ABl Nr. 9.

752. Bern. *Vorschriften über den Fang und die Verwertung von Fröschen und Krebsen.* RRB 30. April. ABl Nr. 43.

753. Uri. *Schongebiet für die Fischerei.* RRB 24. Februar. ABl Nr. 9.

754. Uri. *Edelfischfang im Vierwaldstättersee.* LRB 21. Juli. ABl Nr. 29.

755. Schwyz. *Abänderung der kantonalen VVO zum BG betreffend die Fischerei.* KRB 20. Juli. ABl Nr. 29. Vom BR genehmigt am 28. Oktober.

Fischerei in den Seen.

756. Obwalden. *RRB betreffend das Fischereischongebiet im Alpnachersee.* 28. April. ABl Nr. 28. Genehmigt vom eidg. Departement des Innern am 19. Juni.

757. Fribourg. *A réglementant l'exercice de la pêche dans la Singine.* CE 29 juin. F. o. No. 37; GS S. 52.

Übereinkunft zwischen den Kantonen Bern und Freiburg.

758. Basel-Stadt. *Abänderung der JagdVO vom 7. September 1926.* RR 31. März. GS 37 S. 379.

Verpachtung der Jagdreviere.

759. Schaffhausen. *Abschuss von räudigen Füchsen.* RRB 27. Januar. ABl Nr. 4.

760. Schaffhausen. *Abschuss von schädlichen Vögeln.* RRB 27. Januar. ABl Nr. 4.

761. Schaffhausen. *VVO zum BG über Jagd und Vogelschutz.* RR 20. Februar. ABl Nr. 12.

762. Appenzell I.-Rh. *Abänderung von Art. 14 der kantonalen FischereiVO.* GrR 2. Dezember. Separat erschienen.

Angelfischerei in den Alpseen.

763. St. Gallen. *VVO zum BG betreffend die Fischerei.* RR 14. September, vom BR genehmigt am 28. Oktober. GS 16 Nr. 38.

764. Aargau. *Abänderung der VVO vom 18. August 1913 zum FischereiG.* RRB 31. Dezember, vom BR genehmigt am 7. März 1938. GS XV Nr. 50.

765. Thurgau. *Erhöhung des Schonmasses für Fluss- und Bachforellen.* RRB 9. März. ABl Nr. 18; GS 18 S. 463.

766. Thurgau. *Abschussprämien.* RRB 28. Dezember. ABl Nr. 52.

767. Ticino. *D esec. concernente la creazione di bandite di pesca.* CSt 4 maggio. B. o. No. 15.

768. Vaud. *Règlement pour l'exécution du concordat sur la pêche dans le Lac de Neuchâtel.* CE 18 juin. F. o. No. 70; Recueil p. 72.

769. Wallis. *Reglement und Anweisungen für die Gehilfen der Jagd- und Fischereiaufsicht.* StR 24. April. GS 35 S. 151.

770. Neuchâtel. *A créant un refuge de gibier d'eau dans la baie de Saint-Blaise.* CE 28 juillet. F. o. No. 60; Recueil 6 p. 355.

771. Genève. *A introduisant un article 9bis dans le règlement de police sur la pêche du 18 avril 1936.* CE 17 mars. F. o. No. 66; Recueil p. 46.

Froschfang.

772. Genève. *A modifiant l'A du 21 juillet 1933 délimitant les réserves de chasse.* CE 6 avril. Recueil p. 57.

Aufhebung von zwei Reservaten.

773. Genève. *Loi abrogeant l'article premier et l'alinéa 1 de l'article 2 de la loi concernant la pêche du 23 février 1889, modifiée les 4 février 1928 et 4 mars 1933, et les remplaçant par des dispositions nouvelles.* GrC 4 décembre. F. o. No. 286; Recueil p. 213.

Sanitätswesen.

774. *Regulativ über die Staatsbeiträge an das Bestattungswesen.* RRB 20. Mai. ABl S. 317; GS 35 S. 701.

775. Zürich. *Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten.* Abänderung der VO vom 29. Februar 1912. RRB 27. Mai. ABl S. 326; GS 35 S. 707.

Kinderlähmung.

776. Zürich. *Staatsbeiträge an die Kosten für Desinfektionen.* RRB 1. Juli. ABl S. 366; GS 35 S. 737.

Staatsbeiträge an die Desinfektionsunkosten der Gemeinden bei gemeingefährlichen Epidemien; bei den übrigen Infektionskrankheiten, sofern die Kosten erheblich sind.

777. Zürich. *Berufliche Ausbildungskurse für Massage- und Badepersonal. Abänderung der VO vom 6. Dezember 1928.* RRB 29. Juli. ABl S. 395; GS 35 S. 741.

Kursgeld.

778. Bern. *VO über Massnahmen gegen übertragbare Krankheiten (Abänderung).* RR 3. März. ABl Nr. 20; GS 37 S. 18.

Form der Krankheitsanzeige.

779. Bern. *VO über die Versorgung Gemüts- und Geisteskranker in Privatanstalten.* RR 18. Mai. ABl Nr. 41; GS 37 S. 71.

780. Luzern. *Abänderung des G über das Gesundheitswesen vom 25. Juni 1923.* GrR 26. Februar. KBl Nr. 10, Nr. 17; GS 12 S. 127.

Magnetisieren, Hypnotisieren und Elektrisieren sind verboten, für gewerbsmässige Beschäftigung mit Chiropraktik, Massage, Pedicure und Heilgymnastik ist eine Bewilligung erforderlich, die nur an Schweizer erteilt wird.

781. Luzern. *Ausstellung von Leichenpässen, Festsetzung der Gebühren und Verbot des Transportes von Leichen mittels Personen- und Lieferungswagen.* RRB 30. Dezember. GS 12 II S. 175.

782. Obwalden. *Massnahmen gegen die Tuberkulose in Schulen und Anstalten.* RRB 7. April. Separat erschienen.

783. Obwalden. *Beteiligung des Kantons an der Errichtung einer urschweizerischen Nervenheilanstalt für Frauen.* Landsgemeinde 25. April. ABl Nr. 14, Nr. 17.

784. Nidwalden. *MedizinalG. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

785. Fribourg. *A concernant la paralyse infantile ou poliomyélite (maladie de Heine-Médin).* Déclaration obligatoire. CE 7 août. F. o. No. 33.

786. Solothurn. *Genehmigung der Kompetenz-Delegationen in der vom RR am 31. Dezember 1936 erlassenen VO betreffend die Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten.* KR 19. April. GS 74 S. 59.

787. Solothurn. *VO betreffend die Beseitigung umgestandener Tiere (Wasenordnung).* RR 10. September. ABl Nr. 48. Vom BR genehmigt am 4. Oktober. GS 74 S. 167.

788. Solothurn. *Gebühren-Normaltarif zu vorstehender VO.* RR 26. November. ABl Nr. 48; GS 74 S. 171.

789. Basel-Stadt. *VO zum G über das Sanitätswesen.* RR 24. Dezember. GS 37 S. 481.

790. Baselland. *Abgabe von Dinitrophenol- und Dinitrosenol-Präparaten.* RRB 9. November. ABl II Nr. 20.

Die Präparate, die zu Abmagerungskuren dienen, dürfen nur gegen ärztliches Rezept von Apotheken abgegeben werden.

791. Schaffhausen. *VO betreffend Ankündigung ärztlicher Hilfeleistungen, Vorträge medizinischen Inhalts sowie Ankündigung und Vertrieb von Heilmitteln und medizinischen Spezialitäten.* RR 24. Juli. ABl Nr. 30.

792. St. Gallen. *VO betreffend Ausübung der Massage, Heilgymnastik, Fusspflege etc.* RR 2. Februar. GS 16 Nr. 26.

Zur Ausübung in das Gebiet der Heilkunde fallender Verrichtungen und Kuren ist eine Bewilligung erforderlich. Diese wird nur erteilt, wenn die nötigen Fähigkeiten des Bewerbers nachgewiesen sind. Als Vorbildung werden Lehrzeiten von 6—18 Monaten verlangt.

793. Aargau. *Reglement über die Untersuchung der Lehrer, Lehrerinnen und Abwarte der öffentlichen Schulen sowie des Lehr- und Pflegepersonals der gemeinnützigen und privaten Erziehungsanstalten auf Tuberkulose.* RR 8. Januar. GS XV Nr. 31.

794. Ticino. *D esec. circa la chiusura nei giorni festivi delle farmacie a Lugano.* CSt 22 gennaio. B. o. No. 2.

795. Vaud. *A modifiant l'article 4, deuxième alinée, du règlement du 30 janvier 1916, concernant l'école cantonale de sages-femmes.* CE 27 avril. F. o. No. 35; Recueil p. 14.

Festsetzung des Kursgeldes.

796. Vaud. *Règlement sur la pratique de l'art dentaire dans le canton de Vaud.* CE 3 mai. F. o. No. 37; Recueil p. 14.

Zahnärzte dürfen ihre Praxis nur unter ihrem eigenen Namen führen. Als einzige Bezeichnung ist „cabinet dentaire" gestattet. Öffentliche Anpreisung ist verboten, erlaubt lediglich die Anzeige über Eröffnung, Verlegung, Schliessung der Praxis, Aufnahme eines Mitarbeiters.

797. Vaud. *Instructions du Conseil de santé aux médecins chargés de autopsies médico-légales.* Approuvé par le CE le 30 décembre. Recueil p. 275.

798. Neuchâtel. *Règlement d'exécution de la loi sur la protection et la surveillance des personnes atteintes d'affections mentales.* CE 5 janvier. Recueil 6 p. 288.

799. Neuchâtel. *A portant adjonction d'un article 14bis au règlement concernant la profession d'aide-pharmacien.* CE 25 juin. Recueil 6 p. 336.

Verbot der Annahme von Lehrlingen.

800. Neuchâtel. *A complétant l'article 8 du règlement pour le laboratoire cantonal de bactériologie.* CE 2 juillet. Recueil 6 p. 342.

Examengebühren.

801. Neuchâtel. *Loi portant revision de l'article 9 de la loi sur l'exercice des professions médicales.* GrC 5 juillet. F. o. No. 53; Recueil 6 p. 349.

Narkose; Verwendung von Röntgenstrahlen.

802. Genève. *Règlement sur l'emploi des gaz toxiques pour la destruction des parasites dans les habitations et les exploitations industrielles.* Approuvé par le CE le 3 mars. Recueil p. 36.

803. Genève. *A répartissant les fonctions de médecin du troisième arrondissement de l'Assistance publique médicale.* CE 17 août. Recueil p. 167.

Motorfahrzeuge. Fahrzeugverkehr.

804. Bern. *Abänderung der VVO über die Haftpflichtversicherung der Fahrradhalter vom 14. Februar 1936.* RR 9. Februar. ABl Nr. 15; GS 37 S. 17.

Jährliche Gebühr für Kinder in schulpflichtigem Alter Fr. 3.—, für alle übrigen Personen Fr. 4.—. Privat Versicherte bezahlen Fr. 2.— für die Kontrolle der Versicherung und die Abgabe des Ausweises.

805. Bern. *D betreffend die Automobilsteuer.* GrR 14. September. ABl Nr. 75; GS 37 S. 95.

Abstufung der Steuer nach der jährlichen Betriebsdauer. Einführung von Ratenzahlungen.

806. Luzern. *Besteuerung von Motorwagen mit Holzgasmotor.* RRB 3. April. KBl Nr. 15; GS 12 II S. 131.

Steuererleichterungen für die ersten zwei Betriebsjahre im Kanton.

807. Luzern. *Vollziehung von Art. 29 ff. des BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932.* RRB 30. Dezember. GS 12 II S. 176.

808. Schwyz. *Abänderung der kantonalen VVO zum BG betreffend den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* 24. März. ABl Nr. 13.

Prüfungspflicht für Traktoren und motorisierte Arbeitsmaschinen.

809. Schwyz. *RRB über die Ausgabe von Wechselschildern für den Verkehr mit Motorwagen.* 18. Dezember. ABl Nr. 51.

810. Zug. *Verkehr mit Lastwagen, Anhängern und Traktoren an Sonn- und allgemeinen Feiertagen.* RRB 24. Dezember 1936. ABl Nr. 1.

811. Zug. *RRB betreffend Ratenzahlungen für Motorfahrzeugsteuern.* 20. Februar. ABl Nr. 9.

812. Fribourg. *A modifiant l'A d'exécution de la législation fédérale sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles du 17 octobre 1933.* CE 19 janvier. F. o. No. 4; GS S. 6.

Entzug des Führerausweises; Taxibetrieb.

813. Fribourg. *Loi modifiant les taxes pour véhicules automobiles de tourisme.* GrC 16 novembre. F. o. No. 48; GS S. 71.

814. Fribourg. *A modifiant l'A d'exécution de la législation fédérale sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles du 17 octobre 1933.* CE 11 décembre. F. o. No. 51; GS S. 73.

Kurzfristige Fahrzeugausweise.

815. Solothurn. *Erlass der Motorfahrzeugsteuer für staatliche Wegmacher.* RRB 13. April. GS 74 S. 57.

816. Solothurn. *VO vom 19. Juni 1933 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Abänderung.* RR 20. November. ABl Nr. 47; GS 74 S. 239.

Haftpflichtversicherung für Fahrräder.

817. Solothurn. *Abänderung der VO betreffend das Steuermass und die Gebühren für den Verkehr mit Motorfahrzeugen vom 28. Juli 1933.* RR 10. Dezember. ABl Nr. 50; GS 74 S. 267.

Neue Steueransätze für Motorräder.

818. Basel-Stadt. *VO betreffend die Ausführung des G über die Besteuerung der Motorfahrzeuge vom 11. November 1920 in der Fassung vom 10. Dezember 1936.* RR 22. Januar. GS 37 S. 322.

819. Basel-Stadt. *G über die Besteuerung der Motorfahrzeuge.* GrR 15. Oktober. GS 37 S. 462.

Das G bringt die von den interessierten Kreisen längst geforderte Ermässigung der Steuer auf den Wagen mit grosser Pferdestärke, ferner die Herabsetzung der Steuern für ältere Wagen, nämlich um 25% für solche, für die vier, und um 50% für solche, für die sechs Jahressteuerraten im Kanton entrichtet wurden. Sofern Gegenrecht gehalten wird, kann auch auf Wagen, die in einem andern Kanton domiziliert und besteuert waren, die Ermässigung gewährt werden. W. F.

820. Basel-Stadt. *VO betreffend die Erhebung der Motorfahrzeugsteuer.* RR 19. November. GS 37 S. 471.

821. Schaffhausen. *Verfügung betreffend Fahrradverkehr.* Polizeidirektion 18. März. ABl Nr. 12.

822. Schaffhausen. *G über die Besteuerung der Motorfahrzeuge.* GrR 28. Juni. ABl Nr. 49. Promulgierung durch den RR. ABl Nr. 49.

823. Schaffhausen. *VVO zu vorstehendem G.* RR 29. Dezember. ABl Nr. 52.

824. Appenzell A.-Rh. *VVO betreffend den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Ergänzung.* KR 23. März. GS 4 S. 306.

Steuerermässigung für Motorlastwagen mit Holzgasantrieb.

825. Appenzell A.-Rh. *Steuererleichterungen für Motorlastwagen mit Holzgasantrieb.* RRB 24. April. GS 4 S. 307.

826. Appenzell I.-Rh. *Revision der kant. VVO zu den eidg. Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 30. Juni 1933.* GrR 8. April. Separat erschienen.

Tagesbewilligungen.

827. St. Gallen. *VVO zu den eidg. Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr, Nachtrag III.* RR 10. Dezember. GS 16 Nr. 40.

Steuer für landwirtschaftliche Traktoren und andere Arbeitsmaschinen mit motorischem Antrieb, Wechselschilder, Händler- und Versuchsschilder.

828. Aargau. *Abänderung des Anhanges der aargauischen VVO vom 12. Dezember 1932 zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932 (MFG) und zur VVO des BR vom 25. November 1932.* GrRB 14. Juni. GS XV Nr. 37.

829. Vaud. *A complétant ceux des 24 juin 1933, 24 décembre 1934, 15 mai et 11 octobre 1935, autorisant certaines communes à fixer, sur leur territoire, la vitesse des véhicules automobiles.* CE 22 octobre. F. o. No. 86; Recueil p. 139.

830. Vaud. *Loi modifiant celle du 14 février 1928 sur les taxes des véhicules automobiles, modifiée par les lois des 22 novembre 1932 et 20 novembre 1934.* GrC 13 décembre. F. o. No. 103; Recueil p. 234.

831. Wallis. *Festsetzung der Taxen und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder.* StR 3. Dezember. ABl Nr. 50; GS 35 S. 253.

832. Neuchâtel. *A concernant la réduction de la taxe des camions automobiles munis de moteur à bois ou à gaz de bois.* CE 2 avril. F. o. No. 27.

833. Neuchâtel. *A concernant le contrôle et l'assurance des cycles.* CE 26 novembre. F. o. No. 95.

834. Neuchâtel. *A fixant les taxes auxquelles sont soumis les chariots à moteur, machines de travail, scies ambulantes, etc.* CE 7 décembre. F. o. No. 98; Recueil 6 p. 365.

835. Genève. *A fixant la durée pendant laquelle les autos-taxis peuvent stationner sur les stations publiques et être mis à la disposition du public.* CE 6 avril; Recueil p. 55.

836. Genève. *A relatif aux pastilles de verre réfléchissantes pour cycles et remorques agricoles.* CE 25 septembre. F. o. No. 227; Recueil p. 174.

837. Genève. *A concernant la perception d'une taxe annuelle sur les tracteurs agricoles qui empruntent la voie publique.* CE 30 novembre. F. o. No. 283; Recueil p. 205.

838. Genève. *A relatif à la situation des chauffeurs connus pour conduire un auto-taxi à titre de deuxième chauffeur.* CE 15 décembre. F. o. No. 298; Recueil p. 233.

Bau- und Feuerpolizei. Blitzableiter. Kunstdenkmäler. Löschwesen.

839. Zürich. *VO über Gebäudeblitzschutz.* RR 25. März. ABl S. 164; GS 35 S. 663.

Obligatorium von Blitzschutzanlagen für bestimmte Gebäude, wie Kirchen, Schulen, Spitäler, Hotels und dergl. Kontrolle der Anlagen durch Blitzschutzaufseher, die vom RR gewählt werden.

840. Solothurn. *Erstellung und Instandhaltung von Gebäude-Blitzschutzvorrichtungen; Aufstellung eines verbindlichen Maximaltarifs.* RRB 5. Februar. GS 74 S. 10.

Ermächtigung des Finanzdepartements, in Verbindung mit dem kantonalen Spenglermeister- und Installateuren-Verband einen allgemeinverbindlichen Tarif aufzustellen.

841. Solothurn. *Maximaltarif für die Erstellung, Abänderung und Reparaturen von Gebäude-Blitzschutzanlagen.* RR 6. März. ABl Nr. 10; GS 74 S. 22.

Allgemeinverbindlicher Tarif für die genannten Arbeiten.

842. Baselland. *Untersuchung der Blitzschutzanlagen.* RRB 9. Juli. ABl II Nr. 3.

843. Schaffhausen. *Beitragsleistung an die Umbaukosten feuergefährlicher Kaminbauten.* RRB 29. September. ABl Nr. 39.

844. Genève. *A interdisant l'usage et la vente des baignoires avec rampe à gaz ainsi que les annonces les concernant.* CE 23 novembre. F. o. No. 279; Recueil p. 202.

---

845. Solothurn. *Abänderung der VO vom 10. Juli 1931 betreffend Schutz und Erhaltung von Altertümern und historischen Kunstdenkmälern.* RR 31. August. ABl Nr. 35; GS S. 166.

---

846. Baselland. *Anlegung und Inventarisierung von lokalen Sammlungen von Altertümern durch Gemeinden, öffentlich-rechtliche Korporationen, wissenschaftliche Vereinigungen und private Personen.* BRB 2. Oktober. ABl II Nr. 15.

---

847. Basel-Stadt. *Ergänzung des G über die Organisation der Feuerwehr vom 25. April 1935.* GrR 18. März. GS 37 S. 357.

Ausdehnung der Befreiung von der Feuerwehrsteuer auf Personen, die der kantonalen Luftschutzorganisation angehören oder während 6 Jahren angehört haben, oder infolge einer im Luftschutzdienst erlittenen Erkrankung oder Verletzung aus dieser ausgeschieden sind.

848. Baselland. *Taktische Feuerwehrkurse für Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter.* RRB 13. Juli. ABl II Nr. 3.

849. Schaffhausen. *Abänderung von § 9 der VO über die Bekämpfung der Selbstentzündung von gedörrtem Futter vom 17. Juli 1935.* RRB 19. Mai. ABl Nr. 20.

Beiträge aus dem Feuerschutzfonds an die Gemeinden.

850. Vaud. *A modifiant le dernier alinéa de l'article 3 du règlement du 16 juillet 1909, sur le ramonage et sur la surveillance des cheminées.* CE 9 avril. F. o. No. 30; Recueil p. 12.

851. Wallis. *Hilfeleistung der Feuerwehrkorps im Falle eines Hilfsgesuches.* StRB 25. Mai. ABl Nr. 25; GS 35 S. 159.

Verpflichtung der Gemeinden zu gegenseitiger Hilfeleistung, wenn sie von einem Mitglied der Gemeindeverwaltung oder einem leitenden Mitglied der Feuerwehr angefordert wird.

Strassen (Bau, Unterhalt, Verkehr).

852. Zürich. *Hauptverkehrsstrassen. Abänderung der VO vom 8. Mai 1930.* RRB 25. März. ABl S. 167; GS 35 S. 667.

Ausbau der Strassen und Gehwege.

853. Bern. *Abänderung des VolksB vom 19. April 1931 über die Beschleunigung des Strassenbaues.* GrR 25. November 1936, Volksabstimmung 11. April 1937. ABl Nr. 31; GS 37 S. 40.

Amortisation der aufgenommenen Schulden.

854. Bern. *VO betreffend den Fuhrwerkverkehr und die Strassenpolizei (Abänderung).* RR 24. November. ABl Nr. 95; GS 37 S. 98.

Erneuerung der Führer- und Fahrzeugausweise.

855. Schwyz. *RRB betreffend Abänderung des Verzeichnisses der beitragsberechtigten Bezirks- und Gemeindestrassen.* 13. April. ABl Nr. 16.

856. Basel-Stadt. *G über Anlegung und Korrektion von Strassen.* GrR 14. Januar. GS 37 S. 238.

Gegenüber dem bisherigen Strassengesetz fällt eine Vermehrung der Artikelzahl auf, doch beruht diese in der Hauptsache auf einer Aufteilung allzulanger Paragraphen des alten Strassengesetzes.

Grundlegend erneuert ist dagegen die Disposition des G. Der erste Teil enthält die Grundsätze für die Festsetzung der Bau- und Strassenlinien, der zweite die Ausführung der Strassen und die Zonenexpropriation, der dritte und letzte Teil die Umlegung und Impropriation. Die Trennung zwischen Verfahrensvorschriften und materiellen Grundsätzen ist soweit als möglich durchgeführt. Neu ist, dass der GrR gewisse Gebiete als korrektionsbedürftig bezeichnen kann, in denen dann ein Bauverbot besteht, bis die neuen Strassenlinien gezogen sind. Eine vorherige Bebauung ist nur gegen Revers möglich. Auch die Anlegung der Fusswege ist geregelt, ebenso die Ausführung von Arkadenstrassen.

Die Bodenerwerbungsbeiträge (Beitragsflächen) der Anwänder sind dieselben geblieben; ebenso sind für die Anlegungsbeiträge wie bisher feste Sätze durch VO des RR zu bestimmen. Desgleichen bleibt es grundsätzlich bei der Beitragspflicht nur der Anwänder. Nichtanwänder können aber zu Beitragsleistungen

herangezogen werden, wenn sie ein Interesse am Strassen- oder Wegbau bekunden.

Die Zonenexpropriation, eine Singularität des Basler Rechts, ist nicht wesentlich verändert worden. Die Zonenexpropriation tritt ein, wenn bei der Verbreiterung einer Strasse die anstossenden Parzellen so klein werden, dass ihre Überbauung nicht mehr möglich ist, und für eine bauliche Verwertung das hinter der Anwänderparzelle liegende Land in Anspruch genommen werden muss. Die Frage war nun, ob die Verwaltung auch diese hintere Parzelle expropriieren könne, um sie dann selbst zu bebauen oder zu veräussern, oder ob dadurch nicht die Eigentumsgarantie verletzt werde.

Das neue G lässt wie das alte die Expropriation zu und begegnet dem Einwand betreffend die Verletzung der Eigentumsgarantie dadurch, dass es die Expropriation der Zone jenseits der Strassenbreite mit der Verpflichtung verbindet, den so erworbenen Boden wieder unter die früheren Eigentümer zu verteilen, und zwar so, dass jeder womöglich einen in Lage und Grösse seiner früheren Parzelle entsprechenden Anteil übernehmen kann. Dieser Grundsatz lässt sich infolge der Verkleinerung der Parzellen allerdings nicht vollständig durchführen, weshalb der Übernahmeanspruch auf die Eigentümer beschränkt bleibt, die im alten Block den verhältnismässig grössten Anteil besassen. Die andern müssen ausscheiden, haben aber ein Vorrecht auf die Parzellen, auf deren Übernahme die Berechtigten verzichten. Diese für die Verwaltung oft recht nachteilige Regelung wurde bewusst beibehalten und die beantragte Ersetzung des Übernahmeanspruchs durch ein blosses Vorkaufsrecht abgelehnt. Neu ist, dass bei der Verteilung des expropriierten Bodens der Staat gleich behandelt wird wie die privaten Anwänder. W. F.

857. Basel-Stadt. *VO zu vorstehendem G.* RR 15. Juni. GS 37 S. 401.

858. Basel-Stadt. *Änderung der VO über Strassenreinigung und Kehrichtabfuhr vom 24. Dezember 1891.* RR 6. August. GS 37 S. 451.

Verzeichnis der täglich oder dreimal wöchentlich zu reinigenden Strassen.

859. Graubünden. *Reglement für die Erhebung der Staatsgebühr für Plakatwände, die längs der kantonalen Pass- und Talstrassen zur Aufstellung gelangen.* KlRB 26. Februar. ABl Nr. 9.

860. Ticino. *D leg. concernente le strade abbandonate.* GrC 8 marzo. B. o. No. 14.

Behandlung von Staatstrassen, die infolge Anlegung neuer Strassen hinfällig werden.

Das Gesetz ermächtigt den Staatsrat, solche aufgehobene Staatstrassen den in Frage kommenden Gemeinden zu übertragen, ohne Entschädigung, sofern sie als Gemeindestrassen weiterhin einen nützlichen Zweck erfüllen können.

Wird die Aufhebung vorgesehen und erfolgt dagegen von Seiten einer Gemeinde etc. Widerspruch, so wird die alte Strasse

dem Einsprecher übertragen, gegen die Verpflichtung, den öffentlichen Gebrauch weiterhin zu dulden und den Unterhalt zu übernehmen, evtl. gegen Entrichtung einer Entschädigung.

Tritt diese Lösung nicht ein, so kann der Staat die Strasse den Anwändern überlassen oder sie zum öffentlichen Verkauf bringen.

Gelingt auch dies nicht, so ist die Strasse durch Grossratsbeschluss zu derelinquieren und der Staat im Grundbuch als Eigentümer zu streichen; er wird damit von jeder Last und auch von jeder Haftung gegenüber Dritten befreit. A. C.

861. Genève. *A complétant le règlement général concernant les travaux et les impiètements sur ou sous les voies publiques du 27 décembre 1932.* CE 5 février. F. o. No. 33; Recueil p. 20.

Haftpflichtversicherung.

862. Genève. *A abrogeant l'A du CE du 16 juin 1934 suspendant l'application de l'article 119 du Règlement général concernant les travaux et les empiètements sur ou sous les voies publiques du canton de Genève, du 27 décembre 1932.* CE 27 juin. F. o. No. 152; Recueil p. 109.

Gewässer.

863. Bern. *VO über den Bezug der Wasserrechtsabgaben für 1938 und folgende Jahre.* RR 7. Dezember. ABl Nr. 100; GS 37 S. 103.

864. Schwyz. *VO über die Schiffahrt auf dem Lauerzer, Wäggitaler und Sihlsee.* KR 20. Juli. ABl Nr. 29, Nr. 36.

865. Zug. *VO über den Schutz der Bach- und Flussverbauungen.* RR 16. September. ABl Nr. 39; GS 13 S. 515.

866. Thurgau. *Durchführung der interkantonalen VO betreffend die Schiffahrtspolizei auf dem Bodensee, Untersee und Rhein zwischen Rheineck und Schaffhausen.* RR 18. Oktober. ABl Nr. 43; GS 18 S. 449.

867. Genève. *A fixant les redevances annuelles d'amarrage à la passerelle établie à l'aval de la jetée des Eaux-Vives.* CE 19 mai. F. o. No. 117; Recueil p. 78.

868. Genève. *A interdisant de se baigner aux Iles d'Aïre à proximité de l'ancien débarcadère de Loëx.* CE 17 juillet. Recueil p. 148.

Luftverkehr.

869. Genève. *Règlement de l'Aéroport de Genève-Cointrin.* CE 17 juillet. Recueil p. 150.

Brandversicherung. Elementarschäden.

870. Nidwalden. *BrandversicherungsG. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

871. Nidwalden. *G betreffend Hilfe bei unversicherbaren Elementarschäden. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Abänderung.

872. Nidwalden. *VVO zum G betreffend die Hilfe bei unversicherbaren Elementarschäden.* LR 10. April. ABl Nr. 15.

873. Basel-Stadt. *Ergänzung der VO zum Brandversicherungsgesetz.* RR 30. Januar. GS 37 S. 330.

Einstellung der Farbspritzwerkstätten in die höchste Gefahrenklasse (IV).

874. Basel-Stadt. *Abänderung der VO zum Brandversicherungsgesetz.* RR 27. April. GS 37 S. 390.

Bezeichnung der mitversicherten beweglichen Gegenstände wie Vorfenster, Kellerhurden, Badewannen etc.

875. Graubünden. *Revision der §§ 29, 30 und 31 des G betreffend die Brandversicherung.* Volksabstimmung 9. Mai. Separat erschienen.

Einteilung der Gebäude in Gefahrenklassen, Festsetzung der Prämien für die einzelnen Klassen, Ermässigung der Prämien wegen isolierter Lage oder vorhandenen Löscheinrichtungen.

876. Aargau. *Aufhebung regierungsrätlicher Erlasse betreffend die Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt.* RR 31. Dezember. GS XV Nr. 47.

Beamtenfürsorge.

877. Luzern. *D betreffend die Festsetzung der Ruhegehalte der Lehrerschaft.* GrR 26. Januar. GS 12 S. 81.

878. Fribourg. *A concernant les caisses de retraite.* CE 29 juin. GS S. 55.

879. Fribourg. *D concernant le nouveau régime des caisses de retraite.* GrC 16 novembre. F. o. No. 48; GS S. 66.

880. Solothurn. *Statuten der Pensionskasse für das solothurnische Staatspersonal.* KRB 28. Oktober. GS 74 S. 204.

881. Solothurn. *Statutenergänzung der Pensionskasse für die Professoren und Lehrer an der Kantonsschule und der Landwirtschaftlichen Winterschule und für den Kantonal-Schulinspektor.* Genehmigung des RR 7. Dezember. GS 74 S. 265.

882. Solothurn. *Reduktion der Verwaltungsprovision der Pensionskasse der Professoren und Lehrer der Kantonsschule und der Landwirtschaftlichen Winterschule.* RRB 18. Dezember. GS 74 S. 280.

883. Basel-Stadt. *Änderung der Statuten der Witwen- und Waisenkasse der Basler Staatsangestellten vom 24. Juli 1925.* Beschluss der Mitgliederversammlung 23. April, vom RR genehmigt 18. Mai. GS 37 S. 386.

Vorübergehende Herabsetzung der Prämien der Kassenmitglieder, der Staatsbeiträge etc.

884. Appenzell A.-Rh. *Lehrerpensionskasse. Statutenrevision.* KR 1. Juni. GS 4 S. 308.

885. St. Gallen. *Statuten der Versicherungskasse der Volksschullehrer, Nachtrag.* RR 1. März. GS 16 Nr. 31.

886. St. Gallen. *Statuten der Versicherungskasse für das Staatspersonal. Revision.* RR 28. Oktober/19. November, vom GrR genehmigt am 10. November. GS 16 Nr. 39.

Erhöhung der Mitglieder- und Staatsbeiträge und Anpassung der Pensionen zum Zwecke der Sanierung der Kasse.

887. Vaud. *Loi prorogeant, pour l'année 1938, celle du 14 décembre 1936 modifiant l'article 8 de la loi du 17 novembre 1920 sur la caisse de retraite des cantonniers.* GrC 6 décembre. F. o. No. 101; Recueil p. 184.

888. Vaud. *Loi suspendant, pour 1938, l'application des dispositions de l'article 17, chiffre 2, de la loi du 4 septembre 1933 sur la Caisse de retraite des magistrats, fonctionnaires et employés de l'Etat de Vaud.* GrC 6 décembre. F. o. No. 101; Recueil p. 185.

889. Vaud. *Loi complétant celle du 15 février 1922, sur les pensions de retraite du corps enseignant et du corps pastoral vaudois.* GrC 13 décembre. F. o. No. 102; Recueil p. 231.

Grundsätzliche Herabsetzung um 10%.

890. Neuchâtel. *Loi sur le Fonds scolaire de prévoyance et de retraite en faveur du personnel de l'enseignement primaire.* GrC 15 avril. Recueil 6 p. 309.

891. Genève. *Loi approuvant différentes modifications aux statuts de la Caisse de prévoyance des fonctionnaires de police et de la prison de Saint-Antoine.* GrC 9 octobre. F. o. No. 238, 268; Recueil p. 183.

Kranken- und Unfallversicherung.

892. Zürich. *Änderungen zur Apothekertaxe vom 31. Mai 1935.* RR 7. Oktober. ABl S. 616; GS 35 S. 743.

893. Bern. *Tarif für die Arzneilieferungen der Apotheker und selbstdispensierenden Ärzte an Mitglieder anerkannter Krankenkassen im Kanton Bern.* RR 30. März. ABl Nr. 25; GS 37 S. 27.

894. Bern. *Tarif für die Arzneilieferungen der Apotheker und selbstdispensierenden Ärzte an die bei der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVAL) obligatorisch Versicherten im Kanton Bern.* RRB 13. August. GS 37 S. 89.

895. Luzern. *Abänderung des Tarifs der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die vom Bunde anerkannten Krankenkassen vom 26. Dezember 1923.* RR 17. Juni. KBl Nr. 25; GS 12 II S. 149.

896. Luzern. *Berechnung der Arzneien gegenüber der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt.* RRB 22. Juli. KBl Nr. 30; GS 12 II S. 152.

897. Uri. *Arzneimitteltarif.* RRB 20. März. ABl Nr. 14.

898. Schwyz. *RRB über den Tarif für die Berechnung der Arzneien durch die Apotheker gegenüber der SUVA.* 15. März. ABl Nr. 11.

899. Schwyz. *RRB über die Abänderung des Tarifs der ärztlichen Leistungen für die SUVA.* 15. März. ABl Nr. 8.

900. Obwalden. *Tarif der Arzneien für die Kranken- und Unfallversicherung.* RR 20. November. ABl Nr. 47.

901. Zug. *RRB betreffend Arzneimitteltarif.* 13. Januar. ABl Nr. 3.

902. Zug. *Arzneimittelliste und -tarif für die Kranken- und Unfallversicherung.* RRB 12. Juni. ABl Nr. 25.

903. Solothurn. *RRB betreffend Genehmigung des I. Kollektivvertrages zwischen der Ärztegesellschaft des Kantons Solothurn und dem Kantonalverband der solothurnischen Krankenkassen; II. Gebrauchstarifs zwischen der Ärztegesellschaft und dem Kantonalverband der Krankenkassen; III. Reglements für die vom Kantonalverband und der Ärztegesellschaft geschaffene Vertrauenskommission.* 4. Juni. GS 74 S. 86, 108.

904. Solothurn. *Tarif der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die Versicherten der SUVA.* RRB 9. Oktober. ABl Nr. 41; GS 74 S. 187.

905. Basel-Stadt. *Abänderung des G betreffend die Öffentliche Krankenkasse.* GrR 14. Januar. GS 37 S. 235. Inkraftsetzung GS 37 S. 345.

Einführung eines Beitrages der Mitglieder an den Auslagen der Kasse für Krankenbehandlung etc.

906. Basel-Stadt. *VO über die Kostenbeiträge der Öffentlichen Krankenkasse.* RR 23. März. GS 37 S. 372.

907. Basel-Stadt. *Reglement über die Kostenbeiträge für die von der Öffentlichen Krankenkasse ausser den Arzneien gewährten Heilmittel.* Sanitätsdepartement 23. April. GS 37 S. 387.

908. Baselland. *Gebrauchstarif für den Verkehr zwischen Apothekern und Ärzten und den Krankenkassen sowie der SUVA.* RRB 23. Juli. ABl II Nr. 5.

909. Schaffhausen. *Arzneimitteltarif für anerkannte Krankenkassen.* RRB 29. Dezember. ABl Nr. 52.

910. St. Gallen. *VO über die Durchführung der Kostenbeteiligung für die obligatorisch bei den Gemeindekrankenkassen versicherten Mitglieder.* RR 23. Februar, vom BR genehmigt am 19. Juni. GS 16 Nr. 30.

Einführung des sogenannten Selbstbehaltes.

911. Graubünden. *Kantonaler Arzneimitteltarif.* KlRB 29. Juli. ABl Nr. 30.

912. Vaud. *A concernant les tarifs pharmaceutiques qui serviront de base aux conventions passées entre les pharmaciens ou médecins d'une part et les caisses-maladie reconnues ou la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, à Lucerne, d'autre part.* CE 20 janvier. F. o. No. 7; Recueil p. 5.

913. Vaud. *Loi modifiant l'article premier de celle du 21 novembre 1927 sur l'assurance maladie infantile obligatoire.* GrC 13 mai. F. o. No. 42; Recueil p. 29.

Von der Versicherung ausgeschlossen sind:

Verkehrsunfälle, Sportunfälle, soweit es sich um freiwillige Sportausübung handelt, Unfälle bei aktiver, auch unbezahlter Berufsarbeit, Unfälle, für die der Geschädigte durch eine andere Versicherungsgesellschaft, sei es direkt oder indirekt entschädigt wird.

914. Wallis. *B betreffend die vorläufige Beibehaltung des Ärztetarifs vom 19. April 1921.* StR 28. Dezember. ABl Nr. 53; GS 35 S. 265.

915. Neuchâtel. *A portant adoption de la liste des médicaments et tarif 1926 à l'usage des caisses de secours.* CE 12 janvier. Recueil 6 p. 292.

916. Neuchâtel. *A portant application par la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents de la liste des médicaments et tarif 1936 à l'usage des caisses de secours.* CE 16 février; Recueil 6 p. 294.

917. Neuchâtel. *A portant adoption de la liste des médicaments et du tarif à l'usage des caisses-maladie.* CE 11 juin. Recueil 6 p. 330.

918. Neuchâtel. *A portant application par la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents de la liste des médicaments et du tarif à l'usage des caisses-maladie.* CE 11 juin. Recueil 6 p. 332.

919. Neuchâtel. *Loi portant autorisation à la Caisse cantonale d'assurance populaire d'étendre son activité à la réassurance des risques de maladie et d'invalidité.* GrC 5 juillet. F. o. No. 53; Recueil 6 p. 351.

920. Genève. *A concernant l'assurance des élèves faisant partie d'une société de secours mutuels.* CE 1er juin; Recueil p. 90.

Schüler, die den genannten Kassen angehören, sind, unter gewissen Voraussetzungen, von der obligatorischen Schüler-Krankenversicherung befreit.

921. Genève. *Modification de l'art. 17 des statuts de la Caisse cantonale genevoise d'assurance scolaire en cas de maladie.* CE 29 juin. F. o. No. 154; Recueil p. 109.

922. Genève. *A admettant les tarifs minimum et maximum applicables dans l'assurance-maladie.* CE 17 juillet. Recueil p. 149.

Alters- und Hinterlassenenfürsorge. Armenwesen. Jugendfürsorge. Hilfe für Liegenschaftsbesitzer.

923. Zürich. *Armenfürsorge für Kantonsfremde und für auswärtige Kantonsbürger. Abänderung der VO vom 1. November 1928.* RRB 8. Juli. ABl S. 390; GS 35 S. 739.

Anpassung an das neue Konkordat.

924. Luzern. *VO über die ärztliche Behandlung armer Kantonsfremder.* RR 20. Dezember. KBl Nr. 52; GS 12 II S. 168.

925. Glarus. *G über die Naturalverpflegung für arme Durchreisende.* Landsgemeinde 2. Mai. Nachträge zum LB Heft 1 S. 35.

926. Glarus. *Vollziehungsbestimmungen zum G über die Naturalverpflegung für arme Durchreisende vom 2. Mai 1937.* RR 28. Oktober. Nachträge zum LB 2. Heft S. 72.

927. Fribourg. *A concernant la participation des communes à l'action fédérale de secours en faveur des vieillards, veuves et orphelins.* CE 10 mai. F. o. No. 20; GS S. 28.

928. Solothurn. *VO des RR über den Vollzug des revidierten interkantonalen Konkordates betreffend wohnörtliche Unterstützung.* 25. Juni. GS 74 S. 113.

929. Solothurn. *Delegation der Vollzugskompetenz des RR an das Departement des Armenwesens.* KRB 7. Juli. GS 74 S. 128.

930. Basel-Stadt. *Abänderung des G betreffend Staatliche Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 4. Dezember 1930.* GrR 18. März. GS 37 S. 358.

Berücksichtigung von Vermögen des Gesuchstellers bei Feststellung von Leistungen.

931. Appenzell I.-Rh. *Erhebung einer ausserordentlichen Armensteuer im innern Landesteil für die Jahre 1937, 1938 und 1939.* LdgB 25. April. Separat erschienen.

932. St. Gallen. *NachtragsG zum G über das Armenwesen.* GrR 13. Mai. ABl Nr. 20, 26; GS 16 Nr. 33.

Das G ist auf eine von der Armenpflegerkonferenz lancierte Initiative zurückzuführen. Vom Gedanken ausgehend, dass die Volksgesamtheit zu vermehrter Hilfe im Armenwesen heranzuziehen sei, wird eine kantonale Armensteuer als Zuschlag zur Staatssteuer erhoben. Diese fliesst in Form von Subventionen an die Gemeinden, da das verfassungsmässige Prinzip, dass das Armenwesen Sache der Gemeinden sei, aufrechterhalten bleiben soll.

Die Staatsbeiträge werden an das Armensteuerbedürfnis des abgelaufenen Jahres geleistet, soweit dies den Steueransatz von 20 Rappen (von 100 Franken Vermögen) übersteigt. Als Armensteuerbedürfnis gilt der Ausgabenüberschuss der Armenrechnung, insofern dieser im abgelaufenen Jahr durch Steuern auf Vermögen und Einkommen und durch den vorjährigen Staatsbeitrag gedeckt wurde.

Ferner leistet der Staat Beiträge an die Versorgung von Kindern (Taubstumme, Schwachsinnige, Krüppelhafte usw.), von arbeitsscheuen und liederlichen Personen, von Trinkern, Irren, Altersschwachen etc. W. F.

933. St. Gallen. *Erhebung eines Armensteuerzuschlags zur Staatssteuer.* RRB 28. Dezember. ABl Nr. 52; GS 16 Nr. 42.

934. Vaud. *D autorisant le CE: 1. à accepter de Mlle Kristine Soerensen la donation conditionnelle d'une propriété, sise „En Bauloz", territoire de Gimel; 2. à créer un asile pour vieillards incurables mariés; 3. à désigner cet asile sous le nom de „Asile Soerensen, à Gimel"; 4. à prélever sur le „Fonds capital de l'Institution cantonale en faveur des malades incurables et vieillards infirmes" une somme de quarante-et-un mille francs, destinée aux travaux de transformation et d'aménagement de dite propriété et à l'achat du mobilier, nécessaire à son utilisation en asile de vieillards incurables mariés.* GrC 8 décembre. F. o. No. 101; Recueil p. 230.

935. Genève. *Loi sur l'Office de l'enfance.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 185; Recueil p. 127.

Das „Office de l'enfance" umfasst sozialen und ärztlichen Dienst in den Schulen, Berufsberatung, Schutz der Minderjährigen, Ernennung eines „tuteur général". Aufgaben der einzelnen Dienste: Oberschularzt, ärztliche Inspektoren, Schulzahnklinik, Beobachter usw.

936. Genève. *Loi instituant une fondation officielle de l'enfance.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 185; Recueil p. 131.

Öffentlich-rechtliche Stiftung, die dem CE unterstellt ist. Ihr Zweck besteht in der Versorgung von Kindern, die in ihrer Familie nicht erzogen werden können. Die Ausgaben der Stiftung werden bestritten aus der Rückerstattung der Pensionskosten durch die Eltern oder die Kinder selbst, den Zinsen des Kapitals, das von der ehemaligen „commission officielle de protection de mineurs" übernommen wird, einem jährlich festzusetzenden Betrag aus dem Alkoholzehntel, Geschenken und Vermächtnissen, sowie einem jährlichen Staatsbeitrag.

937. Genève. *A désignant l'Hospice général et le Bureau central de bienfaisance pour répartir les allocations de la Confédération destinées à secourir les vieillards, les veuves et les orphelins nécessiteux.* CE 22 juillet. F. o. No. 175; Recueil p. 163.

938. Basel-Stadt. *Bewilligung eines Kredites für die staatliche Hilfsaktion zugunsten notleidender Liegenschaftsbesitzer.* GrR 11. März. GS 37 S. 356.

Zurverfügungstellung von Fr. 500,000.— zur Gewährung von hypothekarisch sicherzustellenden Darlehen.

VII. Rechtsorganisation.

Behörden. Ämter. Anstalten.

939. Zürich. *Reglement über die Beschäftigung von Auditoren bei den Bezirksanwaltschaften.* RRB 21. Januar. ABl S. 29; GS 35 S. 645.

940. Zürich. *Amtsstellung und Besoldung der Beamten und Angestellten der Verwaltung und der Gerichte. Abänderung der VO vom 10. Juli 1924.* RR und Obergericht, 6. September, vom KR genehmigt am 6. September. ABl S. 578; GS 35 S. 742.

Stellvertretung bei Militärdienst.

941. Bern. *Volksbeschluss zur Aufnahme von Anleihen für die Bedürfnisse der laufenden Verwaltung und zum Zwecke der Arbeitsbeschaffung.* GrR 2. Februar. Volksabstimmung 11. April 1937. ABl Nr. 31; GS 37 S. 41.

942. Bern. *VO über die Versorgung von Insassen der staatlichen Heil- und Pflegeanstalten in Pflegefamilien.* RR 18. Mai. ABl Nr. 39; GS 37 S. 67.

943. Bern. *VO über Urlaub und dienstfreie Tage des Staatspersonals.* RR 28. Mai. ABl Nr. 43; GS 37 S. 76.

944. Schwyz. *Besuchsordnung für das Bundesbriefarchiv.* RR 10. Juni. ABl Nr. 23.

945. Glarus. *VO über die Organisation des Polizeikorps.* LR 17. November. ABl Nr. 50; Nachträge zum LB 2. Heft S. 67.

Aufgaben des Polizeikorps, das der Militär- und Polizeidirektion untersteht. Wahl der Polizisten durch den RR, Aufnahmealter 22—30 Jahre. Reglemente über die Dienstpflichten und Befugnisse sowie über die Polizeistationen sind vom RR zu erlassen, der auch einen Tarif über ausserordentliche Dienstleistungen (die zu einer besondern Vergütung berechtigen) und über Entschädigung für Dienstfahrten mit privaten Fahrzeugen aufstellt.

946. Fribourg. *A concernant l'organisation des Directions du CE.* CE 29 décembre 1936. F. o. No. 2.

947. Solothurn. *Auszahlung von Guthaben durch die Staatskasse.* RRB 22. Januar. GS 74 S. 5.

948. Solothurn. *Ergänzung zu vorstehendem RRB.* GS 74 S. 14.

949. Solothurn. *Reglement für den Rathausabwart und den Rathausweibel.* RRB 23. März. GS 74 S. 41.

950. Solothurn. *Dienst-Reglement des Polizeikorps; Ergänzung.* RRB 16. Juli. GS 74 S. 149.

951. Solothurn. *Hausordnung der Männerabteilung der Zwangsarbeitsanstalt Schachen, inbegriffen die Filialen Malsenhof und Montpelon.* Aufsichtskommission 9. August, vom RR genehmigt am 20. August. GS 74 S. 153.

952. Solothurn. *Ferienordnung und bezahlte Feiertage für die Zeughausarbeiter.* RRB 15.Oktober. GS 74 S. 190.

953. Solothurn. *Beeidigung der Beamten und Angestellten. Abänderung des RRB vom 17. September 1929.* RRB 23. November. GS 74 S. 241.

954. Solothurn. *Abänderung der Externatsordnung für das Pflegepersonal der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg.* RRB 14. Dezember. GS 74 S. 275.

Voraussetzungen für das Externat. Organisation des Pikettdienstes.

955. Solothurn. *Unterstellung der Staatskanzlei unter den jeweiligen Landammann.* RRB 28. Dezember. GS 74 S. 290.

956. Basel-Stadt. *VO betreffend Gaspreise und Mietgebühren für Gasmesser.* RR 22. Januar. GS 37 S. 323.

957. Basel-Stadt. *Abänderung der VO über die Abgabe elektrischer Energie vom 16. Juni 1913.* RR 26. Februar. GS 37 S. 344.

Vorbehalt besonderer Tarifberechnung bei Verwendung von „Sparlampen".

958. Basel-Stadt. *Abänderung des G betreffend die Organisation des Polizeidepartements vom 8. Januar 1920 und des G betreffend die Dienstverhältnisse und Besoldungen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Kantons Basel-Stadt (Beamtengesetz) vom 25. November 1926.* GrR 10. Juni. GS 37 S. 396.

Neue Beamtenstellen: Chef der Grenzpolizei und die Grenzpolizeibeamten.

959. Basel-Stadt. *VO betreffend Vergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die öffentliche Verwaltung.* RR 2. Juli. GS 37 S. 424.

960. Basel-Stadt. *VO über die Abgabe elektrischer Energie vom 16. Juni 1913 (Änderung).* RR 20. August. GS 37 S. 467.

961. Basel-Stadt. *Herabsetzung des Elektrizitätstarifs.* GrRB 15. Oktober. GS 37 S. 466.

962. Baselland. *Periodische Wiederwahl der vom RR gewählten Beamten.* RRB 23. März. ABl Nr. 12.

Die Amtsdauer wird einheitlich auf 3 Jahre festgesetzt, erstmals ab 1. April 1937.

963. St. Gallen. *Aufbewahrung der Wertschriften des Staates, der Kautionen und Depositen.* RRB 23. Dezember. GS 16 Nr. 41.

964. Aargau. *Reglement über die Anstellung der ständigen Arbeiter und der Hilfsarbeiter des kantonalen Tiefbauamtes.* RR 15. Januar. GS XV Nr. 33.

965. Aargau. *VO über die Organisation des Lehrlingsamtes.* RR 10. September. GS XV Nr. 44.

966. Thurgau. *Abänderung des Dienstreglements für das thurgauische Polizeikorps vom 8. April 1930.* RRB 16. März. GS 18 S. 394.

Festsetzung der Ruhetage.

967. Thurgau. *Reglement über die Benutzung der thurgauischen Kantonsbibliothek.* RR 21. April. ABl Nr. 17; GS 18 S. 394.

968. Thurgau. *Reglement über die Dienst- und Arbeitsordnung in der Zentralverwaltung des Kantons Thurgau (Kanzleireglement).* RR 19. Mai. ABl Nr. 20; GS 18 S. 387.

Das Reglement gilt für alle vom RR gewählten Beamten und Angestellten der Departemente, ihrer Dienstabteilungen und der Staatskanzlei. Es enthält Bestimmungen über Wahl, Amtsdauer, Arbeitszeit und Ferien, Dienstpflichten, Disziplinarmassnahmen und die Arbeitnehmer ausser Beamtenverhältnis.

969. Thurgau. *Reglement über die Verwaltung des thurgauischen Staatsarchivs.* RR 10. August. ABl Nr. 32; GS 18 S. 398.

970. Ticino. *D leg. che autorizza il trasferimento dell'Ufficio Circolazione dal Dip. delle Pubbliche Costruzioni al Dip. Polizia.* GrC 18 febbraio. B. o. No. 6.

971. Vaud. *Règlement provisoire pour les établissements d'internement et de détention de la plaine de l'Orbe.* CE 21 mai. Recueil p. 40.

Organisation der Anstalt, Besoldungen, Aufgaben der Überwachungskommissionen und der Angestellten.

972. Vaud. *A modifiant partiellement l'article 25 du règlement de service pour les cantonniers, du 23 juillet 1920.* CE 15 juillet. Recueil p. 103.

973. Vaud. *A modifiant les articles premier et 4 de l'A du CE du 18 janvier 1921, concernant le personnel de l'hôpital cantonal.* CE 24 décembre. Recueil p. 258.

974. Vaud. *A concernant le personnel et les frais de bureau de la préfecture de Vevey.* CE 30 décembre; Recueil p. 274.

975. Wallis. *Reglement für die Organisation und Verwaltung der Krankenanstalt Malevoz.* StR 29. Januar, vom GrR genehmigt am 5. Juli. ABl Nr. 38; GS 35 S. 215.

Kantonale Heilanstalt für Nerven- und Geisteskranke.

976. Neuchâtel. *Règlement général pour l'Hospice cantonal de Perreux, sanctionné par le CE le 25 mai (tirage spécial).* Recueil 6 p. 327.

977. Neuchâtel. *A fixant le tableau des cautionnements des fonctionnaires de l'Etat.* CE 29 juin. Recueil 6 p. 337.

978. Genève. *Loi instituant un office cantonal des contrats collectifs de travail et complétant l'art. 12 de la loi du 22 octobre 1919 concernant le traitement des fonctionnaires ou employés nommés par le CE.* GrC 30 janvier. F. o. No. 27; Recueil p. 18.

979. Genève. *Loi excluant de l'administration cantonal et de l'enseignement public, au moment où elle se marie, toute femme d'un fonctionnaire ou employé cantonal, fédéral, municipal ou d'une institution de droit public contrôlée par l'Etat ou la Ville de Genève.* GrC 20 mars. F. o. No. 69, 97; Recueil p. 48.

980. Genève. *Règlement de l'Office du personnel.* Approuvé par le CE le 25 mars. Recueil p. 50.

981. Genève. *A modifiant l'article 22 du statut des fonctionnaires de l'administration cantonale du 6 juillet 1928, modifié le 14 avril 1931.* CE 4 mai. Recueil p. 75.

Verlängerung der Ferien.

982. Genève. *Loi modifiant la loi du 5 octobre 1889 sur l'Economat, abrogeant la loi du 18 octobre 1905 qui la modifiait, et complétant l'article 12 du 22 octobre 1919, concernant le traitement des fonctionnaires ou employés nommés par le CE (chancellerie d'Etat).* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 186; Recueil p. 116.

Regelung der Einkäufe des Staates an Büromaterial, Papier, Büchern usw.

983. Genève. *A pour l'enregistrement des engagements de l'Etat.* CE 26 novembre. Recueil p. 203.

Die Departemente werden angewiesen, alle in einem Rechnungsjahr eingegangenen Verpflichtungen, die erst in einer spätern Rechnungsperiode zu erfüllen sind, zu registrieren. Die so erstellten Listen sind alle drei Monate mit Belegen versehen der Finanzkontrolle abzuliefern. Desgleichen sind ihr die Belege für erst später einzuziehende Guthaben abzugeben.

984. Genève. *Règlement de l'économat, approuvé par le CE le 26 novembre.* Recueil p. 203.

Kantonalbanken.

985. Zürich. *Erhöhung des Grundkapitals der Zürcher Kantonalbank von 70 auf 100 Millionen Franken.* KRB 22. Februar. ABl S. 105; GS 35 S. 658.

986. Luzern. *D betreffend die Entschädigung der Bankbehörden und die Gehalte der Direktion und des Bankpersonals der Luzerner Kantonalbank.* GrR 26. Januar. GS 12 S. 82.

987. Schwyz. *KRB betreffend Erhöhung des Dotationskapitals der Kantonalbank Schwyz.* 16. Februar. Volksabstimmung 21. März. ABl Nr. 12, Text ABl Nr. 14.

Festsetzung des Dotationskapitals auf 12 Millionen. Erhöhung und Herabsetzung fällt in die Kompetenz des KR.

988. Nidwalden. *G betreffend die Nidwaldner Kantonalbank. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

989. Solothurn. *Einschränkung der Neuerrichtung von Sparheften bei der Kantonal-Ersparniskasse.* RRB 13. Dezember. GS 74 S. 268.

990. St. Gallen. *Kontrolle der Revisionskommission der st. gallischen Kantonalbank.* RRB 22. Januar. GS 16 Nr. 29.

991. Ticino. *D leg. circa modificazione di alcuni articoli della L 6 maggio 1915 per l'istituzione della Banca dello Stato del Cantone Ticino.* GrC 17 marzo. B. o. No. 16.

Dotationskapital 10 Millionen Franken; Kaution der Mitglieder der Verwaltung (Fr. 10,000.—), Verteilung des Reingewinns, Freigabe von Kautionen ehemaliger Angestellter usw.

992. Ticino. *Regolamento per l'esercizio della Banca dello Stato del Cantone Ticino.* Vom CSt genehmigt am 16. Juli. B. o. No. 22.

993. Genève. *Loi approuvant une modification à l'article 13 des statuts de la Caisse hypothécaire du canton de Genève.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 186; Recueil p. 114.

Gerichtsorganisation.

994. Zürich. *Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Obergerichts.* KRB 15. März. ABl S. 157; GS 35 S. 661.

Erhöhung von 24 auf 26.

995. Luzern. *Teilweise Abänderung des G betreffend die Gewerbegerichte vom 9. März 1905/11. Mai 1926.* GrR 26. Januar. KBl Nr. 5, Nr. 12; GS 12 S. 89.

Wahlart, Amtsdauer.

996. Luzern. *D betreffend teilweise Abänderung der Geschäftsordnung für das Obergericht des Kantons Luzern vom 15. Mai 1913.* GrR 27. Januar. GS 12 S. 93.

997. Nidwalden. *Gerichtsorganisation. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

998. Nidwalden. *Gerichtsorganisation und Zivilrechtsverfahren (Ausgabe 1935). Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

999. Fribourg. *A concernant la suspension des conseils de prud'hommes.* CE 16 avril. F. o. No. 17; GS S. 26.

Die Gewerberäte von Freiburg und Boll werden vorübergehend aufgehoben, weil sie den heutigen Bedürfnissen nicht mehr entsprechen. Arbeitskonflikte werden heute durch andere Organisationen, wie Berufsbildungskommission, Einigungsamt usw., beigelegt.

1000. Basel-Stadt. *Abänderung der VO zum G betreffend Wahl und Organisation der Gerichte und der richterlichen Beamtungen.* RRB 20. August. GS 37 S. 453.

Änderung der Zahl der Richter der Gewerbegruppen 5, 6 und 10.

1001. Vaud. *Règlement organique du Tribunal cantonal.* Adopté par le Tribunal cantonal le 7 décembre. Recueil p. 207.

In einem ersten Abschnitt wird die allgemeine Organisation des T. c. geregelt. Geschäftsverteilung durch das Plenargericht unmittelbar nach der Vereidigung der Richter, alsdann alljährlich neue Geschäftsverteilung. Abtretende Präsidenten und Vizepräsidenten sind nicht wiederwählbar. Der zweite Abschnitt behandelt die einzelnen Organe. Das Gesamtgericht übt die Oberaufsicht über die Justizverwaltung, die Betreibungs- und Konkursämter, Handels- und Güterrechtsregisterführer, die Advokaten, agents-d'affaires usw. aus. Ausgeübt wird die Aufsicht durch Ausschüsse von je zwei Richtern, die anhand besonderer Formulare Bericht erstatten. Der Präsident des Gesamtgerichts, dem eine Reihe besonderer Aufgaben zugewiesen ist, gehört keinem

der Ausschüsse an. Er kann seine Befugnisse an andere Richter delegieren. Der Vizepräsident ist Referent in den Plenarsitzungen und Vorsitzender der Prüfungskommission für Anwälte, agents-d'affaires usw, der abtretende Präsident verfasst zuhanden des GrC den Jahresbericht. Weitere Vorschriften betreffen die Bestellung, die Aufgaben und das Verfahren des Gesamt- und des Verwaltungsgerichts.

Im dritten Abschnitt ist von der Zusammensetzung und den Aufgaben der einzelnen Abteilungen (Rekurs- und Vormundschaftskammer, Moderations-, Steuer- und Kassationshof, Kammern für Zivilrechtssachen, Betreibungs- und Konkurskammer, kantonales Versicherungsgericht) die Rede.

Schliesslich werden die für die Kammern und das Plenum gemeinsamen Bestimmungen erwähnt und in den letzten Abschnitten die Gerichtsschreiberei und die Weibel behandelt.

W. F.

1002. Vaud. *A fixant, en modification des articles 5 et 6 de l'A du 28 octobre 1904, les jours de séance du juge et de la justice de paix du cercle d'Avenches.* CE 21 décembre. F. o. No. 103; Recueil p. 257.

1003. Neuchâtel. *A concernant la répartition des attributions entre les présidents du Tribunal du district de Neuchâtel.* CE 14 juin. F. o. No. 47; Recueil p. 333.

Schulen. Schulfürsorge. Lehrerbildung. Universität.

1004. Zürich. *VO zu den G über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer vom 2. Februar 1919 und 14. Juni 1936.* RR 15. April. ABl S. 254; GS 35 S. 668.

1005. Zürich. *VO über die Besoldung der Lehrkräfte und die Leistungen des Staates für die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule.* RR 7. Mai. ABl S. 300; GS 35 S. 698.

1006. Bern. *Revision der Staatsverfassung (Art. 87). Aufhebung der Schulsynode.* GrR 2. Februar, Volksabstimmung 11. April, Eidg. Gewährleistung durch BB vom 24. Juni. ABl Nr. 31; GS 37 S. 29; Eidg. GS 53 S. 645.

Die Organisation der Schulen und des Unterrichts überhaupt ist Sache der Gesetzgebung. (Weglassung der Schulsynode, die als überlebt nicht mehr bestellt werden soll.)

1007. Bern. *Reglement für die Sekundarlehrerprüfungen des Kantons Bern vom 27. April 1934 (Abänderung).* RR 30. November. GS 37 S. 101.

1008. Luzern. *Abänderung der §§ 25—30 des Erziehungsgesetzes vom 13. Oktober 1910 (Ausbildung der Primar- und Sekundarlehrer).* GrR 30. November. KBl Nr. 49; GS 12 S. 147.

1009. Schwyz. *Vorschriften für Schulhausbauten.* RRB 16. Januar. ABl Nr. 3; GS IX S. 440.

Vorschriften über die Lage, Bauart und Einteilung der Schulhäuser, Grösse der Schulzimmer und Turnhallen.

1010. Schwyz. *Instruktion für die Schulinspektoren.* Erziehungsrat 25. Januar. GS XI S. 445.

1011. Schwyz. *Lehrplan für die Primarschulen.* Erziehungsrat 21. April. ABl Nr. 22.

1012. Schwyz. *Regulativ für den Eintritt und die Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule.* Erziehungsrat 29. April. ABl Nr. 21.

1013. Schwyz. *Unterrichtsplan für die Sekundarschulen.* Erziehungsrat 29. April. ABl Nr. 22.

1014. Schwyz. *Lehrplan für den Handarbeitsunterricht der Mädchen an den Primar- und Sekundarschulen.* Erziehungsrat 29. April. ABl Nr. 22.

1015. Schwyz. *Lehrplan für das Lehrerseminar.* Erziehungsrat 10. Mai. ABl Nr. 22.

1016. Schwyz. *Reglement über die Schulordnung.* Erziehungsrat, 19. Mai. ABl Nr. 21.

1017. Schwyz. *Instruktion für die Schulräte.* Erziehungsrat 19. Mai. ABl Nr. 21.

1018. Schwyz. *Instruktionen für die Lehrerschaft.* Erziehungsrat 19. Mai. ABl Nr. 21.

1019. Nidwalden. *Schulgesetz. Abänderung.* RR 8. Februar. ABl Nr. 7.

Durch die Verfassungsrevision (vgl. Nr. 846/1936) bedingte Änderung.

1020. Glarus. *Verlängerung der Schulhausbausteuer. Änderung von § 112 des SteuerG und § 62 des SchulG.* LdgB 2. Mai. Nachträge zum LB 1. Heft S. 8.

1021. Zug. *DisziplinarVO für die Bürgerschule.* Erziehungsrat 8. Januar. GS 13 S. 465.

1022. Zug. *Reglement über die Prüfung der Primar- und Sekundarlehrer. Abänderung der §§ 12 und 13.* Erziehungsrat 10. Februar. GS 13 S. 469.

1023. Zug. *Reglement über die Lehrerpatentprüfungen an der Lehranstalt St. Michael in Zug.* Erziehungsrat 10. Februar. GS 13 S. 471.

1024. Zug. *Ausbau der Handelsabteilung der Kantonsschule Zug.* RRB 10. Februar. GS 13 S. 475.

1025. Zug. *VO über die Diplom- und Maturitätsprüfungen der Handelsabteilung der Kantonsschule.* Erziehungsrat 10. Februar. GS 13 S. 493.

1026. Zug. *Reglement über die Diplom- und Maturitätsprüfung der Handelsschule des Lehrschwestern-Instituts Menzingen.* Erziehungsrat 19. März. GS 13 S. 481.

1027. Zug. *Einführung einer neuen Schulschrift.* Erziehungsrat 21. April. ABl Nr. 17.

1028. Fribourg. *D relatif à l'organisation de l'enseignement médical propédeutique à l'Université.* GrC 14 mai. F. o. No. 22; GS S. 30.

1029. Solothurn. *Abänderung des Regulativs vom 17. Dezember 1919 über die Rückvergütung der Auslagen der Primarschul-Inspektoren, der Arbeitsschul-Inspektorinnen, der Turn-Inspektoren usw. des Kantons Solothurn.* RRB 1. März. ABl Nr. 9; GS 74 S. 20.

Höhe der Vergütung.

1030. Solothurn. *Unverzinsliche Studienvorschüsse; Festsetzung des Zinsfusses bei Fälligkeit.* RRB 10. März. GS 74 S. 32.

Herabsetzung auf 4½%.

1031. Solothurn. *G betreffend die Errichtung einer kantonalen Lehranstalt für den untern Kantonsteil.* KR 12. Februar, Volksabstimmung vom 14. März. Beilage zum ABl Nr. 11; GS 74 S. 35.

1032. Solothurn. *Einführung eines besonderen Sprachlehrmittels („Der Sprachschüler") für die 7. bis 8., eventuell 9. Klasse der Primarschulen.* RRB 13. April. GS 74 S. 59.

1033. Solothurn. *Lehrplan der Lehrerbildungsanstalt. Abänderung.* RRB 20. April. GS 74 S. 62.

Einführung von Kantonsgeschichte und -kunde.

1034. Solothurn. *Neuordnung betreffend obligatorischer Unterrichtsfächer an der Handelsschule. Abänderung des Reglements betreffend die Diplomprüfungen an der Handelsschule.* RRB 11. Mai. GS 74 S. 65.

1035. Solothurn. *Aufhebung der Wartefrist für Lehrerinnen.* RRB 6. Juli. GS 74 S. 128.

1036. Solothurn. *Neuordnung betreffend die Erteilung von Zeugnissen an die Schüler der Kantonsschule.* RRB 20. November. GS 74 S. 240.

Wegfall des Zeugnisses vor Weihnachten.

1037. Solothurn. *VO über das Haushaltlehrwesen.* RR 29. Dezember. ABl Nr. 52; GS 74 S. 290.

1038. Basel-Stadt. *Universitätsgesetz.* GrR 14. Januar. GS 37 S. 222; Inkraftsetzung GS 37 S. 345.

Das neue G ersetzt das alte, wiederholt abgeänderte G von 1866. Besondere Sorgfalt ist verwendet auf die Klarstellung der Kompetenzen der verschiedenen Universitäts- und andern Behörden. Die Oberaufsicht übt der RR aus, die eigentliche Leitung ist Sache des Erziehungsdepartements, während der Kuratel die unmittelbare Aufsicht zusteht. Der Universität wird die Autonomie abgesprochen, dagegen der Regenz und den Fakultäten in beschränktem Umfange Verordnungsrecht zugebilligt (§§ 14, 31, 32, 35, 36, 39), doch bedürfen die VO der Genehmigung des Erziehungsrates.

Die theologische Fakultät, deren Abtrennung von kommunistischer Seite seinerzeit verlangt worden war, wird beibehalten. Zeitbedingt ist die Bestimmung, dass die Bestellung der Universitätslehrer ohne Rücksicht auf deren politische und religiöse Überzeugung erfolgt. Dementsprechend werden Stiftungsprofessuren, die diesbezügliche Bedingungen enthalten, abgelehnt. Die Zahl der gesetzlichen Lehrstühle wird von 41 auf 52 erhöht und die lebenslängliche Amtsdauer statuiert, allerdings mit der Einschränkung, dass die Inhaber mit 65 Jahren zurücktreten können, mit 70 Jahren zurücktreten müssen. Die Pflichtstundenzahl pro Woche wird von 10—12 auf 8 reduziert. Weitere Bestimmungen betreffen Pensionierung, Disziplinarwesen und die Witwen- und Waisenfürsorge. W. F.

1039. Basel-Stadt. *Ordnung für das Archiv für schweizerische Kunstgeschichte.* Erziehungsrat 2. April. GS 37 S. 379.

1040. Basel-Stadt. *Aufhebung der VO über die Erhebung eines Schulgeldes in den staatlichen Kindergärten.* RRB 6. April; GS 37 S. 385.

1041. Basel-Stadt. *Abänderung des Reglements für die Prüfung von Kandidaten des Lehramts an Primarschulen vom 3. Juli 1933.* Erziehungsrat 31. Mai, vom RR genehmigt 4. Juni. GS 37 S. 396.

Zeitpunkt der Prüfungen.

1042. Basel-Stadt. *Abänderung der Ordnung für die Maturitätsprüfungen.* Erziehungsrat 22. November, vom RR genehmigt 13. Dezember. GS 37 S. 472.

§ 16 (Nichtzulassung von Kandidaten der medizinischen Berufsarten usw.).

1043. Basel-Stadt. *Abänderung der Stipendienordnung vom 29. Mai 1931.* Erziehungsrat 22. November, vom RR genehmigt 13. Dezember. GS 37 S. 473.

Stipendienkommission.

1044. Schaffhausen. *VO über Zeugnisse, Prüfung und Beförderung der Schüler der Elementar- und der Realschulen.* Erziehungsrat 2. März. ABl Nr. 9.

1045. Thurgau. *RRB über die Einführung einer schweizerischen Schulschrift, vom 10. Februar.* ABl Nr. 6; GS 18 S. 366.

1046. Thurgau. *Neue definitive Einteilung der gewerblichen Berufsklassen und Berufsschulen.* RRB 6. April. GS 18 S. 364.

1047. Ticino. *D esec. che abroga quello del 22 maggio 1925 circa la restituzione delle tasse scolastiche.* CSt 6 luglio. B. o. No. 22.

Die Rückzahlung an gute Schüler soll künftig nicht mehr erfolgen (Sparmassnahme!).

1048. Ticino. *D esec. di modificazione del D 23 giugno 1931 circa gli ispettori e i circondari scolastici.* CSt 9 luglio. B. o. No. 22.

1049. Ticino. *D esec. circa le prescrizioni per il „quaderno unico".* CSt 12 novembre. B. o. No. 30.

Einheitliches Heft im Format von 24,5 × 18,5 cm, bestehend aus 10 Blättern (40 Seiten).

1050. Vaud. *Loi modifiant et complétant celle du 19 février 1930 sur l'instruction publique primaire, en ce qui concerne: a) les membres du corps enseignant démissionnaires qui désirent reprendre la direction d'une classe; b) les cours d'éducation civique.* GrC 13 mai. F. o. No. 42; Recueil p. 31.

1051. Vaud. *A modifiant les articles 342 à 371 du règlement du 28 mars 1931 pour les écoles primaires du canton de Vaud (cours d'éducation civique).* CE 9 juillet. F. o. No. 57; Recueil p. 99.

1052. Vaud. *Règlement pour les Ecoles normales du canton de Vaud.* CE 1er octobre. Recueil p. 117.

1053. Neuchâtel. *A portant revision des articles 5 et 7 du Règlement général de l'Université, du 19 mai 1911.* CE 8 juin. Recueil 6 p. 328.

Aufführung der an der juristischen und philosophischen Fakultät vertretenen Disziplinen.

1054. Genève. *A concernant l'application de l'article 9 de la loi sur l'instruction publique et modifiant l'A du 1er décembre 1933 (emploi et apprentissage des jeunes gens et jeunes filles n'ayant pas atteint l'âge de quinzeans révolus).* CE 9 avril. F. o. No. 87; Recueil p. 69.

1055. Genève. *Loi modifiant le chapitre II, titre III, enseignement secondaire, de la loi sur l'instruction publique, ainsi que l'article 87, et introduisant dans la loi des articles 88, 89 et 90 nouveaux.* GrC 2 juillet. F. o. No. 157, 186; Recueil p. 125.

Organisation der höheren Handelsschule.

1056. Genève. *Loi modifiant les articles 291, 293, 294 et 298 de la loi sur l'instruction publique codifiée en application de la loi du 5 novembre 1919 et mise à jour en date du 11 novembre 1924 et abrogeant l'article 296 de la même loi.* GrC 9 octobre. F. o. No. 238, 268; Recueil p. 186.

Besoldungen. Taggelder. Reiseentschädigungen.

1057. Zürich. *Entschädigungen für nicht bezogene freie Station und Kost, sowie Wohnungs- und Kinderzulagen des Personals der den Direktionen der Justiz und des Gesundheitswesens unterstellten kantonalen Anstalten: Abänderung des RRB vom 9. April 1925.* RR 25. Februar. ABl S. 110; GS 35 S. 660.

1058. Zürich. *Festsetzung der Gehälter, Löhne und andern Bezüge des im Dienste des Staates stehenden Personals.* KRB 27. Dezember. ABl S. 822; GS 35 S. 745.

Lohnabbau von 5% ab 1. Januar 1938 (unter Aufhebung des bisherigen Abbaues von 10%).

1059. Bern. *D betreffend die Einreihung der Gemeinden in Besoldungsklassen für die Lehrerbesoldungen.* GrR 3. Februar. ABl Nr. 16; GS 37 S. 8.

Regelung der Beitragspflicht der Gemeinden an die Lehrerbesoldungen.

1060. Bern. *Verlängerung der Gültigkeitsdauer des D betreffend die Herabsetzung der Besoldungen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates Bern vom 22. November 1933.* GrR 10. November. ABl Nr. 93; GS 37 S. 97.

Verlängerung bis 31. Dezember 1939.

1061. Zug. *Aufhebung des Besoldungsabbaus.* KRB 30. Dezember. GS 13 S. 531.

1062. Solothurn. *Abänderung IV des Gehaltsregulativs für die Beamten und Angestellten der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Rosegg und des kantonalen Pflegeheims Fridau vom 20. November 1926.* RRB 27. Januar. GS 74 S. 9.

1063. Solothurn. *Abänderung V.* RRB 24. März. GS 74 S. 55.

1064. Solothurn. *Entschädigung an Beamte und Angestellte des Staates für Benützung ihrer Privatautomobile und Motorräder zu Amtsreisen.* RRB 24. Dezember. ABl Nr. 52; GS 74 S. 284.

1065. Aargau. *Aufhebung des D betreffend Reduktion der Besoldungen und Löhne der Staatsbeamten vom 29. November 1934.* GrRB 28. Dezember. GS XV Nr. 49.

1066. Thurgau. *Abänderung des GrRB vom 26. November 1935 über die Herabsetzung der aus der Staatskasse zu leistenden Gehälter, Löhne und Bezüge.* GrRB 6. Dezember. GS 18 S. 386.

Ermässigung des Lohnabbaues von 8% auf 4%. Die übrigen Herabsetzungen bleiben bestehen.

1067. Ticino. *D leg. concernente indennità ai Capi cantonieri.* GrC 17 marzo. B. o. No. 11.

1068. Ticino. *D leg. che regola lo stipendio dell'insegnante di coltura dell'istituto agrario di Mezzana.* GrC 14 giugno. B. o. No. 19.

1069. Vaud. *A abrogeant celui du 27 décembre 1935 réduisant provisoirement les indemnités pour frais de bureau des juges de paix, juges informateurs et greffiers de ces magistrats.* CE 23 juillet. F. o. No. 60; Recueil p. 104.

1070. Vaud. *A modifiant les alinéas 1, 2 et 3 de l'article 5 de l'A du 20 décembre 1921 sur les traitements et indemnités des tribunaux de district.* CE 23 juillet. F. o. No. 60; Recueil p. 105.

1071. Vaud. *Loi réduisant, pour l'année 1938, les traitements et indemnités divers servis par l'Etat de Vaud.* GrC 13 décembre. Recueil p. 233.

1072. Vaud. *A d'application de cette loi.* CE 30 décembre. Recueil p. 259.

1073. Wallis. *Festbesoldung der Betreibungs- und Konkursbeamten der Bezirke Sitten und Siders.* StRB 29. September. GS 35 S. 225.

1074. Wallis. *Einführung einer Gebührenabgabe für die nicht festbesoldeten Betreibungs- und Konkursbeamten.* StR 29. September. ABl Nr. 40; GS 35 S. 228.

Die im B bezeichneten Betreibungs- und Konkursämter haben an die Staatskasse abzuliefern: 7 Rappen pro Betreibungsbegehren, 10 Rappen pro Begehren um Fortsetzung der Betreibung und 15% vom Nettoertrag aus sämtlichen Konkursen.

1075. Wallis. *Reglement betreffend die Reiseentschädigung und die Taggelder der staatlichen Beamten und Angestellten.* GrR 9. November. ABl Nr. 50; GS 35 S. 249.

1076. Wallis. *Abänderung zum Reglement vom 2. März 1935 betreffend die Anstellung der Beamten.* GrR 12. November. ABl Nr. 50; GS 35 S. 248.

Versetzung einer Anzahl Beamter in höhere Besoldungsklassen.

1077. Neuchâtel. *D portant atténuation pour l'année 1938 de la réduction temporaire sur les traitements et les indemnités.* GrC 15 novembre. F. o. No. 91.

1078. Neuchâtel. *A concernant l'atténuation pour l'année 1938 de la réduction temporaire sur les traitements.* CE 31 décembre. F. o. No. 104.

1079. Genève. *Loi prorogeant et modifiant la loi du 15 décembre 1934, instituant une retenue temporaire sur le traitement des magistrats, fonctionnaires et employés cantonaux (y compris le personnel des établissements hospitaliers).* GrC 6 novembre. F. o. No. 262, 290; Recueil p. 200.

Verlängerung um 3 Jahre ab 1. Januar 1938.

Gebühren. Taxen.

1080. Zürich. *Verkehrsgebühren für Motorfahrzeuge und Anhängewagen.* RRB 14. Januar. ABl S. 25; GS 35 S. 636.

1081. Bern. *RRB betreffend den Bezug und die Verrechnung der Gewerbescheingebühren.* 15. Januar. ABl Nr. 6; GS 37 S. 1.

1082. Solothurn. *Abänderung von § 43 des Gebührentarifs.* RRB 2. Februar, vom KR genehmigt am 12. Februar. ABl Nr. 7; GS 74 S. 10.

Lotterien.

1083. Solothurn. *Gebührenberechnung bei Bodenverbesserungen und Güterzusammenlegungen auf genossenschaftlicher Grundlage.* RRB 15. März. GS 74 S. 37.

Weitgehend besteht Gebührenfreiheit.

1084. Solothurn. *Verlängerung des RRB vom 21. September/11. Oktober 1935 betreffend vorübergehende Erhöhung der Gebühren.* RR 30. November. ABl Nr. 48; GS 74 S. 258.

1085. Basel-Stadt. *VO über die Festsetzung der Gebühren und Entschädigungen bei den kantonalen Lehrerprüfungen.* RR 26. Februar. GS 37 S. 341.

1086. Basel-Stadt. *Abänderung der VO über die Baupolizei vom 22. März 1882.* RR 25. Juni. GS 37 S. 421.

Gebühr für Prüfung statischer Berechnungen.

1087. Basel-Stadt. *Ergänzung der Taxordnung des Frauenspitals.* RR 6. Juli. GS 37 S. 441.

Gebühr der Poliklinik für Konsultationen an ausserhalb des Kantons wohnende Personen.

1088. Basel-Stadt. *Aufhebung der VO über die Gebührenerhebung beim Handelsregisterbureau.* RRB 16. August. GS 37 S. 452.

1089. Basel-Stadt. *Ergänzung der Taxordnung der Heil- und Pflegeanstalt Friedmatt vom 23. März 1922.* RR 30. Oktober. GS 37 S. 467.

Vorübergehende Abwesenheit von Insassen.

1090. Appenzell A.-Rh. *Hausierpatenttarif.* RRB 22. Februar. ABl Nr. 9; GS 4 S. 299.

1091. St. Gallen. *Gebührenordnung vom 21. Dezember 1920 für das Zivil- und Strafprozessverfahren, Nachtrag VII.* RR 19. Juli. GS 16 Nr. 36.

1092. St. Gallen. *Gebührenvo betreffend amtliche Verrichtungen von Administrativbehörden und -beamten nach Massgabe des Schweiz. ZGB und OR und der kantonalen Einführungserlasse dazu.* RR 31. Dezember. GS 16 Nr. 43.

1093. Graubünden. *Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken. Kanzleigebühr für Erteilung von Bewilligungen.* KlRB 22. Januar. ABl Nr. 4.

1094. Aargau. *Ergänzung I zum Grundbuchtarif vom 11. Dezember 1933.* RR 14. Mai. GS XV Nr. 36.

1095. Ticino. *D esec. circa la tariffa per la verifica delle bilance ad inclinazione (automatiche).* CSt 29 dicembre 1936. B. o. 63 No. 1.

1096. Ticino. *D esec. modificante l'art. 24 del Regolamento-tariffa delle tasse per l'operazioni al Registro fondiario provvisorio del 13 dicembre 1920.* CSt 9 febbraio. B. o. No. 5.

Betrifft die Schätzung der Grundstücke, die für die Berechnung von Grundbuchgebühren in Betracht kommt.

1097. Ticino. *D esec. che abroga l'art. 4 del D del 29 novembre 1932 riflettente la importazione di preparati e conserve di carne e l'obbligo della loro ispezione presso gli importatori, sostituendolo col nuovo art. 4.* CSt 25 maggio. B. o. No. 17.

Herabsetzung der Fleischschaugebühren.

1098. Ticino. *D leg. circa aggiunta agli art. 9 e 10 della L 15 gennaio 1935 regolante l'esercizio del commercio ambulante.* GrC 8 novembre. B. o. No. 32.

Staatsgebühr. Patenttaxe (die der Gemeinde zufällt).

1099. Ticino. *D esec. circa aggiunta agli art. 24, 25 e 35 del regolamento di esec. della L regolante l'esercizio del commercio e delle professioni ambulanti dell' 11 giugno 1935.* CSt 24 dicembre. B. o. No. 32.

1100. Vaud. *A fixant les émoluments pour les permis de domicile des Confédérés.* CE 12 mai. Recueil p. 24.

1101. *A sur la répartition des émoluments concernant le registre du commerce.* CE 29 juin. F. o. 63; Recueil p. 96.

1102. Wallis. *D das die D vom 15. Januar 1921, vom 19. November 1924 und vom 14. November 1933 betreffend das Gehalt der Gerichtsbehörden und den Gerichtskostentarif abändert.* GrR 9. November. ABl Nr. 50; GS 35 S. 246.

Verminderung der Gerichtskosten.

1103. Neuchâtel. *A portant modification de l'article premier, lit. i, de l'A du 25 avril 1930, fixant les émoluments, concernant les passeports.* CE 4 mars. F. o. No. 18.

1104. Genève. *A complétant l'article 2 lettre c du tarif des greffes en matière civile du 19 décembre 1934.* CE 13 mars. F. o. No. 64; Recueil p. 45.

Gebühr für Kopien.